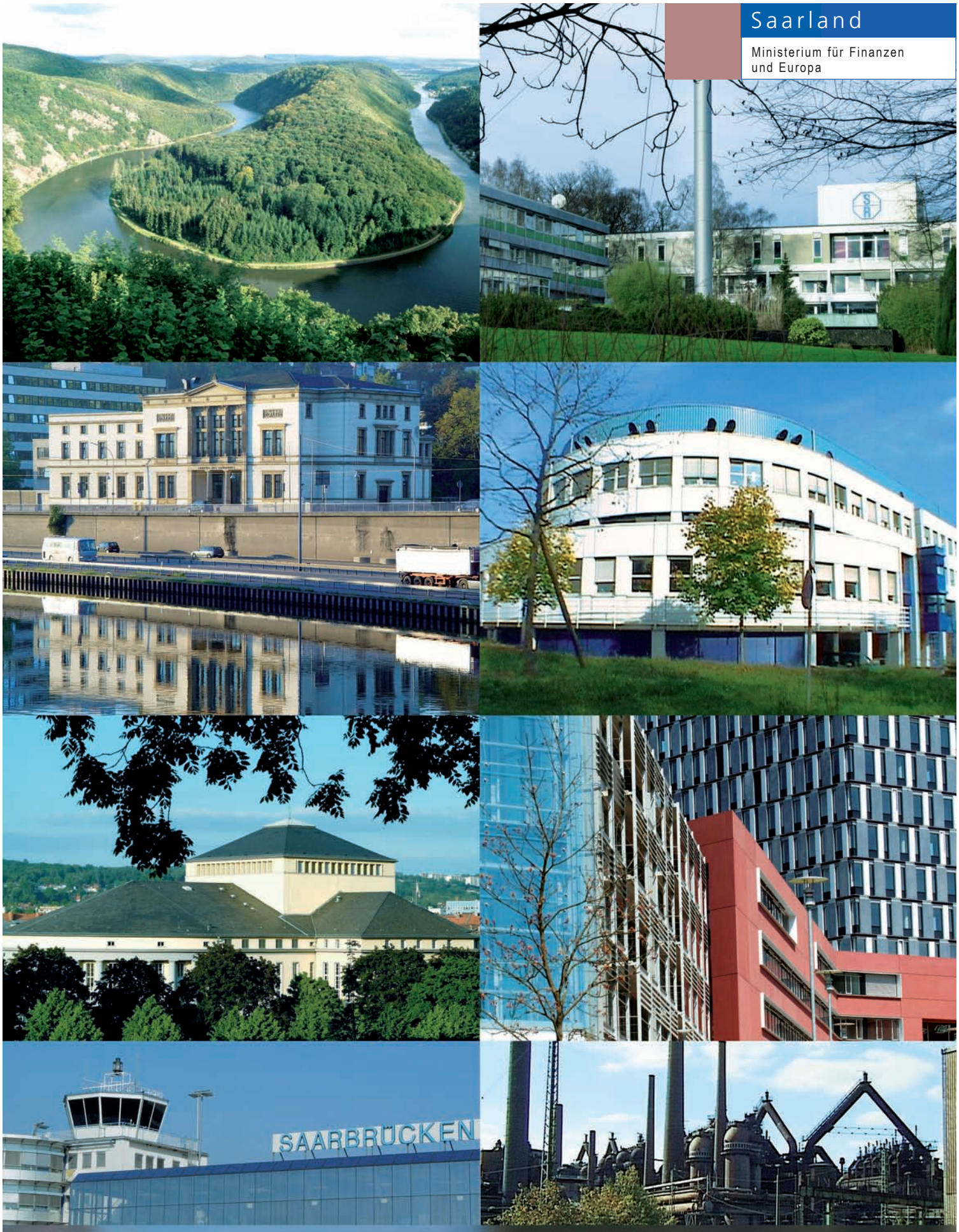


Saarland

Ministerium für Finanzen
und Europa

BETEILIGUNGSBERICHT DES SAARLANDES 2011

Saarland
Ministerium für Finanzen und Europa

Beteiligungsbericht

des Saarlandes 2011

Staatliche Beteiligungen
an Unternehmen des privaten Rechts
im Jahr 2011

Vorwort

zum Beteiligungsbericht des Saarlandes 2011

Die Regierung des Saarlandes legt hiermit den Bericht über die Beteiligungen des Landes an Unternehmen des privaten Rechts für das Jahr 2011 vor. Dieser Bericht informiert über die wirtschaftlichen Betätigungen und Entwicklungen landesbeteiligter Unternehmen und dient der Information und dem Meinungsaustausch in Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft. Mit dem nunmehr vorgelegten Bericht werden die Entwicklung und die bisher veröffentlichten Kennzahlen für das Jahr 2011 fortgeschrieben.

Für die wachstumsorientierte Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik des Landes sind die unternehmerischen Tätigkeitsfelder der Landesgesellschaften wichtige Bausteine. Die Landesbeteiligungen leisten ihren Beitrag für den Strukturwandel in unserer Saarwirtschaft und auch für die Innovationsstrategie des Saarlandes.

In dem Bericht wird wie bisher im ersten Teil über die Grundlagen der Beteiligungspolitik und im zweiten Teil über die einzelnen Landesgesellschaften berichtet. Aus aktueller Sicht ist darauf hinzuweisen, dass derzeit die Landesgesellschaften mit dem Ziel neu geordnet werden, Synergien und Einsparmöglichkeiten im Rahmen der Haushaltskonsolidierung zu definieren und umzusetzen.

Mein Dank gilt den Geschäftsführungen, den Vertretern in den Gremien und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beteiligungsgesellschaften ebenso wie den Bediensteten in den Landesverwaltungen, ohne deren persönliches Engagement die genannten Zielsetzungen nicht zu erreichen sind.

Stephan Toscani
Minister für Finanzen und Europa

Inhaltsverzeichnis

Teil 1 Grundzüge der Beteiligungspolitik

1.1 Grundsätze zum Erwerb von Beteiligungen

1.2 Beteiligungspolitik der Landesregierung

1.3 Zuständigkeit der Organe landesbeteiligter Unternehmen

1.4 Beteiligungen des Landes

1.4.1 Unmittelbare Beteiligungen

1.4.2 Mittelbare Beteiligungen

1.4.3 Stand und Umfang der Informationen

1.5 Kennzahlen im Überblick

Teil 2 Einzeldarstellung der Beteiligungen des Landes

2.1 Beteiligungen im Bereich Verkehr

2.1.1 Verkehrsholding Saarland GmbH

2.1.2 Hafenbetriebe Saarland GmbH

2.1.3 Flughafen Saarbrücken Besitzgesellschaft mbH

2.1.4 Flughafen Saarbrücken Betriebsgesellschaft mbH

2.1.5 VGS-Verkehrsmanagementgesellschaft Saar mbH

2.1.6 Flughafen Saarbrücken GmbH

2.2 Beteiligungen im Bereich Banken

2.2.1 Kreditanstalt für Wiederaufbau

2.2.2 Landesbank Saar

2.2.3 Saarländische Investitionskreditbank AG

2.3 Beteiligungen im Bereich Immobilienwirtschaft und Wirtschaftsförderung

2.3.1 SHS Strukturholding Saar GmbH

2.3.2 SBB Saarland Bau- und Boden-Projektgesellschaft mbH

2.3.3 Ford-Supplier-Park-Saarlouis GdbR
2.3.4 LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH
2.3.5 WOGE Saar, Wohnungsgesellschaft Saarland mbH
2.3.6 Gesellschaft für Wirtschafsförderung Saar mbH (gwSaar)
2.3.7 LEG Service GmbH

2.4 Beteiligungen im Bereich Tourismus, Kultur und Glücksspiel-unternehmen
2.4.1 Arbeit und Kultur Saarland GmbH
2.4.2 Congress-Centrum Saar GmbH
2.4.3 KONTOUR - Kongress- und Touristik Service Region Saarbrücken GmbH
2.4.4 Tourismus-Zentrale Saarland GmbH
2.4.5 Gesellschaft zur Medienförderung Saarland - Saarland Medien - mbH
2.4.6 IKS IndustrieKultur Saar GmbH
2.4.7 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
2.4.8 NKL Nordwestdeutsche Klassenlotterie
2.4.9 Saarland-Sporttoto GmbH
2.4.10 Saarland-Spielbank GmbH
2.4.11 Casino Interlaken AG
2.4.12 BoCAS GmbH
2.4.13 Red Point, Gesellschaft für Marketing und Vertrieb mbH
2.4.14 Lotterien und Wetten in Luxemburg GmbH
2.4.15 Saarländisches Staatstheater GmbH
2.4.16 Weltkulturerbe Völklinger Hütte – Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur GmbH
2.4.17 Musikfestspiele Saar gGmbH
2.4.18 Saarland Film Commission-SFC-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
2.4.19 ilo-Profit Service GmbH

2.5 Beteiligungen im Bereich Energie, Ver- und Entsorgung
2.5.1 IZES gGmbH
2.5.2 Sonderabfall-Service Saar GmbH .

2.5.3 VSE AG

2.6 Beteiligungen im Bereich Forschung und Entwicklung

2.6.1 AMI Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH

2.6.2 Europäisches Tourismus Institut an der Universität Trier GmbH

2.6.3 Gesellschaft für umweltkompatible Prozeßtechnik mbH – upt

2.6.4 Leibniz-Institut für Neue Materialien gGmbH

2.6.5 Science Park Saar GmbH

2.6.6 ZeMA Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik gGMBH

2.6.7 Saarland Technology Corporation

2.7 Beteiligungen im Bereich Information

2.7.1 eGo-Service-Saar GmbH

2.7.2 ekz.bibliotheksservice GmbH

2.7.3 Europäische EDV-Akademie des Rechts (EAR) gGmbH

2.7.4 Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH

2.7.5 FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH

2.7.6 HIS Hochschul-Informations-System GmbH

2.7.7 juris GmbH, Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland

2.8 Beteiligungen im Bereich Sonstige Beteiligungen

2.8.1 fiscus GmbH

2.8.2 Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Saarland mbH

2.8.3 Verpachtungsbetrieb Saarländisches Staatstheater BgA c/o Ministerium der Finanzen

Anlagen:

1 Beteiligungsgesellschaften in alphabetischer Reihenfolge

2 Beteiligungsübersicht

Teil 1

Grundzüge der Beteiligungspolitik

1.1 Grundsätze zum Erwerb von Beteiligungen

Das Saarland soll sich gem. § 65 Abs. 1 LHO nur dann an einem Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts beteiligen, wenn ein wichtiges Landesinteresse vorliegt und sich das angestrebte Ziel nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt; im Falle einer Beteiligung ist insbesondere darauf zu achten, dass

- die Einzahlungsverpflichtung des Landes auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist,
- das Land einen seiner Beteiligung entsprechenden angemessenen Einfluss in den Überwachungsorganen des Unternehmens erhält,
- der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.

Kapitalbeteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts sind Bestandteil des Vermögens des Landes. Die Gesellschafterrechte des Saarlandes bzgl. der Beteiligungen nimmt überwiegend das Ministerium für Finanzen und Europa wahr.

Vor Erwerb einer Beteiligung an einem zu errichtenden oder bestehenden Unternehmen durch das Land hat das für den Aufgabenbereich der Gesellschaft zuständige Fachressort das Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 65 Abs. 1 LHO darzulegen. Der Minister für Finanzen und Europa entscheidet gem. § 65 Abs. 2 LHO über den Erwerb von Beteiligungen durch das Land. Vor Vollzug der Entscheidung wird bei bedeutsamen Beteiligungsengagements regelmäßig die Landesregierung von der Absicht, eine Beteiligung zu erwerben, zu erhöhen oder sie ganz oder zum Teil zu veräußern, in Kenntnis gesetzt.

Soweit sich Unternehmen, an denen das Land maßgeblich beteiligt ist, an anderen Unternehmen zu mehr als 25 v.H. beteiligen wollen (mittelbare Beteiligungen) haben sie gem. § 65 Abs. 3 LHO die Einwilligung des Ministers für

Finanzen und Europa einzuholen. Vor Entscheidung über einen solchen Antrag hat das zuständige Fachressort eine Stellungnahme dazu abzugeben.

1.2 Beteiligungspolitik der Landesregierung

Die Beteiligung des Landes an privatrechtlichen Unternehmen setzt ein wichtiges Landesinteresse voraus, das sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt.

Die vom Land gehaltenen Beteiligungen verfolgen im Wesentlichen das Ziel, die Landesentwicklungs-, Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik zu unterstützen und umzusetzen. Die Beteiligungspolitik ist damit ein wichtiges Instrument der Landesregierung, die Entwicklung des Landes zu gestalten. Selbstverständlich ist es geboten, regelmäßig zu überprüfen, inwieweit das Engagement des Landes als Beteiligter an Unternehmen noch notwendig ist; Privatisierungsspielräume sind konsequent zu nutzen. Die Erfahrung im Hinblick auf die vg. Zielsetzungen zeigt jedoch, dass für eine Privatisierung der Landesbeteiligungen nur in engen Grenzen Spielraum vorhanden ist.

Die Betätigungsfelder der landesbeteiligten Gesellschaften erstrecken sich vom Verkehrsbereich über die Bereiche Banken, Immobilien und Wirtschaftsförderung, Tourismus, Freizeit und Kultur, Energie und Versorgung, Forschung und Entwicklung bis hin zum Bereich der Information.

1.3 Steuerung und Kontrolle

Die Leitung der Geschäfte und Vertretung der Unternehmen im Rechtsverkehr liegt gem. den Vorgaben der Rechtsordnung bei allen landesbeteiligten Unternehmen beim Vorstand bzw. der Geschäftsführung.

Für die Tätigkeit dieser Organe sind in die Satzungen und Gesellschaftsverträge eine Vielzahl von Beschluss- und Zustimmungsvorbehalte aufgenom-

men. Die Vorbehalte sind auf die Besonderheiten der jeweiligen Unternehmen und ihrer Geschäftsfelder abgestimmt.

Die Steuerung und Kontrolle der Gesellschaften erfolgt durch die Aufsichtsgremien und die Beteiligungsverwaltung. Die Prüfung der Jahresabschlüsse wird regelmäßig auch auf die Prüfung nach § 53 HGrG ausgedehnt.

1.4 Beteiligungen des Landes

Das Land hält im Wesentlichen Kapitalanteile an Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung; in 6 Fällen ist das Land an gemeinnützigen Gesellschaften mit beschränkter Haftung (Tz. 2.4.17, Tz. 2.5.1, Tz. 2.6.4, Tz. 2.6.6., Tz. 2.7.3 und Tz. 2.7.5) und in 2 weiteren Fällen an Aktiengesellschaften beteiligt (Tz. 2.2.3 und Tz. 2.5.3). Des Weiteren bestehen Beteiligungen an Anstalten des öffentlichen Rechts (Tz. 2.2.1 und Tz. 2.2.2), an einer Genossenschaft (Münchner Hypothekenbank eG, Splitterbeteiligung s. Tz. 1.4.1), an einer Staatlichen Klassenlotterie (Tz. 2.4.8) sowie an einem Betrieb gewerblicher Art (Tz. 2.8.3).

Die Verwaltung der Landesbeteiligungen obliegt mit Ausnahme der folgenden Gesellschaften dem Ministerium für Finanzen und Europa

Zuständig für

- die Europäische Rundfunk- und Fernseh-GmbH Europa 1,
- das Leibniz-Institut für Neue Materialien gGmbH (Tz. 2.6.4)
- das Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH (Tz. 2.7.4),
- die FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH (Tz. 2.7.5) und
- die HIS Hochschul-Informations-System GmbH (Tz. 2.7.6)

ist die Ministerpräsidentin und Staatskanzlei.

Darüber hinaus liegt die Zuständigkeit für

- die Kunst- und Ausstellungshalle für die Bundesrepublik Deutschland GmbH (Tz. 2.4.7) und
- die ekz.bibliotheksservice GmbH (Tz. 2.7.2)

beim Ministerium für Bildung und Kultur.

Nicht mehr aufgeführt sind die Gesellschaften, deren Liquidation bzw. Verschmelzung abgeschlossen ist. Diese sind im Inhaltsverzeichnis - Teil 2 – nachrichtlich kursiv aufgeführt.

1.4.1 Unmittelbare Beteiligungen

Zum 31.12.2011 war das Land an **34** Unternehmen unmittelbar beteiligt.

32 dieser Landesbeteiligungen werden in Teil 2 dieses Berichts in alphabetischer Reihenfolge näher dargestellt; bei den beiden nachstehenden Beteiligungen werden nur Splitteranteile gehalten:

- Europäische Rundfunk- und Fernseh GmbH EUROPA 1
  (Stammkapital = 4,0 Mio. EUR, Anteil des Landes = 248 EUR),
- Münchener Hypothekenbank eG
  (gezeichnetes Kapital = 210,1 Mio. EUR, Anteil des Landes = 51 EUR)

Auf eine detaillierte Darstellung wird daher in diesen Fällen verzichtet.

1.4.2 Mittelbare Beteiligungen

Darüber hinaus werden in Teil 2 14 mittelbare Beteiligungen des Landes, bei denen die Beteiligungsverwaltung dem Ministerium für Finanzen und Europa obliegt, systematisch bei der „dazu gehörigen“ unmittelbaren Beteiligung aufgeführt. Ihre Firmenbezeichnungen sind zum Zwecke der leichteren Unterscheidung in der Farbe „Violett“ dargestellt.

Soweit eine Gesellschaft, an der das Land unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, Anteile an Unternehmen hält, die nicht durch das Ministerium für Finanzen und Europa verwaltet werden, erfolgt bei der betreffenden Gesellschaft eine

Übersicht über ihre bedeutenden Beteiligungen (Anteil am Kapital von mindestens 25 %) in tabellarischer Form.

1.4.3 Stand und Umfang der Informationen

Die Angaben zur personellen Zusammensetzung von Geschäftsführungen und Aufsichtsgremien sowie die Bezeichnungen und Zuständigkeiten der einzelnen Ministerien entsprechen dem Stand zum 31.12.2011; auf Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres wird hingewiesen.

In der in Teil 2 folgenden Einzeldarstellung der Landesbeteiligungen erfolgt eine verkürzte Darstellung, wenn der Anteil des Landes am Kapital insgesamt weniger als 5 % beträgt.

1.5 Kennzahlen im Überblick

Stamm-, Grundkapital

Der Anteil des Landes am Stamm-, Grundkapital der unmittelbaren Beteiligungsunternehmen mit mindestens 5 % Beteiligung betrug zum 31.12.2011 rd. **69,516 Mio. EUR**.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme aller unmittelbar landesbeteiligten Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote von mindestens 5 % belief sich zum 31.12.2011 auf **19,879 Mrd. EUR**.

Beschäftigte

Zum 31.12.2011 beschäftigten die vorgenannten Unternehmen insgesamt **1.585 Mitarbeiter**.

Teil 2

Einzeldarstellung
der Beteiligungen des Landes

2.1
Beteiligungen im Bereich Verkehr

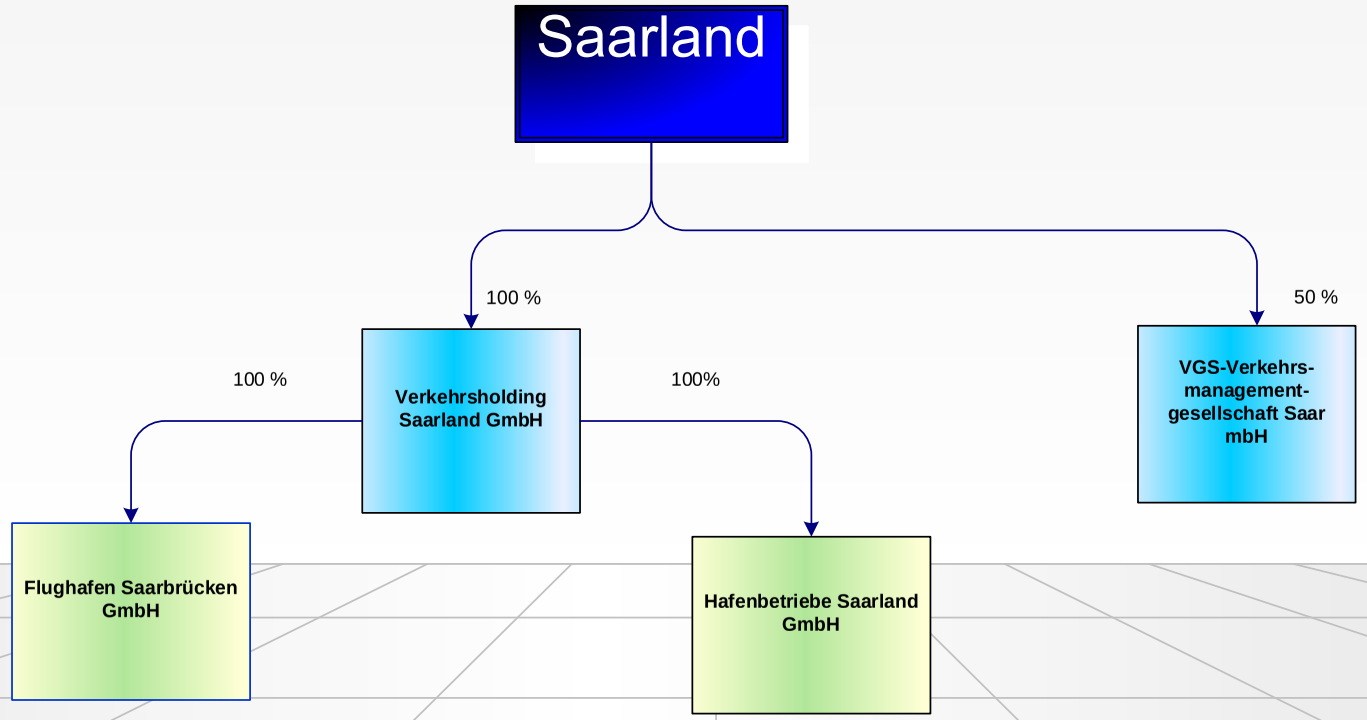
Saarland
Ministerium für Finanzen und Europa

Beteiligungen des Landes

- Bereich Verkehr -

Referat C/5

Stand: 31. Dezember 2011



2.1.1 Verkehrsholding Saarland GmbH

Südkai 4, 66740 Saarlouis

Telefon:	06831 4004522
Fax:	06831 4004549
Webadresse:	www.saarhafen.de
eMail:	info@saarhafen.de
Gründungsdatum:	07.05.1996
Beitritt des Saarlandes:	07.05.1996

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
25.564,59 EUR	25.564,59 EUR	100,00

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist die Koordinierung der bei dem Bau, Ausbau und Betrieb öffentlicher Flug- und Flusshäfen im Saarland anfallenden Tätigkeiten.

Gründe für die Beteiligung
Mit seinem Engagement in diesem Bereich nimmt das Saarland Einfluss auf die Verkehrsträger im Land und verschafft der regionalen Wirtschaft einen bedeutenden Standortvorteil.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	28.885	29.705	30.490
Eigenkapital in T EUR	14.621	14.761	12.456
Bilanzsumme in T EUR	43.440	41.468	41.491
Sonstige betriebliche Erträge in T EUR	453	461	299
Zuschüsse der Gesellschafter in T EUR	8.383	11.386	16.185
Personalaufwand in T EUR	418	412	306
Jahresergebnis in T EUR	-8.523	-9.081	-8.075
Anzahl der Mitarbeiter	8	9	9

Bedeutende Beteiligungen				
Beteiligung an	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Flughafen Saarbrücken GmbH, siehe Tz. 2.1.6	1.789.521,58	100		
Hafenbetriebe Saarland GmbH, siehe Tz. 2.1.2	9.210.000,00	100		

Geschäftsbericht 2011
Das Ergebnis der Verkehrsholding ist geprägt durch die Entwicklung der Jahresergebnisse der beiden Tochtergesellschaften. Das Defizit der Flughafentochter hat sich gegenüber 2010 zwar erhöht, jedoch ergab sich beim Hafen - anders als in dem durch einen Sondereinfluss beherrschten Vorjahr- wieder ein Überschuss. Insgesamt konnte der Verlust der Konzernmutter daher zurückgeführt werden.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Rita Gindorf-Wagner	Ministerium der Finanzen			
Walter Hoffmeister				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Staatssekretär Peter Hauptmann	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Vorsitzender		
Staatssekretär Dieter Grünewald	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	stv. Vorsitzender		
Johannes Meiers	Ministerium der Finanzen	-		
Manfred Wagner	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		

Staatssekretär Georg Jungmann	Ministerium für Inneres und Europaangelegenheiten	-		

Ausblick 2012
Im Rahmen der Investitionstätigkeit für die Infrastruktur des Flughafens Saarbrücken ist weiterhin mit erhöhten Aufwendungen zu rechnen. Auf Basis des Wirtschaftsplans der Hafenbetriebe werden für künftige Jahre unverändert positive Ergebnisse erwartet. Diese werden jedoch nicht ausreichen, das Defizit der Flughafentochter zu kompensieren. Insofern kann für die Verkehrsholding auch mittelfristig nicht mit ausgeglichenen Ergebnissen gerechnet werden.

2.1.2 Hafenbetriebe Saarland GmbH

Südkai 4, 66740 Saarlouis

Telefon:	06831 400 45 21
Fax:	06831 400 45 49
Webadresse:	www.saarhafen.de
eMail:	info@saarhafen.de
Gründungsdatum:	12.12.1984
Beitritt des Saarlandes:	12.12.1984

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
9.210.000,00 EUR		

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Verkehrsholding Saarland GmbH, siehe Tz. 2.1.1	9.210.000,00	100,00		

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb öffentlicher Häfen im Saarland.

Gründe für die Beteiligung
Mit dem Engagement des Saarlandes in diesem Bereich sowie durch den Ausbau der Saar zur Großschifffahrtsstraße wurde die Grundlage für eine Anbindung der regionalen Industrie an das deutsche Wasserstraßennetz geschaffen.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	12.237	9.990	10.584
Eigenkapital in T EUR	9.210	9.210	9.210
Bilanzsumme in T EUR	13.838	12.343	11.818
Umsatzerlöse in T EUR	2.441	2.426	2.429
Personalaufwand in T EUR	387	358	462
Gewinn in T EUR vor Ergebnisabführungsvertrag	1.459	-472	1.310
Jahresergebnis in T EUR	0	0	0
Anzahl der Mitarbeiter	6	6	6

Geschäftsbericht 2011
Der Gesamtumschlag in den drei öffentlichen Saarhäfen belief sich auf rd. 3,08 Mio. t und ist damit im Vorjahresvergleich um 2,6% rückläufig. Ursächlich hierfür ist überwiegend das extreme Niedrigwasser der Monate November und Dezember. Ohne diesen Sondereinfluss liegt die Entwicklung der Saarhäfen im Bundestrend, wo ein leichter Rückgang um 1,1% zu verzeichnen ist. Das Tanklager der Firma Meguin ist nach Verzögerungen im August 2011 in Bau gegangen. Der Rechtsstreit mit den Stadtwerken Saarlouis dauert an, ein gerichtlicher Vergleichsvorschlag wurde von der Klägerin nicht angenommen.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Dipl.-Ing. Horst Hanke				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Staatssekretär Dieter Grünewald	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	Vorsitzender		
Staatssekretär Peter Hauptmann	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	stv. Vorsitzender		
Bürgermeister Franz-Josef Berg	Stadt Dillingen	-		
Johannes Meiers	Ministerium der Finanzen	-		
Staatssekretär Georg Jungmann	Ministerium für Inneres, Kultur und Europaangelegenheiten	-		
Ministerin Monika Bachmann	Landkreis Saarlouis	-		

Ausblick 2012
Das Tanklager der Firma Meguin wurde planmäßig fertiggestellt und in Betrieb genommen. Bezüglich der Verwirklichung eines Container-Shuttle-Verkehrs wurden auf Basis exakter Potentialschätzungen und Kostenberechnungen Gespräche mit möglichen Partnern geführt. Mit konkreten Ergebnissen wird in 2013 gerechnet.

2.1.5 VGS-Verkehrsmanagement-Gesellschaft Saar mbH

Am Hauptbahnhof 6-12, 66111 Saarbrücken

Telefon:	0681 948200
Fax:	0681 9482091
Webadresse:	www.vgs-online.de
eMail:	info@vgs-online.de
Gründungsdatum:	15.11.1996
Beitritt des Saarlandes:	15.11.1996

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
26.000,00 EUR	13.000,00 EUR	50,00

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
ZPS Zweckverband Personennahverkehr Saarland	13.000,00	50,00		

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Vorbereitung von Maßnahmen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs im Verbundraum Saar und hierbei insbesondere in Bezug auf Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz, die Koordination, die Organisation, die Sicherung, die Verbesserung, die Förderung und die Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs als Schienenpersonennahverkehr und Buspersonennahverkehr einschließlich der Schnittstellen zum Individualverkehr.

Gründe für die Beteiligung
Nach dem Regionalisierungsgesetz vom 07.12.1993 und dem ÖPNV-Gesetz des Saarlandes vom 29.11.1995 war die Verantwortung für den Schienenpersonennahverkehr des Saarlandes auf das Land übertragen worden. Gleichzeitig waren die EU-Verordnungen 1191/69 und 1893/91 und die Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes vom 27.12.1993 in Kraft getreten. Diese Neuregelungen machten es erforderlich, eine Stelle zu bestimmen, die die Aufgaben wahr zu nehmen hatte, die dem Land und dem ZPS zugefallen waren. Auf Initiative des damaligen Ministeriums für Umwelt, Energie und Verkehr und des ZPS wurde deshalb die VGS gegründet. Durch die Einführung des saarländischen Verkehrsverbundes (saarVV) zum 01.08.2005 ist der bis dahin von der Gesellschaft angebotene Übersteigertarif obsolet geworden. Dafür wurde der VGS als neues Geschäftsfeld die Verwaltung eines Verkehrsmanagementsystems mit dem Ziel der verkehrsträgerübergreifenden Sammlung von Verkehrsinformationen jeder Art (Baustellen, Staus, etc.), also auch des motorisierten Individualverkehrs, und deren Zusammenfügung mit den Informationen zum öffentlichen Personennahverkehr übertragen.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	18	21	39
Eigenkapital in T EUR	72	75	92
Bilanzsumme in T EUR	437	260	364
sonstige betriebliche Erträge in T EUR	210	486	193
Zuschüsse der Gesellschafter in T EUR	1.380	1.099	1.131
Personalaufwand in T EUR	759	719	662
Jahresergebnis in T EUR	-1.383	-1.117	-1.200
Anzahl der Mitarbeiter	13	12	12

Geschäftsbericht 2011
Neben dem regulären Tagesgeschäft wie insbesondere der Verkehrsplanung im Nahbereich, der Ausschreibung von Streckenverbindungen, dem Begleiten von Investitionsmaßnahmen und des Qualitätscontrollings verschiedener Verkehrsverträge bestand ein Großteil der Aufgaben in der Genehmigungstätigkeit nach dem PBefG. In 2011 wurden vier Vehrkehrsverträge im saarländischen SPNV mit einem Kilometervolumen von insgesamt 7,2 Mio. Zugkilometern sachlich begleitet und fachlich umgesetzt und über 1200 Genehmigungsvorgänge bearbeitet. Der Aufbau des Mobilitätsportals für das Saarland, welches in Kooperation mit dem Landesbetrieb für Mobilität in Rheinland-Pfalz umgesetzt werden soll, soll in 2012 abgeschlossen werden.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Raimund Linxweiler				

Aufsichtsgremium

Name	Stelle	Position	seit	bis
Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider	Landkreis Neunkirchen	Vorsitzende	11.11.11	
Staatssekretär Dieter Grünewald	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	Vorsitzender		10.11.11
Staatssekretär Dieter Grünewald	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	stv. Vorsitzender	11.11.11	
Landrat Dr. Rudolf Hinsberger	Landkreis Neunkirchen	stv. Vorsitzender		31.03.11
Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider	Landkreis Neunkirchen	stv. Vorsitzende	01.04.11	10.11.11
Gert Heil	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		
Sibylle Kolling	Ministerium der Finanzen	-		
Landrat Clemens Lindemann	SaarPfalz Kreis	-		
Landrat Udo Recktenwald	Landkreis St. Wendel	-		
Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich	Landkreis Merzig-Wadern	-		
Klaus Häusle	-	-		
Ministerin Monika Bachmann	Landkreis Saarlouis	-		

Ausblick 2012

In den folgenden Jahren wird die Umsetzung der hoheitlichen Aufgaben konsequent fortgesetzt. Weitere Chancen für die Gesellschaft werden insbesondere durch die politische Zielrichtung zur kontinuierlichen Verbesserung des Verkehrsmanagements sowie des öffentlichen Personennahverkehrs gesehen.

2.1.6 Flughafen Saarbrücken GmbH

Balthasar Goldstein Straße, 66131 Saarbrücken

Telefon:	06893 83-205
Fax:	06893 83-313
Webadresse:	www.flughafen-saarbruecken.de
eMail:	info@flughafen-saarbruecken.de
Gründungsdatum:	12.11.1935
Beitritt des Saarlandes:	01.01.1955

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
1.789.521,58 EUR		

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Verkehrsholding Saarland GmbH, siehe Tz. 2.1.1	1.789.521,58	100,00		

Gegenstand
Betrieb des Verkehrsflughafens Saarbrücken für Zwecke des zivilen Luftverkehrs sowie die damit zusammenhängenden Nebengeschäfte einschließlich der gewerblichen Verwertung der dabei gewonnenen Fachkenntnisse im In- und Ausland.

Gründe für die Beteiligung
Der Ausbau des Flughafens Saarbrücken-Ensheim war in den 50er Jahren aus wirtschaftlichen und verkehrspolitischen Gründen dringend notwendig. Das Saarland erwarb daher in 1955 ein Viertel der Anteile an der Flughafengesellschaft von der Stadt Saarbrücken und den Landkreisen. Die restlichen Dreiviertel, die im Eigentum des Deutschen Reiches standen, gingen aufgrund des Reichsvermögensgesetzes zum 01.05.1962 entschädigungslos auf das Saarland über.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	40.165	41.839	43.619
Eigenkapital in T EUR	9.672	9.672	9.672
Bilanzsumme in T EUR	51.052	51.952	54.009
Umsatzerlöse in T EUR	7.562	8.567	7.992
Sonstige betriebl. Erträge in T EUR	299	519	360
Personalaufwand in T EUR	5.635	5.455	5.705
Anzahl der Mitarbeiter	128	127	132
Jahresergebnis in T EUR	0	0	0
Verlust in T EUR vor Ergebnisabführungsvertrag	10.066	8.806	9.307
Flugbewegungen	14.483	16.245	15.691
Passagierzahlen	453.652	491.415	470.147

Bedeutende Beteiligungen				
Beteiligung an	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Flugplatz Düren - Untere Saar - Betriebsgesellschaft mbH, siehe Tz. 2.1.7	108.000,00	10		
Tourismus-Zentrale Saarland GmbH, siehe Tz. 2.4.4	255,64	1		16.02.11
Tourismus-Zentrale Saarland GmbH, siehe Tz. 2.4.4	260,00	1	17.02.11	

Geschäftsbericht 2011
Nach der Insolvenz der HHI Hamburg International wurden die bisherigen Charterstrecken Heraklion, Kanaren, Tunesien, Istanbul und Hurghada nicht mehr bedient. Auch Luxair reduzierte ab der Jahresmitte ihr Angebot. Dieser nachhaltige Passagierrückgang konnte durch das erweiterte Angebot der Air Berlin auf den bisherigen Verbindungen nach Berlin und Mallorca sowie die ab November angebotene Anbindung an das Drehkreuz Nürnberg nicht vollständig kompensiert werden. Im Geschäftsjahr wurden Investitionen i. H. v. 1.849 TEUR getätigt. Diese betrafen überwiegend Aufwendungen für Fahrzeuge und die Neuverlegung der Stromversorgung.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Prof. Dr. Friedhelm Schwan		Sprecher der Geschäfts-führung		
Roman Grethel				
Walter Hoffmeister				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Staatssekretär Peter Hauptmann	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Vorsitzender		
Staatssekretär Gerhard Wack	Ministerium der Finanzen	stv. Aufsichtsrats-vorsitzender		
Volker Giersch	IHK Saarland	-		
Alfred Walle	Flughafen Saarbrücken GmbH	-		
Staatssekretär Georg Jungmann	Ministerium für Inneres, Kultur und Europaangelegenheiten	-		

Ausblick 2012

Die Passagierstruktur des Flughafens orientiert sich weiterhin verstärkt am Linienverkehr.
Dieser betrug in 2011 82% des Gesamtpassagieraufkommens und soll in 2012 auf 87% gesteigert werden.
Die Anbindung an Berlin, Hamburg, Palma de Mallorca und Nürnberg bildet die Basis für weltweite Mobilität unter Nutzung attraktiver Umsteigeverbindungen.
Durch den Anschluss an das Drehkreuz Nürnberg haben die Saarbrücker Passagiere Zugang zu einer Reihe weiterer touristischer Ziele.

2.2
Beteiligungen im Bereich Banken

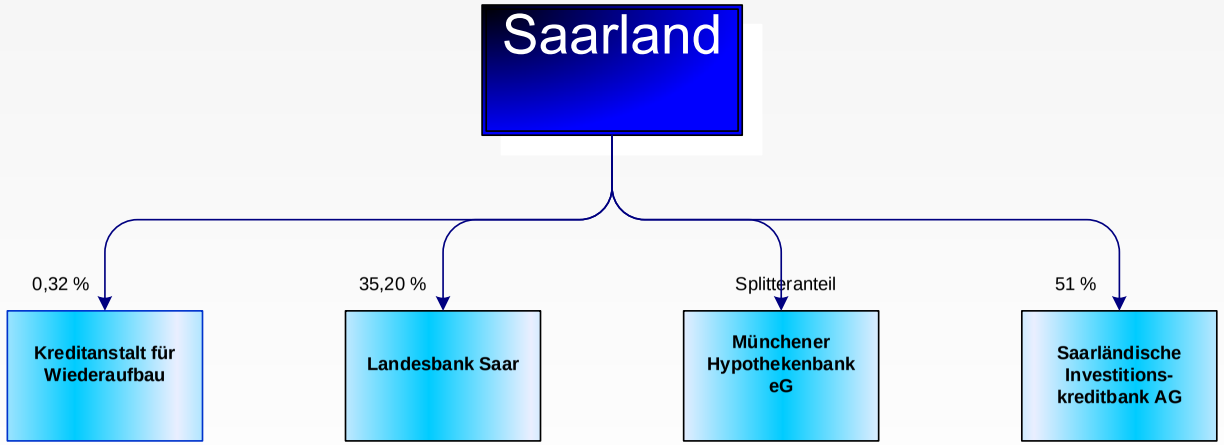
Saarland
Ministerium für Finanzen und Europa

Beteiligungen des Landes

- Bereich Banken -

Referat C/5

Stand: 31. Dezember 2011



2.2.1 Kreditanstalt für Wiederaufbau

Palmgartenstr. 5-9, 60325 Frankfurt

Telefon:	069 7431-0
Fax:	069 7431-2944
Webadresse:	www.kfw.de
eMail:	infocenter@kfw.de
Gründungsdatum:	18.11.1948
Beitritt des Saarlandes:	18.11.1948

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
3.750.000.000,00 EUR	12.084.237,99 EUR	0,32

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Bundesrepublik Deutschland	1.769.458.714,64	47,19		
Bundesrepublik Deutschland (ERP-Sondervermögen)	1.230.541.285,36	32,81		
Land Nordrhein-Westfalen	156.272.779,69	4,17		
Freistaat Bayern	105.787.636,41	2,82		
Land Baden-Württemberg	91.311.948,63	2,43		
Land Niedersachsen	72.801.754,75	1,94		
Land Hessen	60.177.857,41	1,60		
Freistaat Sachsen	40.192.899,48	1,07		
Land Rheinland-Pfalz	36.165.859,70	0,96		
Land Hamburg	30.204.769,44	0,81		
Land Berlin	29.498.980,83	0,79		
Land Schleswig-Holstein	23.869.860,50	0,64		
Land Sachsen-Anhalt	22.497.448,85	0,60		
Land Brandenburg	21.140.753,27	0,56		
Freistaat Thüringen	20.169.457,36	0,54		
Land Mecklenburg-Vorpommern	15.376.777,36	0,41		
Land Bremen	12.446.978,34	0,33		

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist die Gewährung von Darlehen - zur Förderung der deutschen Wirtschaft - im Zusammenhang mit Ausfuhrgeschäften inländischer Unternehmen (und Übernahme von Bürgschaften hierfür) - für förderungswürdige Vorhaben im Ausland (insbesondere im Rahmen der Entwicklungshilfe).

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Dr. Ulrich Schröder		Vorsitzender		
Dr. Edeltraud Leibrock			01.10.11	
Dr. Günther Bräunig				
Dr. Norbert Kloppenburg				
Bernd Loewen				
Dr. Axel Nawrath				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Dr. Wolfgang Schäuble	Bundesminister der Finanzen	Vorsitzender		
Dr. Philipp Rösler	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	stv. Vorsitzender	13.05.11	
Rainer Brüderle	Bundesminister für Wirtschaft und Technologie	stv. Vorsitzender		12.05.11
- Der Verwaltungsrat besteht aus 35 weiteren Mitgliedern.	-	-		

2.2.2 Landesbank Saar

Ursulinenstr. 2, 66111 Saarbrücken

Telefon:	0681 383-01
Fax:	0681 383-1200
Webadresse:	www.saarlb.de
eMail:	service@saarlb.de
Gründungsdatum:	01.12.1941
Beitritt des Saarlandes:	01.12.1941

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
132.114.345,32 EUR	46.504.249,55 EUR	35,20

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Bayerische Landesbank	65.925.058,00	49,90		
Sparkassen- und Giroverband Saar	19.685.037,46	14,90		

Gegenstand

Die SaarLB ist Zentralbank der saarländischen Sparkassen. Sie ist Geschäfts-, Außenhandels-, Staats- und Kommunalbank und betreibt Bankgeschäfte aller Art sowie sonstige Geschäfte, die ihren Zwecken dienen.

Gründe für die Beteiligung

Mit der Beteiligung soll die Möglichkeit erhalten bleiben, die Einflussnahme des Landes in den Aufsichtsgremien der Bank zu sichern. Darüber hinaus ist die Beteiligung des Sitzlandes der Außendarstellung der Bank förderlich.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Forderungen an Kreditinstitute in Mio. EUR	4.126	3.913	4.617
Forderungen an Kunden in Mio. EUR	8.545	7.513	7.130
Schuldverschreibungen in Mio. EUR	6.260	6.863	6.206
Verbindl. gegenüber Kreditinstituten in Mio. EUR	8.134	7.846	7.422
Verbindl. gegenüber Kunden in Mio. EUR	5.911	5.140	4.809
Eigenkapital in Mio. EUR	710	757	757
Haftendes Eigenkapital in Mio. EUR		869	884
Bilanzsumme in Mio. EUR	19.625	19.064	18.740
Personalaufwand in T EUR	38.960	38.725	39.230
Betriebsergebnis vor Bewertung in Mio. EUR	52	61	105
Betriebsergebnis nach Bewertung in Mio. EUR	18	31	29
Jahresüberschuss in T EUR	0	0	0
Anzahl der Mitarbeiter	514	516	539

Bedeutende Beteiligungen				
Beteiligung an	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
ELGESA Beteiligungsges. mbH	1.790.000,00	100		
Gekoba-Gesellschaft für Gewerbe- und Kommunalbauten mbH	310.840,00	38		
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Untere Saar mbH	102.256,00	33,33		
GSW-Saarländische Wohnungsbaugesellschaft mbH	511.289,00	28,57		
LBS-Immobilien GmbH	105.000,00	100		
LBS Vertriebs GmbH	25.000,00	100		
LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, siehe Tz. 2.3.4	0,00	0	08.06.11	
LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, siehe Tz. 2.3.4	46.016,27	2,5		07.06.11
OMS Immobilienverwaltungsges. mbH	12.500,00	50		
Saarländische Investitionskreditbank AG, siehe Tz. 2.2.3	1.001.198,99	19,34	17.06.11	
Saarländische Investitionskreditbank AG, siehe Tz. 2.2.3	1.001.198,99	19,34		16.06.11
Saarländische Kapitalbeteiligungsges. mbH	255.641,00	33,33		
Saarländische Wagnisfinanzierungsges. mbH	3.000.470,00	30,44		
SaarLB Immobilien Verwaltungs- und Vermietungsges. mbH	26.000,00	100		
Siegfried Immobilienverwaltungs. mbH, Berlin	12.500,00	50		
SKG Bank GmbH	6.087.150,00	50,1		
TEGES Grundstücks-Vermietungsges. mbH, Düsseldorf	12.800,00	50		
TEGES Grundstücks-Vermietungsges. mbH + Objekt Berlin KG	2.200.540,00	47		

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Thomas C. Buchbinder		Vorsitzender		
Werner Severin		stv. Vorsitzender		
Frank Peter Eloy				
Jürgen Müsch				30.06.11

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Jan-Christian Dreesen	Vorstandsmitglied der Bayerischen Landesbank	Vorsitzender		
Franz-Josef Schumann	Verbandspräsident des Sparkassenverbandes Saar	stv. Vorsitzender		
Thomas Roß	SaarLB	-		
Dr. Winfried Freygang	Bereichsleiter Bilanzen, Steuern und Controlling der Bayerischen Landesbank	-		
Iris Jung	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		
Thomas Klein	SaarLB	-		
Fred Metzken	Vorstandsmitglied der AG der Dillinger Hütte und Saarstahl AG	-		
Susanne Ries	SaarLB	-		
Minister Dr. Christoph Hartmann	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		
Minister Peter Jacoby	Ministerium der Finanzen	-		
Manfred Fichter	SaarLB	-		
Marcus Kramer	Vorstandsmitglied der Bayerischen Landesbank	-		
Dr. Rudolf Fuchs	Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mainfranken Würzburg	-		

2.2.3 Saarländische Investitionskreditbank AG

Franz-Josef-Röder-Str. 17, 66119 Saarbrücken

Telefon:	0681 3033-0
Fax:	0681 3033-100
Webadresse:	www.sikb.de
eMail:	info@sikb.de
Gründungsdatum:	26.10.1951
Beitritt des Saarlandes:	26.10.1951

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
5.176.830,30 EUR	2.641.256,17 EUR	51,02

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Landesbank Saar, siehe Tz. 2.2.2	1.001.198,99	19,34		
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG	611.901,35	11,82		
Volksbankenbeteiligungsges. mbH	521.824,50	10,08		
Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG	169.282,36	3,27		
Dresdner Bank AG	120.620,15	2,33		
Commerzbank AG	103.536,61	2,00		
Sonstige	8.282,00	0,16		16.06.11
Sonstige	7.209,27	0,14	17.06.11	

Gegenstand

(1) Die Bank hat den staatlichen Auftrag, im Rahmen der Finanz-, Wirtschafts-, Verkehrs-, Umwelt- und Arbeitsmarktpolitik und im Einklang mit den Beihilfevorschriften der Europäischen Gemeinschaft, Vorhaben gewerblicher Unternehmen sowie sonstige Maßnahmen zur Verbesserung und Stärkung der Wirtschafts-, Verkehrs- und Umweltstruktur finanziell zu fördern. Zur Erfüllung ihres Auftrages kann die Bank Finanzierungen in folgenden Bereichen durchführen:
- Mittelstand,
- Technologie und Innovation,
- Vorhaben mit besonderer regional-, struktur- oder arbeitsmarktpolitischer Bedeutung,
- Umweltschutz,
- Infrastruktur,
- Wohnungswirtschaft.

Die öffentlichen Förderaufgaben sind in den einschlägigen Regelwerken konkret zu beschreiben.

(2) Sie kann auch Finanzierungen für Gebietskörperschaften und öffentlich rechtliche Zweckverbände durchführen sowie sich an Finanzierungen der Europäischen Investitionsbank oder ähnlichen europäischen Finanzierungsinstituten von Projekten im Gemeinschaftsinteresse beteiligen.

(3) Die Finanzierungen erfolgen durch Gewährung von Darlehen und Krediten, Übernahme von Bürgschaften, Eingehen von Beteiligungen sowie durch sonstige Finanzierungshilfen. Bei Gewährung von Darlehen und Krediten werden in der Regel nach dem Durchleitungsprinzip oder im Wege der Konsortialfinanzierung Kreditinstitute eingeschaltet. Die Bank arbeitet wettbewerbsneutral. Im Verhältnis zu den Kreditinstituten beachtet die Bank das Diskriminierungsverbot.

(4) Die Bank kann auch als Geschäftsbesorgerin für Gesellschaften, die im weitesten Sinne Finanzierungshilfen leisten, tätig werden, soweit diese mit den Beihilfevorschriften der Europäischen Gemeinschaft in Einklang stehen.

(5) Sonstige Bankgeschäfte darf die Bank nur betreiben, soweit sie mit der Erfüllung ihrer Aufgaben im direktem Zusammenhang stehen; der Effektenhandel, das Einlagengeschäft und das Girogeschäft sind der Bank nur für eigene Rechnung und nur insoweit gestattet, wie sie mit der Erfüllung ihrer öffentlichen Förderaufgaben in direktem Zusammenhang stehen.

Gründe für die Beteiligung

Das wichtige Interesse des Landes dokumentiert sich in dem staatlichen Auftrag an die Bank, im Rahmen der Finanz-, Wirtschafts-, Verkehrs-, Umwelt- und Arbeitsmarktpolitik und im Einklang mit den Beihilfevorschriften der Europäischen Gemeinschaft, Vorhaben gewerblicher Unternehmen sowie sonstige Maßnahmen zur Verbesserung und Stärkung der Wirtschafts-, Verkehrs- und Umweltstruktur finanziell zu fördern.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Forderungen an Kreditinstitute in Mio. EUR	1.212	1.163	1.054
Forderungen an Kunden in Mio. EUR	114	118	119
Verbindl. gegenüber Kreditinstituten in Mio. EUR	1.213	1.177	1.072
Verbindl. gegenüber Kunden in Mio. EUR	38	31	29
Eigenkapital in Mio. EUR	55	52	49
Haftendes Eigenkapital in Mio. EUR	68	65	67
Bilanzsumme in Mio. EUR	1.386	1.357	1.255
Personalaufwand in T EUR	4.908	4.772	4.512
Jahresüberschuss in T EUR	3.204	3.067	2.952
Anzahl der Mitarbeiter	66	66	62

Bedeutende Beteiligungen				
Beteiligung an	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
MI Mittelstands-Invest GmbH	400.000,00	44,44		
Saar Invest GmbH	510.000,00	51		
Sparkassen/SIKB-Beteiligungsges. mbH	1.000.000,00	50		

Geschäftsbericht 2011
Im Geschäftsjahr 2011 wurde wiederum ein zufriedenstellendes Gesamtergebnis erzielt. Nachdem im Jahr 2010 in Folge auch von Sondereffekten aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise ein außergewöhnliches Bewilligungsvolumen von 320,5 Mio. EUR erreicht werden konnte, belaufen sich die Neuzusagen in 2011 auf 283,9 Mio. EUR.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Armin Reinke		Vorsitzender		
Achim Köhler		stv. Vorsitzender		

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Minister Dr. Christoph Hartmann	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Vorsitzender		
Dieter Hoffmann	ENCOM GmbH	stv. Vorsitzender		
Staatssekretär Gerhard Wack	Ministerium der Finanzen	stv. Vorsitzender		

Minister Peter Jacoby	Ministerium der Finanzen	stv. Vorsitzender		
Karoline Würtz	SIKB (Arbeitnehmer-Vertreterin)	-		
Rolf Sootzmann	SIKB (Arbeitnehmer-Vertreter)	-		
Christian Hohe	SIKB (Arbeitnehmer-Vertreter)	-		
Pascal Hinz	SIKB (Arbeitnehmer-Vertreter)	-		
Astrid Detzler	SIKB (Arbeitnehmer-Vertreterin)	-		
Franz-Josef Schumann	Präsident des Sparkassenverbandes Saar	-		
Jochen Weller	Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG	-		
Heiner Löhl	Vorstandsmitglied der Bank 1 Saar eG	-		
Heinz Schlichter	SIKB (Arbeitnehmer-Vertreter)	-		
Minister a.D. Joachim Rippel	-	-		

Ausblick 2012
Gemäß ihres satzungsgemäßen Auftrags wird es auch im Jahr 2012 die wichtigste Aufgabe der SIKB sein, die Finanzierung des saarländischen Mittelstandes unter den erwarteten konjunkturellen Rahmenbedingungen zusammen mit den Banken und Sparkassen mit Hilfe der bewährten Förderinstrumente sicherzustellen.

2.3

Beteiligungen im Bereich Immobilienwirtschaft und Wirtschaftsförderung

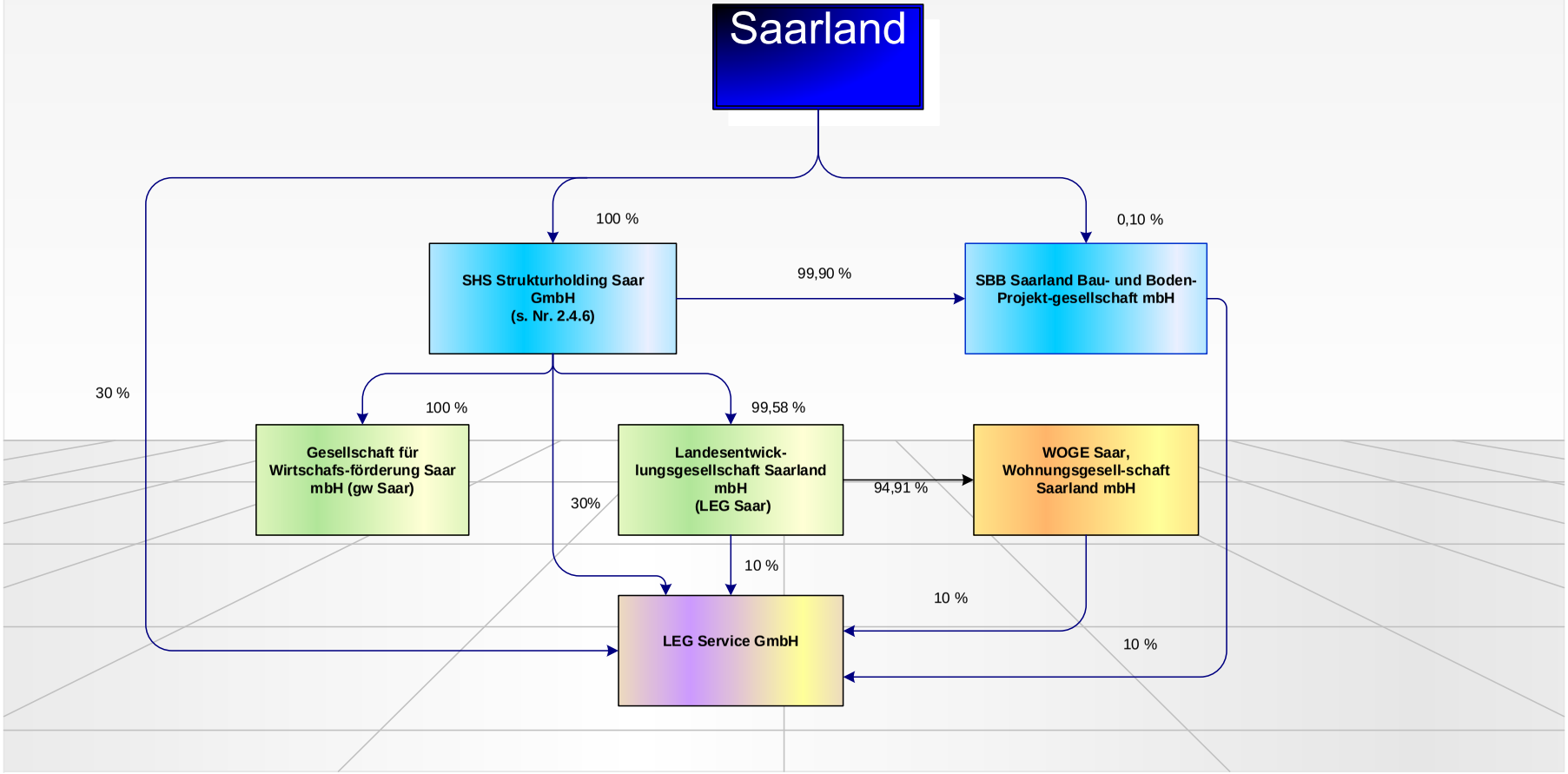
Saarland
Ministerium für Finanzen und Europa

Beteiligungen des Landes

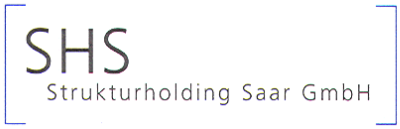
- Bereich Immobilienwirtschaft und Wirtschaftsförderung -

Referat C/5

Stand: 31. Dezember 2011



2.3.1 SHS Strukturholding Saar GmbH



Franz-Josef-Röder Str. 17, 66119 Saarbrücken

Telefon:	0681 9965-480
Fax:	0681 9965-206
Webadresse:	www.strukturholding.de
eMail:	info@strukturholding.de
Gründungsdatum:	11.12.1997
Beitritt des Saarlandes:	11.12.1997

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
25.564,59 EUR	25.564,59 EUR	100,00

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist a) das Halten von Beteiligungen an Unternehmen der Immobilienwirtschaft und der Wirtschaftsförderung, b) die Erbringung von wirtschaftlichen und technischen Dienstleistungen c) die Aufbereitung und Erschließung von Grundstücken, d) die Planung und Steuerung von Baumaßnahmen sowie e) die Übernahme der unter b) bis d) genannten Tätigkeiten im Namen und für Rechnung von Dritten.

Gründe für die Beteiligung
Mit der Zusammenführung der landeseigenen Gesellschaften der Wirtschaftsförderung und Immobilienwirtschaft in einer geschäftsleitenden Holdinggesellschaft sollte eine einheitliche wirtschaftliche Managementstruktur aufgebaut sowie eine Straffung der Wirtschaftsförderung erreicht werden. Zu diesem Zweck wurden die Geschäftsanteile des Landes an der LEG und der gwSaar sowie 99,9 % der Anteile an der SBB in die Holding eingebracht und zugleich der Splitteranteil der LEG an der SIG (0,002 %) auf die SIKB übertragen. Zwischenzeitlich wurde auch die IKS IndustrieKultur Saar GmbH in den Konzern eingegliedert.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	18.628	12.049	8.337
Eigenkapital in T EUR	19.454	10.429	6.604
Kapitalzuführung Gesellschafter in T EUR	9.114	3.770	324
Bilanzsumme in T EUR	42.626	39.697	25.046
Umsatzerlöse in T EUR	6.648	14.135	18.119
Personalaufwand in T EUR	1.869	1.642	1.793
Jahresergebnis in T EUR	-89	55	0
Anzahl der Mitarbeiter	25	21	24

Bedeutende Beteiligungen				
Beteiligung an	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Saar mbH (gwSaar), siehe Tz. 2.3.6	25.564,59	100		
IKS IndustrieKultur Saar GmbH, siehe Tz. 2.4.6	21.250,00	85		
LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, siehe Tz. 2.3.4	1.776.739,28	96,53		07.06.11
LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, siehe Tz. 2.3.4	1.832.981,39	99,58	08.06.11	
LEG Service GmbH, siehe Tz. 2.3.7	75.000,00	30	21.10.11	
SBB Saarland Bau- und Boden-Projektgesellschaft mbH, siehe Tz. 2.3.2	25.539,03	99,9		

Geschäftsbericht 2011
In 2011 wurden weitere Anteile an der LEG Saar GmbH erworben und die SHS ist zum Ende des Geschäftsjahres im Besitz von 99,58% dieser Anteile. Ende 2011 wurde die interne Dienstleistungsgesellschaft LEG Service GmbH unter 30%iger Beteiligung der SHS gegründet. Als geschäftsleitende Holding erbringt sie wirtschaftliche und technische Dienstleistungen für ihre Konzerngesellschaften und weitere Landesbeteiligungen. Darüber hinaus besteht das operative Geschäft der SHS in der Umsetzung von ÖPP-Maßnahmen und in der Vermietung der Zentraleinheit des Projektes Ferienpark Am Bostalsee.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Thomas Schuck		Sprecher der Geschäfts-führung		
Rita Gindorf-Wagner	Ministerium der Finanzen			
Bernd Therre				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Staatssekretär Peter Hauptmann	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Vorsitzender		
Minister Andreas Storm	Minister für Bundesangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei	-	23.08.11	
Staatssekretär Gerhard Wack	Ministerium der Finanzen	-		
Staatssekretär Joachim Kiefaber	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		
Staatssekretär Dieter Grünewald	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	-		
Minister a.D. Karl Rauber	Minister für Bundesangelegenheiten, Kultur und Chef der Staatskanzlei	-		23.08.11

Ausblick 2012
Aufgrund ihrer Konzeption wird die SHS grundsätzlich auch in Zukunft ausgeglichene Ergebnisse ausweisen. Der Bereich Bau der Zentraleinheit Ferienpark am Bostalsee wird sich jedoch in den Jahresergebnissen der kommenden Jahre niederschlagen. Während in den ersten Betriebsjahren Anlaufverluste zu erwarten sind, wird danach mit durchgängig positiven Ergebnissen gerechnet.

2.3.2 SBB Saarland Bau- und Boden- Projektgesellschaft mbH

Franz-Josef-Röder-Str. 17, 66119 Saarbrücken

Telefon:	0681 9965-280
Fax:	0681 9965-203
Webadresse:	www.strukturholding.de
eMail:	info@strukturholding.de
Gründungsdatum:	16.07.1992
Beitritt des Saarlandes:	16.07.1992

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
25.564,59 EUR	25,56 EUR	0,10

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
SHS Strukturholding Saar GmbH, siehe Tz. 2.3.1	25.539,03	99,90		

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens sind immobilienwirtschaftliche Maßnahmen zum Zwecke der Ansiedlung und Förderung von Unternehmen im Saarland, insbesondere a) der Erwerb, die Veräußerung und die Verwaltung von unbebauten und bebauten Grundstücken, b) die Aufbereitung und die Erschließung von Grundstücken, c) die Planung und die Durchführung von Baumaßnahmen, d) die Übernahme der unter a), b) und c) genannten Tätigkeiten im Namen und für Rechnung von Dritten (z.B. saarländischen Gebietskörperschaften).

Gründe für die Beteiligung
Die schnelle Verfügbarkeit von Gewerbe- und Industrieflächen für die Ansiedlung und Erweiterung von Unternehmen ist ein entscheidender Faktor bei der Standortwahl von Investoren. Gerade in Zeiten eines verschärften Wettbewerbs um Investoren ist ein hochwertiges Flächenmanagement ein wichtiges Instrument der Ansiedlungspolitik.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	108.396	102.393	93.096
Eigenkapital in T EUR	10.731	8.414	7.905
Sonderposten mit Rücklagenanteil in T EUR	9.321	9.707	10.093
Bilanzsumme in T EUR	153.314	147.759	125.424
Umsatzerlöse in T EUR	18.749	15.850	17.683
Personalaufwand in T EUR	1.637	1.488	1.435
Jahresergebnis in T EUR	2.317	508	597
Anzahl der Mitarbeiter	30	31	33

Bedeutende Beteiligungen				
Beteiligung an	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
LEG Service GmbH, siehe Tz. 2.3.7	25.000,00	10	21.10.11	

Geschäftsbericht 2011
Sowohl die Nachfrage nach erschlossenen Industrie- und Gewerbeflächen, sowie die Auslastung der Gewerbeimmobilien sind in 2011 angestiegen. Es wurden ca. 17,7 ha Industrie- und Gewerbeflächen veräußert. Der Masterplan Industrieflächen wurde fortgesetzt und in 2011 wurden rd. 11,4 Mio. EUR in Erschließungen investiert. Endabrechnungen von Erschließungsprojekten wurden nicht vorgenommen. Auch das in 2009 begonnene Liquiditätshilfeprogramm für Unternehmen in Liquiditätsnot besteht weiterhin. Des Weiteren erbringt die SBB Dienstleistungen im Bereich der Objektbetreuung für die Konzerngesellschaften und eine weitere Landesgesellschaft.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Bernd Therre				
Thomas Schuck				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Staatssekretär Peter Hauptmann	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Vorsitzender		

Staatssekretär Dieter Grünewald	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	stv. Vorsitzender		
Staatssekretär a.D. Dr. Christian Ege	-	-		
Minister Andreas Storm	Minister für Bundesangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei	-	23.08.11	
Staatssekretär Gerhard Wack	Ministerium der Finanzen	-		
Staatssekretär Joachim Kiefaber	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		
Minister a.D. Karl Rauber	Minister für Bundesangelegenheiten, Kultur und Chef der Staatskanzlei	-		23.08.11

Ausblick 2012
Mit Gründung der LEG Service GmbH Ende 2011 wird der Bereich technisches Facilitiy Management für Bestandimmobilien auf diese übergehen. Entsprechend ging auch das zuständige Personal über. Die Aktivitäten im Masterplan Industrieflächen werden forciert weren, um die kurzfristige Verfügbarkeit geeigneter Gewerbe- und Industriegrundstücke zu ermöglichen und eine aktive Ansiedlungspolitik betreiben zu können.

2.3.4 LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH

Franz-Josef-Röder-Str. 17, 66119 Saarbrücken

Telefon:	068199650
Fax:	06819965302
Webadresse:	www.leg-saar.de
eMail:	info-leg@leg-saar.de
Gründungsdatum:	12.05.1952
Beitritt des Saarlandes:	12.05.1952

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
1.840.650,77 EUR		

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
SHS Strukturholding Saar GmbH, siehe Tz. 2.3.1	1.776.739,28	96,53		07.06.11
SHS Strukturholding Saar GmbH, siehe Tz. 2.3.1	1.832.981,39	99,58	08.06.11	
Stadt Dillingen	7.669,38	0,42		
Saar-Pfalz-Kreis	10.225,84	0,56		07.06.11
Saar-Pfalz-Kreis	0,00	0,00	08.06.11	
Landesbank Saar, siehe Tz. 2.2.2	46.016,27	2,50		07.06.11
Landesbank Saar, siehe Tz. 2.2.2	0,00	0,00	08.06.11	

Gegenstand
Die Gesellschaft hat die Aufgabe, bei der Durchführung von Maßnahmen des Städtebaus und des Wohnungswesens, der Wirtschafts- und Agrarstruktur im Saarland mitzuwirken. Das Land, die Gemeinden und sonstigen Auftraggeber können sich zu diesem Zweck der Gesellschaft bedienen.

Gründe für die Beteiligung
Die LEG wurde 1952 unter saarländischer Mehrheitsbeteiligung mit der strukturpolitischen Zielsetzung, bei der Durchführung von Maßnahmen des Städtebaus und des Wohnungswesens sowie der Wirtschafts- und Agrarstruktur im Saarland mitzuwirken, gegründet. Sowohl das Land als auch Städte und Gemeinden sowie sonstige Auftraggeber können sich zu diesem Zweck der Gesellschaft bedienen. Die LEG als mehrheitlich im Landesbesitz befindliche Gesellschaft hatte 1992 noch 19 Gesellschafter, darunter den Bund mit einem Anteil von 25,1%. Inzwischen hält das Land (über die SHS) 99,58% der Anteile am Stammkapital von 1.840 TEUR. Die Kernkompetenzen der LEG liegen in den Bereichen Hochbau und Städtebau, Flächenmanagement und Projektbetreuung.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	58.917	56.955	53.642
Eigenkapital in T EUR	27.421	25.414	21.758
Bilanzsumme in T EUR	99.728	97.729	95.509
Umsatzerlöse in T EUR	3.680	3.205	3.979
Personalaufwand in T EUR	2.053	2.068	1.895
Jahresergebnis in T EUR	7	156	-524
Anzahl der Mitarbeiter	27	27	24

Bedeutende Beteiligungen				
Beteiligung an	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Gewerbe- und Technologiepark St. Ingbert	6.000,00	25		
LEG Service GmbH, siehe Tz. 2.3.7	25.000,00	10	21.10.11	
WOGE Saar, Wohnungsgesellschaft Saarland mbH, siehe Tz. 2.3.5	3.317.450,00	94,91		

Geschäftsbericht 2011
Die Umsatzerlöse stammen vorwiegend aus Grundstücksveräußerungen und aus Erlösen aus Betreuungstätigkeiten durch Projektsteuerung, insbesondere der Maßnahmen Thermalbad Rilchingen, Ferienpark Bostalsee, Landessozialgericht und dem Masterplan Industrieflächen.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Bernd Therre			01.11.11	
Reinhold Jäger				
Thomas Schuck				31.10.11

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Staatssekretär Peter Hauptmann	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Vorsitzender		
Staatssekretär Dieter Grünewald	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	stv. Vorsitzender		
Staatssekretär Gerhard Wack	Ministerium der Finanzen	-		
Dieter Kofink	-	-		
Dr. Axel Spies	Ministerium der Finanzen	-		
Minister Andreas Storm	Minister für Bundesangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei	-	23.08.11	
Staatssekretär Joachim Kiefaber	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		
Minister a.D. Karl Rauber	Minister für Bundesangelegenheiten, Kultur und Chef der Staatskanzlei	-		23.08.11

Ausblick 2012
Aufgrund der Aufnahme des Geschäftsbetriebs der LEG Service GmbH werden ab 2012 die Betreuungsaktivitäten, deren Auftraggeber ein Gesellschafter der LEG Service GmbH ist, an diese abgegeben werden. In der LEG Saar verbleibt insbesondere das Auftragsgeschäft mit kommunalen Partnern, also das externe Geschäft. Insofern wird künftig auf der Aquise solcher Aufträge ein besonderes Augenmerk liegen.

2.3.5 WOGE Saar, Wohnungsgesellschaft Saarland mbH

Schubertstr. 4, 66111 Saarbrücken

Telefon:	0681 38930-0
Fax:	0681 38930-11
Webadresse:	www.woge-saar.de
eMail:	info@woge-saarbruecken.de
Gründungsdatum:	11.06.1943
Beitritt des Saarlandes:	01.01.2001

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
3.495.300,00 EUR		

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, siehe Tz. 2.3.4	3.317.450,00	94,91		
Bundeseisenbahnvermögen	177.850,00	5,09		

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist a) das Halten und die Verwaltung von eigenen unbebauten und bebauten Grundstücken, b) die Verwaltung von fremden unbebauten und bebauten Grundstücken, insbesondere die Verwaltung von Wohngebäuden, c) der Erwerb und die Veräußerung von unbebauten und bebauten Grundstücken, insbesondere von Wohngebäuden, d) die Planung und die Durchführung von Baumaßnahmen - insbesondere von Wohnbaumaßnahmen - auf eigenen Grundstücken, auch im Namen und für Rechnung von Dritten. Das Unternehmen wird als betriebliche Sozialeinrichtung der Bundeseisenbahnen nach vom Bundeseisenbahnvermögen festgesetzten Grundsätzen weitergeführt.

Gründe für die Beteiligung
Die Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft erstrecken sich auf Bewirtschaftung des eigenen Hausbesitzes, Neubau- und Modernisierungstätigkeit sowie die Betreuung von Wohnungen im Auftrag Dritter, insbesondere für Land und Kommunen. Unter dem Aspekt des § 65 LHO Abs. 1 Nr. 1 bedeutsam war zum Zeitpunkt des Erwerbs die Frage der generellen Ausdehnung der Tätigkeiten des Landes auf dem Wohnungssektor. An dem Erwerb der WOGE (vormals EWG) ist das Land zwar nur mittelbar über die LEG beteiligt, dennoch mussten diese Überlegungen angestellt werden, da bei dem größten Mitbieter eine Zerschlagungspolitik vermutet wurde, die nachhaltige Folgen für die Mieter und den Wohnungsmarkt im Saarland gehabt hätte. Der Erwerb der WOGE-Beteiligung war daher mit dem Ziel der Erhaltung bzw. der kontrollierten und sozial verträglichen Veräußerung der Wohnungen verbunden.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	173.495	172.058	170.643
Eigenkapital in T EUR	21.141	21.141	21.141
Bilanzsumme in T EUR	182.127	181.098	179.176
Umsatzerlöse in T EUR	28.092	27.693	27.427
Personalaufwand in T EUR	1.926	1.659	1.854
Jahresergebnis in T EUR	0	0	0
Anzahl der Mitarbeiter	29	31	30

Bedeutende Beteiligungen				
Beteiligung an	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
LEG Service GmbH, siehe Tz. 2.3.7	25.000,00	10	21.10.11	

Geschäftsbericht 2011
2011 wurden weiterhin die energetischen Sanierungen vorangetrieben, mit dem Ziel volle Auslastung zu erreichen und das Mietniveau zu steigern. Die Fluktuationsquote ist erstmals seit Jahren unter 9% (8,55%) gesunken. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind durch Mietanhebungen und Neuvermietungen aufgrund der durchgeführten energetischen Maßnahmen angestiegen. Die durchschnittliche monatliche Sollmiete betrug 4,73 EUR/ m². Ende 2011 verfügte die WOGE insgesamt über 5.273 unternehmenseigene Wohneinheiten sowie 1.396 Garagen und verwaltete 370 landeseigene/ kommunale Wohneinheiten sowie 101 Garagen/ Stellplätze. Aufgrund der seit Oktober 2003 mit dem Hauptgesellschafter LEG bestehenden Organschaft wurde der in 2011 erzielte Jahresüberschuss der WOGE von rd. 1,3 Mio. EUR vollständig abgeführt.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Reinhold Jäger		Sprecher der Geschäfts-führung		
Rita Gindorf-Wagner	Ministerium der Finanzen			

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Staatssekretär Dieter Grünewald	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	Vorsitzender		
Uwe Sentner	Bundeseisenbahnvermögen	stv. Vorsitzender	01.04.11	
Joachim Potulski	Bundeseisenbahnvermögen	stv. Vorsitzender		31.03.11
Dieter Kofink	-	-		
Hans Körner	Bundeseisenbahnvermögen	-		
Dieter Mohr	Bundeseisenbahnvermögen	-		
Dieter Spindler	Bundeseisenbahnvermögen	-		
Manfred Wagner	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		
Dr. Axel Spies	Ministerium der Finanzen	-		

Ausblick 2012
Das anhaltend niedrige Zinsniveau wird für weitere Investitionen in die Modernisierung des Wohnungsbestandes genutzt werden. Ziel ist es daneben, durch gezielte Veräußerungen von Ein- und Zweifamilienhäusern eine weitere Grundlage zur Finanzierung der Investitionen in den Wohnungsbestand zu schaffen. Es wird weiterhin mit positiven Ergebnissen gerechnet.

2.3.6 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Saar mbH (gwSaar)

Franz-Josef-Röder-Str. 17, 66119 Saarbrücken

Telefon:	0681 9965-400
Fax:	0681 9965-444
Webadresse:	www.gwsaar.com
eMail:	info@gwsaar.com
Gründungsdatum:	18.02.1957
Beitritt des Saarlandes:	18.02.1957

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
25.564,59 EUR		

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
SHS Strukturholding Saar GmbH, siehe Tz. 2.3.1	25.564,59	100,00		

Gegenstand
Der Gesellschaft obliegt die Förderung der saarländischen Wirtschaft. Gegenstand des Unternehmens ist a) die Ansiedlung von Unternehmen der Industrie, des Handels, des Handwerks und des Dienstleistungsbereiches, b) Marketing, Akquisition und Ansiedlungsmanagement, c) branchen- und länderspezifisch ausgerichtete Werbung für den Wirtschafts- und Unternehmensstandort Saarland, d) die mit a) bis c) verbundene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Standortpromotion und Marketingkommunikation).

Gründe für die Beteiligung
Die gwSaar wurde gegründet mit dem Ziel der Förderung der saarländischen Wirtschaft; sie führt Maßnahmen zur Kontaktanbahnung zu potenziellen Ansiedlungsinteressenten und zur branchenspezifischen Standortwerbung durch. Anfang der 90er Jahre wurde das Konzept der Wirtschaftsförderung in den meisten Ländern kritisch überprüft. Aufgrund der Erfolge von LEG und SBB in der Umsetzung großer Investitionsprojekte entschied sich das Saarland dabei für eine enge Koppelung von Wirtschaftsförderung und Immobilienwirtschaft.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Eigenkapital in T EUR	26	26	26
Bilanzsumme in T EUR	150	202	224
Zuschüsse der Gesellschafter in T EUR	1.438	1.625	1.440
Personalaufwand in T EUR	505	465	505
Anzahl der Mitarbeiter	8	7	8

Geschäftsbericht 2011
In 2011 konnten 29 Unternehmen mit zu erwartenden neu geschaffenen 1.200 Arbeitsplätzen erfolgreich im Saarland angesiedelt werden. Dieser Erfolg ist im Besonderen auch auf die enge Zusammenarbeit der gwSaar mit ihren Schwestergesellschaften im SHS-Konzern zurückzuführen. Die enge Verzahnung von Immobilienwirtschaft und Wirtschaftsförderung konnte zielgerichtet eingesetzt werden. Es wurden in 2011 37 Veranstaltungen aktiv begleitet, insbesondere im Bereich Messen, Call-Center und der Logistikbranche. Im Rahmen der Logistikinitiative Saarland hat die gwSaar die Projektleitung übernommen. Dabei werden wichtige Standortdaten gewonnen.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Rita Gindorf-Wagner	Ministerium der Finanzen			
Thomas Schuck				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Staatssekretär Joachim Kiefaber	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Vorsitzender		
Staatssekretär Dieter Grünewald	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	stv. Vorsitzender		

Minister Andreas Storm	Minister für Bundesangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei	-	23.08.11	
Staatssekretär Gerhard Wack	Ministerium der Finanzen	-		
Staatssekretär Peter Hauptmann	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		
Minister a.D. Karl Rauber	Minister für Bundesangelegenheiten, Kultur und Chef der Staatskanzlei	-		23.08.11

Ausblick 2012
Die Einbindung der durch die Logistikinitiative Saarland gewonnenen Standortdaten wird die Aktivitäten der gwSaar in der Logistik unterstützen und das Saarland in diesem Bereich international platzieren. Die Verbindung von Wirtschaftsförderung und Technologietransfer ist weiterhin bedeutsam und die aufgebauten internationalen Industriekontakte werden zur Akquisition im Technologiebereich eingesetzt, um innovativen saarländischen Unternehmen und Forschungsinstituten den Zugang zu neuen Märkten zu erleichtern und den Standort Saarland zu bewerben. Im Rahmen der Umsetzung des Masterplans Industrieflächen werden interessante Flächen für Ansiedlungsprojekte verfügbar sein.

2.3.7 LEG Service GmbH

Franz-Josef-Röder-Strasse, 66119 Saarbrücken

Telefon:

Fax:

Webadresse:

eMail:

Gründungsdatum: 21.10.2011

Beitritt des Saarlandes: 21.10.2011

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
250.000,00 EUR	75.000,00 EUR	30,00

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	Anteil am Kapital			
	in EUR	in Prozent	seit	bis
SHS Strukturholding Saar GmbH, siehe Tz. 2.3.1	75.000,00	30,00	21.10.11	
IKS IndustrieKultur Saar GmbH, siehe Tz. 2.4.6	25.000,00	10,00	21.10.11	
WOGE Saar, Wohnungsgesellschaft Saarland mbH, siehe Tz. 2.3.5	25.000,00	10,00	21.10.11	
LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, siehe Tz. 2.3.4	25.000,00	10,00	21.10.11	
SBB Saarland Bau- und Boden- Projektgesellschaft mbH, siehe Tz. 2.3.2	25.000,00	10,00	21.10.11	

Gegenstand
Die Erbringung von wirtschaftlichen und technischen Dienstleitungen; Die Aufbereitung und Erschließung von Grundstücken; Die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen,sowie die Bewirtschaftung und Flächennutzung für sämtliche Bewirtschaftungsflächen der Landesverwaltung und der Beteiligungsunternehmen des Saarlandes. Die Gesellschaft wird ausschließlich für ihre Anteilseigner tätig.

Gründe für die Beteiligung
Die LEG Service GmbH ist eine interne Dienstleistungsgesellschaft innerhalb des SHS-Konzerns, die ausschließlich für ihre Anteilseigner tätig wird. Ziel war die Schaffung rechtssicherer Inhouse-Strukturen für Auftragsvergaben des Saarlandes, der SHS und deren Tochtergesellschaften.

Geschäftsbericht 2011
Die LEG Service GmbH wurde am 21.10.2011 gegründet. Unternehmenszweck ist insbesondere die Erbringung von wirtschaftlichen und technischen Dienstleitungen, wobei sie ausschließlich für ihre Anteilseigner tätig wird. Der Geschäftsbetrieb wurde zum 01.01.2012 aufgenommen.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Rita Gindorf-Wagner	Ministerium der Finanzen		21.10.11	
Thomas Schuck			21.10.11	

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Staatssekretär Peter Hauptmann	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Vorsitzender	06.12.11	
Staatssekretär Dieter Grünewald	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	stv. Vorsitzender	06.12.11	
Minister Andreas Storm	Minister für Bundesangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei	-	06.12.11	
Staatssekretär Gerhard Wack	Ministerium der Finanzen	-	06.12.11	
Staatssekretär Joachim Kiefaber	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-	06.12.11	

Ausblick 2012
Mit der Aufnahme des Geschäftsbetriebes der LEG Service werden eine Vielzahl von Betreuungsaktivitäten von der LEG Saar GmbH auf die LEG Service übertragen. Die LEG Service wird alle Projekte übernehmen, bei denen ein Gesellschafter der LEG Service Auftraggeber ist. Daneben wird auch das Facility Management eines der zukünftigen Geschäftsfelder der LEG Service darstellen.

2.4

Beteiligungen im Bereich Tourismus, Kultur und Glücksspielunternehmen

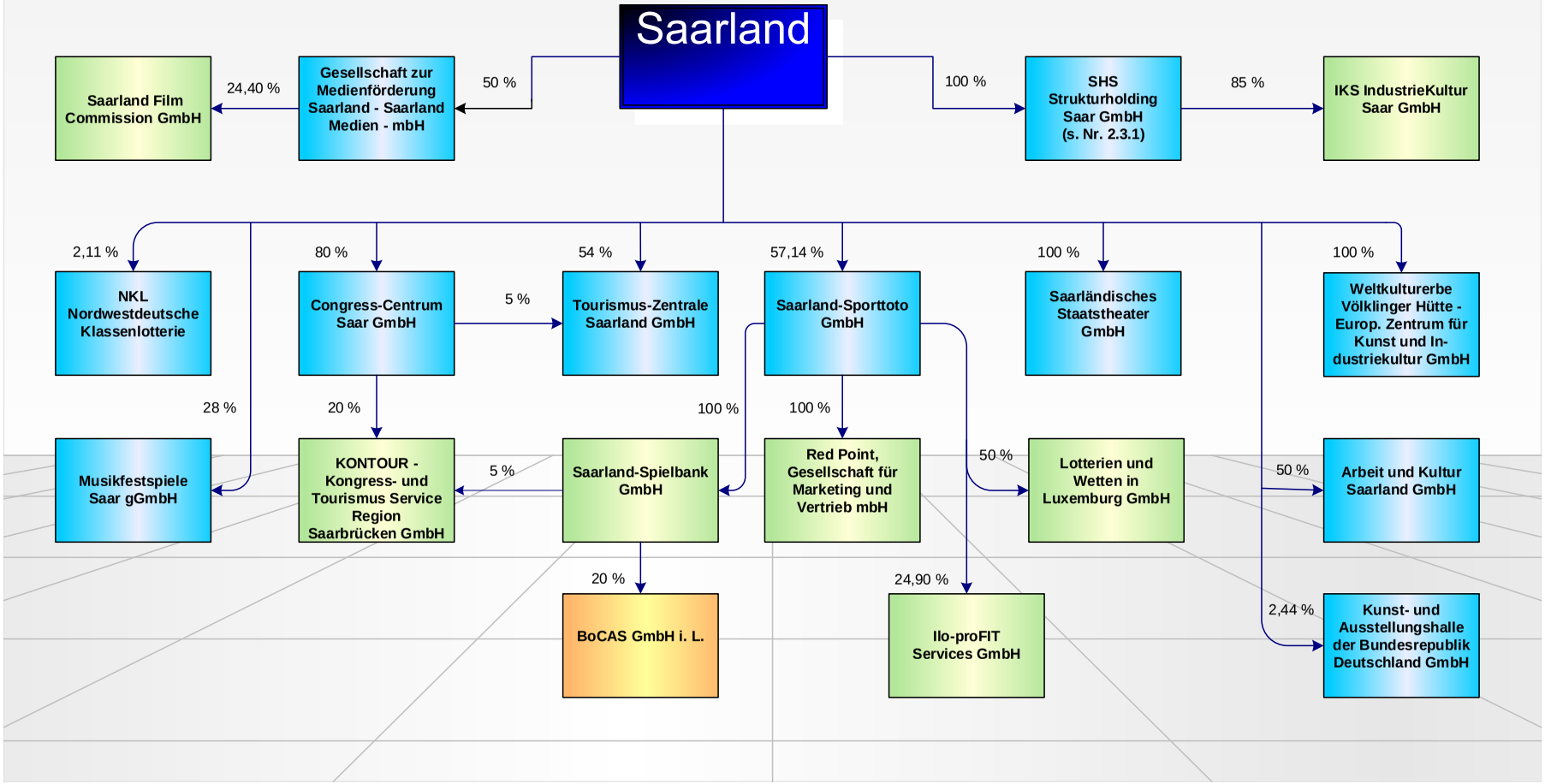
Saarland
Ministerium für Finanzen und Europa

Referat C/5

Beteiligungen des Landes

- Bereich Tourismus, Kultur und Glücksspielunternehmen -

Stand: 31. Dezember 2011



2.4.1 Arbeit und Kultur Saarland GmbH

Trierer Straße 22, 66111 Saarbrücken

Telefon:	0681 4170311
Fax:	0681 4170371
Webadresse:	www.arbeitundkultur.de
eMail:	kontakt@arbeitundkultur.de
Gründungsdatum:	26.05.1988
Beitritt des Saarlandes:	26.05.1988

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
25.564,59 EUR	12.782,29 EUR	50,00

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Arbeitskammer des Saarlandes	12.782,29	50,00		

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens sind a) die Planung, b) die Durchführung, c) die Auswertung, d) die Verbreitung der Ergebnisse von Vorhaben auf dem Gebiet der Kultur und des Sports; hier soll die Gesellschaft insbesondere vorhandene kulturelle, pädagogische und ähnliche Angebote, Dienste und Veranstaltungen fortentwickeln und neue Vorhaben anregen und aufgreifen.

Gründe für die Beteiligung
Die Gesellschaft wurde gegründet zur Umsetzung des Landesprogramms "Arbeit und Kultur", mit dem zusätzliche ABM der Bundesagentur für Arbeit im kulturellen Bereich unterstützt werden. Sie trägt dazu bei, die Vermittlungsaussichten von Problemgruppen des Arbeitsmarktes nachhaltig zu verbessern, und die Folgen der Arbeitslosigkeit zu mildern, wobei vorrangig Maßnahmen gefördert werden, an denen das Land ein besonderes arbeitsmarkt- und sozialpolitisches Interesse hat, so u.a. im Bereich der Kulturarbeit.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	1	1	
Eigenkapital in T EUR	52	52	52
Bilanzsumme in T EUR	201	143	163
Sonstige betriebliche Erträge in T EUR	21	1	1
Zuschüsse Gesellschafter Land in T EUR	119	128	125
Zuschüsse übrige Gesellschafter in T EUR	119	128	125
Personalaufwand in T EUR	174	149	148
Jahresergebnis in T EUR	0	0	0
Anzahl der Mitarbeiter	6	4	4

Geschäftsbericht 2011
Entsprechen ihrer Aufgabenstellung hat die GmbH in 2011 freie und gemeinnützige Träger bei der Durchführung kultureller Projekte beraten, neue Projekte initiiert, finanzielle Zuschüsse gewährt, die Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie die Gehaltszahlung kleinerer Vereine übernommen und nach wie vor die Gehaltsverwaltung von in früheren Projekten geförderten, jetzt Festangestellten Beschäftigten übernommen. Die Situation ist aufgrund anhaltend schwieriger sozialer Rahmenbedingungen gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Als neues Förderinstrument ist die sog. "Bürgerarbeit" hinzugekommen.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Kurt Hau	Arbeitskammer			
Bernd Seiwert	Ministerium für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport			

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Heribert Schmitt	Arbeitskammer	Vorsitzender		

Ministerialdirigentin Dr. Susanne Reichrath	Minister für Bundesangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei	stv. Vorsitzende		
Lothar Gretsch	Ministerium für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport	-		
Michael Schwarz	Ministerium der Finanzen	-		
Werner Müller	Arbeitskammer	-		
Volker Guthörl	Arbeitskammer	-		

Ausblick 2012
Im Geschäftsjahr 2012 werden bisherige Maßnahmen weitergeführt. Für 2012 erhofft sich Gesellschaft weitere Fördermöglichkeiten durch das wieder eingeführte Instrument - Leistungen zur Beschäftigungsförderung - § 16 e SGB II.

2.4.2 Congress-Centrum Saar GmbH

An der Saarlandhalle 1, 66113 Saarbrücken

Telefon:	0681 4180-0
Fax:	0681 4180-104
Webadresse:	www.ccsaar.de
eMail:	info@ccsaar.de
Gründungsdatum:	16.08.1995
Beitritt des Saarlandes:	16.08.1995

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
306.775,13 EUR	245.420,10 EUR	80,00

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Landeshauptstadt Saarbrücken	61.355,03	20,00		

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Kongressen und Veranstaltungen aller Art sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Gründe für die Beteiligung
Die CCS ist im Jahr 1995 durch Verschmelzung der Kongresshalle Betriebs-GmbH auf die Saarlandhalle GmbH und anschließende Umfirmierung entstanden. Das Land hatte bereits im Jahre 1993 die Geschäftsanteile an der Saarlandhalle GmbH vom damaligen Alleingesellschafter Landessportverband für das Saarland mit dem Ziel erworben, die Aktivitäten der beiden großen Veranstaltungshallen im Saarland zu bündeln. Mit der Errichtung einer privatrechtlichen Gesellschaft, die auch Eigentümerin der Hallen ist, wurden die organisatorischen Rahmenbedingungen zur Realisierung von Synergieeffekten geschaffen, mit der Intention, das laufende Betriebsergebnis zu optimieren. Der Belegenheit beider Hallen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Saarbrücken wurde durch die gesellschaftsrechtliche Beteiligung von 20 % der Landeshauptstadt Saarbrücken, die zuvor nur an der Kongresshalle Betriebs-GmbH hälftig beteiligt war, Rechnung getragen.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	23.663	24.349	25.372
Eigenkapital in T EUR	307	307	1.057
Bilanzsumme in T EUR	24.949	25.451	27.846
Umsatzerlöse in T EUR	2.425	1.891	2.152
sonstige betriebliche Erträge in T EUR	401	409	515
Personalaufwand in T EUR	1.830	1.696	1.693
Jahresergebnis in T EUR	-3.630	-4.035	-4.444
Leistungen der Gesellschafter in T EUR	3.630	4.035	4.444
davon über Rücklagenverrechnung in T EUR	0	750	0
Anzahl der Veranstaltungen	456	433	488
Besucher	309.345	305.414	322.827
Anzahl der Mitarbeiter	32	32	34

Bedeutende Beteiligungen				
Beteiligung an	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
KONTOUR - Kongress und Tourismus Service Region Saarbrücken GmbH, siehe Tz. 2.4.3	51.160,00	20		
Tourismus-Zentrale Saarland GmbH, siehe Tz. 2.4.4	1.278,23	5		16.02.11
Tourismus-Zentrale Saarland GmbH, siehe Tz. 2.4.4	1.300,00	5	17.02.11	

Geschäftsbericht 2011
Bei den Umsatzerlösen konnte der Negativtrend der Geschäftsjahre 2009 und 2010 über die Durchführung von Eigenveranstaltungen durchbrochen und ein Umsatzzuwachs von 534 TEUR realisiert werden.Der leichte Anstieg der Veranstaltungstage und der Raumbelegungen hat sich auch im Gesamtbesucheraufkommen positiv ausgewirkt.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Wilfried Blickle				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Dr. Gerd Bauer	Landesmedienanstalt Saarland	Vorsitzender		
Peter Bauer	Stadtratsmitglied Landeshauptstadt Saarbrücken	stv. Vorsitzender		
Michael Bumb	Hotelier- Hotel Am Triller, Saarbrücken	-		
Sascha Zehner	Stadtratsmitglied Landeshauptstadt Saarbrücken	-		
Minister Andreas Storm	Minister für Bundesangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei	-	23.08.11	
Staatssekretär Joachim Kiefaber	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		
Staatssekretär Dieter Grünewald	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	-		
Minister a.D. Karl Rauber	Minister für Bundesangelegenheiten, Kultur und Chef der Staatskanzlei	-		23.08.11
Stefanie Paul	Ministerium der Finanzen	Sach-verständige		
Johannes Meiers	Ministerium der Finanzen	Sach-verständiger		

Ausblick 2012
Die Belebung des Veranstaltungsgeschäftes steht im Fokus der Bemühungen. Mit der Einstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters im Bereich Marketing, Akquisition und Eventmanagement wurde in 2011 ein richtiger und wichtiger Schritt vollzogen, die Umsatzerlöse zu stabilisieren und zu steigern.

2.4.3 KONTOUR - Kongress und Tourismus Service Region Saarbrücken GmbH

Reichsstr. 1, 66111 Saarbrücken

Telefon:	0681 938090
Fax:	0681 9380938
Webadresse:	www.kontour.de
eMail:	kontour@saarbruecken.de
Gründungsdatum:	01.07.1993
Beitritt des Saarlandes:	06.04.1995

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
255.800,00 EUR		

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Verkehrsverein Saarbrücken e.V.	140.690,00	55,00		
Congress-Centrum Saar GmbH, siehe Tz. 2.4.2	51.160,00	20,00		
Regionalverband Saarbrücken	25.580,00	10,00		
Saarmesse GmbH	12.790,00	5,00		
Saarland-Spielbank GmbH, siehe Tz. 2.4.10	12.790,00	5,00		
Gesellschaft für Kommunalanlagen und Beratung mbH	12.790,00	5,00		

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Kongresswesens und des Tourismus an der Saar, insbesondere im Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken.

Gründe für die Beteiligung
Das Eingehen der Beteiligung erfolgte im Hinblick auf den Unternehmensgegenstand; das Mitwirken in der KONTOUR ist Teil der Vertriebs- und Marketingaktivitäten der CCS.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	18	23	29
Eigenkapital in T EUR	298	310	311
Bilanzsumme in T EUR	368	439	460
Umsatzerlöse in T EUR	183	139	127
Personal-, Sachkostenzuschüsse in T EUR	350	337	398
Personalaufwand in T EUR	221	207	212
Jahresergebnis in T EUR	-11	-1	3
Anzahl der Mitarbeiter	5	5	5

Geschäftsbericht 2011
In 2011 sind die Umsätze um rd. 32% angestiegen. Hierzu haben insbesondere touristische Dienstleistungen im Bereich "Stadt- und Gruppenführungen" beigetragen. Neben der nachhaltigen Erweiterung des Außenmarketings durch Messe- und Kooperationsauftritte hat KONTOUR wieder bei den Veranstaltungen "Saar-Spektakel" und "Saarbrücker Christkindl-Markt" mitgearbeitet und die in 2009 begonnene Mitarbeit zur Vorbereitung der "Tourismusstrategie der Region Saarbrücken 2020" intensiviert.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Alexander Hauck	unbekannt		01.05.11	
Walter Poggenpohl				30.06.11

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Rolf Bauer	Hotelier	Vorsitzender		
Manfred Dörr	Geschäftsführer Gesellschaft für Kommunalanlagen und Beratung Saarbrücken mbH	stv. Vorsitzender		
Thomas Bruch	Geschäftsführer	-	25.08.11	

Carol-Monique Gebauer	Wochenspiegel- Verlag	-	25.08.11	
Harald Bruch	Sachbereichsleiter Marketing Saarland-Spiel- bank GmbH	-		
Michael Bumb	Hotelier- Hotel Am Triller, Saarbrücken	-		
Regionalverbands-direktor Peter Gillo	Regionalverband Saarbrücken	-		
Eric Grandmontagne	Geschäftsführer Saarmesse GmbH	-		
Bürgermeister Ralf Latz	Landeshauptstadt Saarbrücken	-		
Christian Pink	Verkehrsverein Saarbrücken e.V.	-		
Wilfried Blickle	Geschäftsführer Congress-Centrum Saar GmbH	-		
Franz Jebavy	Geschäftsführer	-		25.08.11
Helmut Gebauer	Geschäftsführer Wochenspiegel Verlag	-		25.08.11

Ausblick 2012
Chancen für die zukünftige Entwicklung sieht die Geschäftsführung insbesondere in der konsequenten Umsetzung der "Tourismusstrategie Region Saarbrücken 2020" und im Ausbau des Innenmarketings. Arbeitsschwerpunkte sind Projekte und Maßnahmen im Bereich Kultur- und Städtetourismus und Geschäftstourismus.

2.4.4 Tourismus-Zentrale Saarland GmbH

Franz-Josef-Röder-Str. 17, 66119 Saarbrücken

Telefon:	0681 92720-0
Fax:	0681 92720-40
Webadresse:	www.tourismus.saarland.de
eMail:	info@tz-s.de
Gründungsdatum:	06.11.1997
Beitritt des Saarlandes:	06.11.1997

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
26.000,00 EUR	14.040,00 EUR	54,00

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Tourismus-Zentrale Saarland GmbH, siehe Tz. 2.4.4	2.556,46	10,00		16.02.11
Tourismus-Zentrale Saarland GmbH, siehe Tz. 2.4.4	2.600,00	10,00	17.02.11	
Regionalverband Saarbrücken	2.147,43	8,40		16.02.11
Regionalverband Saarbrücken	2.184,00	8,40	17.02.11	
Saar-Pfalz-Kreis	1.431,62	5,60		16.02.11
Saar-Pfalz-Kreis	1.456,00	5,60	17.02.11	
Congress-Centrum Saar GmbH, siehe Tz. 2.4.2	1.278,23	5,00		16.02.11
Congress-Centrum Saar GmbH, siehe Tz. 2.4.2	1.300,00	5,00	17.02.11	
Landkreis Saarlouis	1.073,71	4,20		16.02.11
Landkreis Saarlouis	1.092,00	4,20	17.02.11	
Landkreis Merzig-Wadern	1.073,71	4,20		16.02.11
Landkreis Merzig-Wadern	1.092,00	4,20	17.02.11	
Landkreis St. Wendel	920,33	3,60		16.02.11
Landkreis St. Wendel	936,00	3,60	17.02.11	
Landkreis Neunkirchen	511,29	2,00		16.02.11
Landkreis Neunkirchen	520,00	2,00	17.02.11	
ADAC Saarland e.V.	255,64	1,00		16.02.11
ADAC Saarland e.V.	260,00	1,00	17.02.11	
Industrie- und Handelskammer des Saarlandes	255,64	1,00		16.02.11
Industrie- und Handelskammer des Saarlandes	260,00	1,00	17.02.11	
Flughafen Saarbrücken GmbH, siehe Tz. 2.1.6	255,64	1,00		16.02.11
Flughafen Saarbrücken GmbH, siehe Tz. 2.1.6	260,00	1,00	17.02.11	

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Tourismus, touristischer Dienstleistungen und Produkte für das Saarland sowie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und Herausstellung der Vorzüge des Saarlandes als attraktives Reiseziel und als Tagungs- und Kongressstandort.

Gründe für die Beteiligung
Die Gesellschaft wurde im Jahr 1997 vom Land als Hauptgesellschafter unter Beteiligung insbesondere der Landkreise und des Stadtverbandes Saarbrücken gegründet mit dem strukturpolitischen Ansatz, gemeinsam den Tourismus als Wirtschaftsfaktor im Land zu stärken. Durch die gezielte Bündelung der vorhandenen touristischen Kräfte des Landes mit Hilfe der Dachorganisation für die operativen und strategischen Tourismusaktivitäten sollen das Vermarktungsprofil des Tourismusstandortes Saarland geschärft, die Attraktivität des Reiselandes Saarland gesteigert, die Dienstleistungen des "Tourismusproduktes Saarland" professionell angeboten, die tourismusrelevanten Akteure eingebunden, ihr Know-how genutzt und dadurch alle Segmente des Tourismus zielgerichtet erfasst und ausgeschöpft werden.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	126	155	141
Eigenkapital in T EUR	26	26	29
Bilanzsumme in T EUR	1.306	1.354	1.164
Umsatzerlöse in T EUR	394	395	408
sonstige betriebliche Erträge in T EUR	2.823	2.841	2.236
davon Projektzuschüsse Land in T EUR	1.502	1.858	1.346
Zuschüsse Land in T EUR	521	508	496
Zuschüsse übrige Gesellschafter in T EUR	348	339	330
Personalaufwand in T EUR	978	907	849
Jahresergebnis in T EUR	0	0	0
Anzahl der Mitarbeiter	21	21	21

Geschäftsbericht 2011
Anlässlich einer Änderung des Gesellschaftsvertrages wurde das Stammkapital auf EURO umgestellt und auf 26.000 EUR erhöht; die Gesellschaftsanteile wurden entsprechend angepasst. Neben der Fortsetzung der Projekte "Tourismusstrategie 2015" und "Aufbau eines transnationalen Marketings der Großregion" stand das zentrale Marketingthema "Rendezvous Kultur", insbesondere die Events "Musikfestspiele Saar 2011 - Servus Austria" und die Keltenausstellung im Weltkulturerbe Völklinger Hütte im Mittelpunkt. Weitere Themenbereiche waren Kulinarik, Wandern, Radfahren, Qualitätsausbau und -sicherung.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Birgit Grauvogel				
Arnold Künzer	Ministerium der Finanzen			

Aufsichtsgremium

Name	Stelle	Position	seit	bis
Staatssekretär Joachim Kiefaber	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Vorsitzender		
Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich	Landkreis Merzig-Wadern	stv. Vorsitzende		
Landrat Udo Recktenwald	Landkreis St. Wendel	-		
Brigitte von Boch-Galhau	Hotel Linslerhof	-		
Regionalverbands-direktor Peter Gillo	Regionalverband Saarbrücken	-		
Landrat Clemens Lindemann	SaarPfalz Kreis	-		
Paul Niemczyk	ADAC	-		
Gudrun Pink	DEHOGA Saarland	-		
Wolfgang Raber	Ministerium der Finanzen	-		
Staatssekretär Klaus Borger	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	-		
Landrat Dr. Rudolf Hinsberger	Landkreis Neunkirchen	-		19.08.11

Ausblick 2012
Auch für 2012 wird kontinuierlich eine Verbesserung der eigenen Erträge angestrebt. Schwerpunkte bilden die Weiterführung der Tourismusstrategie 2015 und des EU-Projektes 'Aufbau eines transnationalen Marketings für den Tourismus in der Großregion' sowie die Fortführung begonnener Maßnahmen, u.a. Auslandsmarketing, Naturtourismus, Städte- und Kulturtourismus, Servicequalität, barrierefreier Tourismus etc..

2.4.5 Gesellschaft zur Medienförderung Saarland - Saarland Medien - mbH

Nell-Breuning-Allee 6, 66115 Saarbrücken

Telefon:	0681 38988-0
Fax:	0681 38988-20
Webadresse:	www.saarlandmedien.de
eMail:	presse@saarlandmedien.de
Gründungsdatum:	15.12.1998
Beitritt des Saarlandes:	15.12.1998

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
52.000,00 EUR	26.000,00 EUR	50,00

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Landesmedienanstalt Saarland	26.000,00	50,00		

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Entwicklung des Medienstandortes Saarland durch Koordinierung und Förderung vorhandener sowie Durchführung eigener Maßnahmen.

Gründe für die Beteiligung
Die Gesellschaft wurde Ende 1998 errichtet, mit dem Ziel, die damals vorhandenen wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Angebote im Medienbereich zu koordinieren um zu einer effizienten Entwicklung der vorhandenen Potenziale beizutragen und damit den Medienstandort Saarland maßgeblich zu fördern. Im Hinblick auf die Einbindung der damaligen Landesanstalt für das Rundfunkwesen Saarland - LAR heute: Landesmedienanstalt Saarland, die schrittweise Erschließung der angedachten Aufgabenfelder Kulturelle Medienförderung, Aus- und Fortbildung, Technische Infrastruktur und Medienforschung und die Zielrichtung, solche Maßnahmen anzugehen, die mit einem angemessenen finanziellen Volumen zu realisieren sind und deren Wirkungen über den unmittelbaren Mitteleinsatz hinausgehen, wurde eine gemeinsame, von beiden Gesellschaftern hälftig getragene GmbH vom Land und der damaligen LAR errichtet.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	12	63	63
Eigenkapital in T EUR	131	116	100
Bilanzsumme in T EUR	276	317	263
Projektzuschüsse in T EUR	223	189	73
sonstige betriebliche Erträge in T EUR	76	24	11
Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke in T EUR	526	494	275
Personalaufwand in T EUR	59	72	64
Jahresergebnis in T EUR	-315	-314	-317
Zuschüsse der Gesellschafter in T EUR	330	330	327
Anzahl der Mitarbeiter	2	2	2

Bedeutende Beteiligungen				
Beteiligung an	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Saarland Filmcommission & Filmförderung - Saarland Film - Gesellschaft mit beschränkter Haftung, siehe Tz. 2.4.18	6.100,00	24,4		

Geschäftsbericht 2011
Die Führung der Geschäfte obliegt der Landesmedienanstalt Saarland im Wege der Geschäftsbesorgung. Der in 2012 entstandene Jahresfehlbertzrag Für die Förderung und Entwicklung des Medienstandortes Saarland wurden in 2011 330 TEUR verausgabt. Daneben wurde das Filmprojekt "Die Schatzritter" mit 50 TEUR gefördert und die Zuwendungen für das EU- geförderten Projekt Location Guide Großregion beliefen sich auf 173 TEUR. Das Projekt wurde auf der Berlinale 2011, dem Location-Guide Empfang in der Landesvertretung des Saarlandes beim Bund, dem Tag der Großregion in Berlin, auf der Internationalen Tourismus Börse in Berlin und auf den Filmfestspielen in Cannes vorgestellt.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Dr. Gerd Bauer	Direktor der Landesmedien-anstalt Saarland			

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Christopher Wolf	Saatskanzlei	Vorsitzender		
Dr. Stephan Ory	Landesmedienanstalt Saarland	stv. Vorsitzender		
Christoph Lang	Staatskanzlei	-		
Martin Schlechter	Landesmedienanstalt Saarland	-	30.03.11	
Petra Baltes	Landesmedienanstalt Saarland	-	30.03.11	
Helga Knich-Walter	Ministerium für Inneres, Kultur und Europaangelegenheiten	-		
Beigeordnete Elfriede Nikodemus	Landesmedienanstalt Saarland	-		30.03.11
Franz Träm	Landesmedienanstalt Saarland	-		30.03.11

Ausblick 2012
Das Engagement in der kulturellen und wirtschaftlichen Filmförderung wird unverändert beibehalten. Das Projekt Location Guide Großregion ist zum 30.11.2011 ausgelaufen und die Datenbank Production-Guide.eu wurde Anfang November 2011 in Betrieb genommen. Die Betreuung der Projekte Location Guide und Production Guide wird ab 2012 durch die Tochtergesellschaft Saarland Fim Commission - SFC - GmbH erfolgen.

2.4.6 IKS IndustrieKultur Saar GmbH

Zum Schacht 3, 66287 Quierschied-Göttelborn

Telefon:	06825 94277-19
Fax:	06825 94277-99
Webadresse:	www.iks-saar.de
eMail:	info@iks-saar.de
Gründungsdatum:	02.04.2001
Beitritt des Saarlandes:	02.04.2001

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
25.000,00 EUR		

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
SHS Strukturholding Saar GmbH, siehe Tz. 2.3.1	21.250,00	85,00		
Gemeinde Quierschied	1.250,00	5,00		
Regionalverband Saarbrücken	1.250,00	5,00		
Landkreis Neunkirchen	1.250,00	5,00		

Gegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Einbringung der herausragenden Eigenschaften der Industriekultur in die Struktur- und Kulturpolitik des Saarlandes.
Dazu sollen die Zukunftsstandorte Völklinger Hütte, das Bergwerk Göttelborn und das Bergwerk Reden sowie eine Route der Industriekultur nachhaltig für wirtschaftliche, touristische und kulturelle Nutzungen entwickelt und betrieben werden. Hierzu gehören die Beplanung, die Erschließung, das Marketing und die Vermarktung der Standorte sowie die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten.

Gründe für die Beteiligung
Im Januar 2000 hat die Landesregierung eine achtköpfige Kommission berufen, die - ausgehend vom Weltkulturerbe Völklinger Hütte- eine Projektkette zur Entwicklung von Standorten mit Industriekultur planen und nachhaltige Konzepte im Umgang mit Industriedenkmalen entwickeln sollte. Der als "Ganser-Bericht" bekannte Kommissionsbericht wurde im August 2000 vorgelegt. Der Bericht definierte drei Zukunftsstandorte, nämlich Göttelborn, Völklingen und Reden, die in ihrer wirtschaftlichen Funktionsbestimmung und ihrer landschaftlich-architektonischen Gestaltung herausragen und geeignet schienen, die Industriekultur zum Nutzen des Landes stärker in die Wirtschafts- und Kulturpolitik einzubinden. In der Folge wurde mit der Gründung der IKS IndustrieKultur Saar GmbH eine handlungsfähige Organisationsstruktur für die Umsetzung des "Ganser-Berichts" geschaffen.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	52.051	47.151	45.183
Eigenkapital in T EUR	13.042	11.306	5.415
Kapitalzuführung Gesellschafter Land in T EUR	6.385	10.800	6.900
Bilanzsumme in T EUR	60.516	54.526	49.417
Umsatzerlöse in T EUR	1.841	1.171	1.104
Personalaufwand in T EUR	607	609	584
Jahresergebnis in T EUR	-4.649	-4.867	-4.422
Anzahl der Mitarbeiter	8	8	9

Bedeutende Beteiligungen				
Beteiligung an	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
LEG Service GmbH, siehe Tz. 2.3.7	25.000,00	10	21.10.11	

Geschäftsbericht 2011
Die Investitionen der Gesellschaft konzentrierten sich auf die Standorte Göttelborn und Reden. Dabei wurden in Göttelborn rund 1,4 Mio. EUR in Infrastrukturmassnahmen, sowie den Umbau der Waschkaue West und Ost und in Reden rd. 5,1 Mio. EUR u.a. für die Sanierung der Sieberei und der Schachthallen, sowie die Fertigstellung der Wassergärten investiert.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Karl Kleineberg		Sprecher der Geschäfts-führung		
Bernd Therre				

Aufsichtsgremium

Name	Stelle	Position	seit	bis
Minister Andreas Storm	Minister für Bundesangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei	Vorsitzender	23.08.11	
Minister a.D. Karl Rauber	Minister für Bundesangelegenheiten, Kultur und Chef der Staatskanzlei	Vorsitzender		23.08.11
Staatssekretär Joachim Kiefaber	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	stv. Aufsichtsrats-vorsitzender		
Regionalverbands-direktor Peter Gillo	Regionalverband Saarbrücken	-		
Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider	Landkreis Neunkirchen	-	01.04.11	
Bürgermeisterin Karin Lawall	Gemeinde Quierschied	-		
Ministerialdirigentin Dr. Susanne Reichrath	Minister für Bundesangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei	-		
Staatssekretär Gerhard Wack	Ministerium der Finanzen	-		
Staatssekretär Dieter Grünewald	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	-		
Staatssekretär Peter Hauptmann	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		
Landrat Dr. Rudolf Hinsberger	Landkreis Neunkirchen	-		01.04.11

Ausblick 2012

In Göttelborn werden weitere Infrastrukturmassnahmen durchgeführt und die Waschkaue Ost wird nach Umbaumassnahmen durch die Fachhochschule für Verwaltung genutzt werden. In Reden wird insbesondere die Erschließung der Halde, sowie die Erweiterung von Gondwana - das Praehistorium im Vordergrund stehen.
Ende 2011 wurde die IKS des Weiteren mit der Durchführung der Ausstellung "Das Erbe der Bergleute - Was bleibt vom Bergbau" in der ehemalige Waschkaue des Bergwerks Reden, die am 30.11.2012 eröffnen wird, betraut.

2.4.7 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn

Telefon:	0228 9171-0
Fax:	0228 234154
Webadresse:	www.kah-bonn.de
eMail:	info@kah-bonn.de
Gründungsdatum:	01.01.1990
Beitritt des Saarlandes:	01.01.1990

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
41.925,93 EUR	1.022,58 EUR	2,44

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Bundesrepublik Deutschland	25.564,59	60,98		
Freistaat Bayern	1.022,59	2,44		
Freie Hansestadt Bremen	1.022,59	2,44		
Land Baden-Württemberg	1.022,59	2,44		
Land Berlin	1.022,59	2,44		
Land Brandenburg	1.022,59	2,44		
Freie und Hansestadt Hamburg	1.022,59	2,44		
Land Nordrhein-Westfalen	1.022,58	2,44		
Land Niedersachsen	1.022,58	2,44		
Land Mecklenburg-Vorpommern	1.022,58	2,44		
Land Hessen	1.022,58	2,44		
Land Rheinland-Pfalz	1.022,58	2,44		
Land Sachsen-Anhalt	1.022,58	2,44		
Land Schleswig-Holstein	1.022,58	2,44		
Freistaat Sachsen	1.022,58	2,44		
Freistaat Thüringen	1.022,58	2,44		

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder - auch im Austausch - übernommen werden. Vor allem im Zusammenhang mit Ausstellungen kann die Gesellschaft auch Vorträge, Diskussionen, Film- und Musikaufführungen und andere Präsentationen veranstalten. Die Gesellschaft steht auch als Forum für Gespräche zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zur Verfügung.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Dr. Robert Fleck		Intendant		
Dr. Bernhard Spies		Kaufmännischer Geschäftsführer		

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Ministerialdirektorin Dr. Ingeborg Berggreen-Merkel	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Vorsitzende		
Ministerialdirigent Peter Landmann	Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen	stv. Vorsitzender		
Dr. Sigrid Bias-Engels	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	-		
Dr. Enoch Lemcke	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV	-		
Ministerialdirigent Dr. Thomas Götz	Auswärtiges Amt	-		
Ministerialdirigent Günter Schmitteckert	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	-		
Ministerialdirigent Michael Tietmann	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	-		
Ministerialdirektor Alexander Wormit	Bundesministerium für Bildung und Forschung	-		
Dr. Ariane Fellbach-Stein	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz	-	22.11.11	
Heidi Schumacher	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur des Landes RP	-		22.11.11

2.4.8 NKL Nordwestdeutsche Klassenlotterie

Überseering 4, 22297 Hamburg

Telefon:	040 632910-0
Fax:	040 632910-44
Webadresse:	www.nkl.de
eMail:	info@nkl.de
Gründungsdatum:	04.12.1947
Beitritt des Saarlandes:	01.09.1967

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
1.000.000,00 EUR	21.100,00 EUR	2,11

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Land Nordrhein-Westfalen	378.400,00	37,84		
Land Niedersachsen	202.100,00	20,21		
Land Hamburg	158.700,00	15,87		
Land Berlin	64.800,00	6,48		
Land Schleswig-Holstein	56.300,00	5,63		
Land Sachsen-Anhalt	36.700,00	3,67		
Land Brandenburg	34.300,00	3,43		
Land Mecklenburg-Vorpommern	29.000,00	2,90		
Land Bremen	18.600,00	1,86		

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Klassenlotterien nach Maßgabe der Gründungsurkunde vom 4. Dezember 1947 in der Fassung vom 23. Dezember 1992.

Gründe für die Beteiligung
Mit der Beteiligung wird die Umsetzung des ordnungsrechtlichen Auftrages gewährleistet, den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung zu kanalisieren und illegales Glücksspiel zu bekämpfen.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	24.038	17.081	12.432
Eigenkapital in T EUR	13.671	18.979	15.446
Bilanzsumme in T EUR	74.604	73.705	72.957
Umsatzerlöse aus dem Lotteriegeschäft in T EUR	235.492	237.853	135.123
Lotterieaufwand in T EUR	179.934	178.992	103.104
Aufwendungen für Personalgestellung in T EUR	3.750	3.362	2.831
Jahresergebnis in T EUR	5.817	8.625	2.725
Lotteriesteuer in T EUR	39.155	39.533	22.476
Anzahl der Mitarbeiter	54	54	56

Geschäftsbericht 2011
Die Kennzahlen des Jahres 2011 umfassen die Daten des abweichenden Wirtschaftsjahres der Gesellschaft vom 01.04.2010 bis 31.03.2011. Die Möglichkeiten der NKL zur Erzielung von Absatz und Umsatz waren auch im Geschäftsjahr 2011 durch die restriktiven glücksspielrechtlichen Rahmenbedingungen eingeschränkt. Die NKL bot im Berichtszeitraum vier verschiedene Spielarten an, wobei das traditionelle Klassenlotteriespiel (Hauptspiel) von der erbrachten Umsatzleistung her nach wie vor die größte Bedeutung hat. Das Jahresergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr nicht unerheblich gesunken. Die den Ländern für das Geschäftsjahr zugewiesenen Mittel beliefen sich auf 47,9 Mio. EUR. Davon entfallen 39,2 Mio. EUR auf die Lotteriesteuer und 8,8 Mio. EUR auf den Bilanzgewinn. In der Berichtsperiode ergibt sich ein Unterplanspiel von -1,1 Mio. EUR. Gemäß den von der Gewährträgerversammlung beschlossenen Regelungen wurde der Betrag des Unterplanspiels in voller Höhe der Planspielausgleichsrücklage entnommen.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Günther Schneider		Vorstands-sprecher		
Jan Christiansen				

Aufsichtsgremium

Name	Stelle	Position	seit	bis
Jürgen Kording	Freie Hansestadt Bremen	Vorsitzender	01.04.11	
Johannes Werner	Brandenburgisches Finanzministerium	Vorsitzender		31.03.11
Thomas Bringmann	Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen	stv. Vorsitzender	01.04.11	
Jürgen Kording	-	stv. Vorsitzender		01.03.11
Wolfgang Raber	Saarland	-	18.04.11	
Jutta Hartung	Freie und Hansestadt Hamburg	-		
Andreas Grobe	Sachsen-Anhalt	-		
Johannes Werner	Brandenburgisches Finanzministerium	-	01.04.11	
Dieter Schippers	Senatsverwaltung für Finanzen Berlin	-		
Dr. Marcus Wallenhorst	Norddeutsche Landesbank Girozentrale	-		
Dr. Christiane Sorgenfrei	Schleswig-Holstein	-		
Susanne Haack	Niedersachsen	-		
Klaus Richter	Mecklenburg-Vorpommern	-		
Rita Gindorf-Wagner	Saarland	-		18.04.11
Thomas Bringmann	Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen	-		31.03.11

Ausblick 2012

Das Spielangebot der NKL wird auch im Geschäftsjahr 2012 vom Hauptspiel dominiert.
Ergänzt wird das Spielangebot durch den "Millionen-Joker" und den "Rentenjoker" sowie die vollkommen eigenständige NKL-Rentenlotterie.
Auch in 2012 wird es wieder zwei Lotterien geben (126. und 127. Lotterie).
Die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten aller Bundesländer haben im Dezember 2011/Januar 2012 den Staatsvertrag über die "GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder" unterzeichnet. Der Staatsvertrag sieht die Errichtung der GKL zum 01.07.2012 und die Fusion der beiden bisherigen Klassenlotterien NKL und SKL zu diesem Zeitpunkt vor. Infolge dieser Fusion handelt es sich bei dem nachfolgenden Geschäftsjahr der NKL um ein Rumpfgeschäftsjahr vom 01.04.2012 bis 30.06.2012.

2.4.9 Saarland-Sporttoto GmbH

Saaruferstr. 17, 66117 Saarbrücken

Telefon:	0681 5801-0
Fax:	0681 5801-223
Webadresse:	www.saartoto.de
eMail:	service@saartoto.de
Gründungsdatum:	18.07.1951
Beitritt des Saarlandes:	18.07.1951

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
2.362.168,49 EUR	1.349.810,57 EUR	57,14

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	Anteil am Kapital			
	in EUR	in Prozent	seit	bis
Landessportverband für das Saarland	1.012.357,92	42,86		

Gegenstand
Gemäß § 10 Abs. 1 des Staatsvertrags zum Glücksspielwesen in Deutschland (Glücksspielstaatsvertrag-GlüStV) haben die Länder der Bundesrepublik Deutschland zur Erreichung der Ziele des § 1 des Glücksspielstaatsvertrags die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicherzustellen. Gemäß § 7 Abs. 2 des Saarländischen Gesetzes zur Ausführung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (AG GlüStV-Saar), veröffentlicht im Amtsblatt des Saarlandes vom 13.12.2007, S. 2427 ff., wird die staatliche Aufgabe des Saarlandes, Lotterien und Sportwetten zu veranstalten, allein durch die Saarland-Sporttoto GmbH erfüllt. Dementsprechend veranstaltet die Saarland-Sporttoto GmbH auf der Grundlage des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland, des Saarländischen Gesetzes zur Ausführung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland und der vom saarländischen Ministerium für Inneres und Sport erteilten Erlaubnisse im Saarland Lotterien und Sportwetten. Es handelt sich derzeit um die Lotterien Lotto 6 aus 49, Zusatzlotterie Spiel 77, Zusatzlotterie Super 6, GlücksSpirale, Lotterie Keno, Zusatzlotterie Plus5 sowie die Sportwetten Fußballtoto-Ergebniswette (13er-Wette), Fußballtoto-Auswahlwette 6 aus 45, Oddset-Kombi-Wette und Oddset-Top-Wette. Daneben veranstaltet die Gesellschaft auch einzelne Losbrieflotterien. Gemäß § 10 Abs. 4 des Glücksspielstaatsvertrags ist sicherzustellen, dass ein erheblicher Teil der Einnahmen aus Glücksspielen zur Förderung öffentlicher oder gemeinnütziger, kirchlicher oder mildtätiger Zwecke verwendet wird. Dementsprechend hat die Saarland-Sporttoto GmbH gemäß den Vorgaben des § 11 des AG GlüStV-Saar einen Teil der vereinnahmten Spieleinsätze und des Reinertrags zur Förderung sportlicher, kultureller und sozialer sowie sonstiger Zwecke des Gemeinwohls zu verwenden. Des Weiteren ist Gegenstand die Gründung und Beteiligung an der Saarland-Spielbank GmbH einschließlich ihrer Zweit- und Nebenbetriebe.

Gründe für die Beteiligung
Die Ausübung des staatlichen Glücksspielmonopols bietet die effektivste Gewähr für die Umsetzung des ordnungsrechtlichen Auftrages, den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung zu kanalisieren und illegales Glücksspiel zu bekämpfen.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Zuwendungen nach § 5 Abs. 3 SpWG in T EUR			3.767
Zuwendungen nach § 11 Abs.1 S. 6 AG-GlüStV-Saar	3.369	2.773	3.767
Anlagevermögen in T EUR	13.049	25.423	26.312
Eigenkapital in T EUR	23.059	22.694	21.220
Bilanzsumme in T EUR	47.136	47.474	47.817
Gesamtspielumsatz in T EUR	114.876	111.334	117.118
Personalaufwand in T EUR	7.823	7.619	7.925
Jahresergebnis in T EUR	3.651	3.660	3.476
Abführungen nach § 5 Abs. 2 SpWG in T EUR			18.739
Abführungen nach § 11 Abs. 1 S 1 AG-GlüStV-Saar	18.192	17.730	18.739
Anzahl der Mitarbeiter	100	100	100
Lotteriesteuer in T EUR	19.146	18.556	19.520

Bedeutende Beteiligungen				
Beteiligung an	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
ilo-proFIT Services GmbH, siehe Tz. 2.4.19	59.500,00	24,9		
Lotterien und Wetten in Luxemburg GmbH, siehe Tz. 2.4.14	12.500,00	50		
Red Point, Gesellschaft für Marketing und Vertrieb mbH, siehe Tz. 2.4.13	51.129,19	100		
Saarland-Spielbank GmbH, siehe Tz. 2.4.10	511.291,88	100		

Geschäftsbericht 2011
Das Geschäftsjahr 2011 schloss mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 3.651 TEUR nach 3.660 TEUR im Vorjahr. Der anhaltende Konkurrenzdruck durch die illegalen Anbieter und die Einschränkungen beim Marketing und in der Produktpalette waren weiter spürbar. Die Umsätze aus allen Produkten - mit Ausnahme des Spiel 77 und der Glücksspirale - waren weiter rückläufig, wobei der Anstieg bei Spiel 77 die negative Entwicklung kompensieren konnte.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Michael Burkert				
Minister a.D. Jürgen Schreier				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Minister Andreas Storm	Minister für Bundesangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei	Vorsitzender	23.08.11	
Minister a.D. Karl Rauber	Minister für Bundesangelegenheiten, Kultur und Chef der Staatskanzlei	Vorsitzender		23.08.11
Gerd Meyer	Landessportverband für das Saarland	1. stv. Vorsitzender		
Bernhard Bauer	Landessportverband für das Saarland	-		

Werner Zimmer	Landessportverband für das Saarland	-		
Ministerin Monika Bachmann	Ministerium für Inneres, Familie, Frauen und Sport	-	23.08.11	
Minister Dr. Christoph Hartmann	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		
Ministerin Dr. Simone Peter	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	-		
Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer	-	-		23.08.11

Ausblick 2012
Aufgrund der erfolgten Einführung der neuen paneuropäischen Hochquotenlotterie "Eurojackpot" wird für das Geschäftsjahr 2012 mit einem leichten Anstieg des Gesamtumsatzes bei einem moderat verminderten Jahresüberschuss gerechnet.

2.4.10 Saarland-Spielbank GmbH

Saaruferstr. 17, 66117 Saarbrücken

Telefon:	0681 5801-400
Fax:	0681 5801-444
Webadresse:	www.saarland-spielbank.com
eMail:	webmaster@saarland-spielbank.com
Gründungsdatum:	09.10.1976
Beitritt des Saarlandes:	09.10.1976

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
511.291,88 EUR		

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Saarland-Sporttoto GmbH, siehe Tz. 2.4.9	511.291,88	100,00		

Gegenstand
Die Saarland-Spielbank GmbH hat gemäß § 2 Saarländisches Spielbankengesetz (Amtsblatt des Saarlandes vom 13.12.2007, S. 2436 ff.) die ordnungsrechtliche Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebots. Dementsprechend ist Gegenstand des Unternehmens die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Spielbanken im Saarland. Dies geschieht durch das Anbieten des sogenannten Großen und Kleinen Spiels an den Spielbankstandorten Saarbrücken und Perl-Nennig nebst den Zweigspielbetrieben in Saarlouis, Homburg, Neunkirchen und St. Wendel. Die von der Saarland-Spielbank GmbH abzuführende Spielbankabgabe ist nach Maßgabe des Haushaltsplans des Saarlandes für Zwecke zu verwenden, die allgemeiner Billigung sicher sind (§ 11 Abs. 1 Saarländisches Spielbankgesetz). Verbliebene Mittel aus dem Bilanzgewinn sind gemeinnützigen Zwecken zuzuführen.

Gründe für die Beteiligung
Die Ausübung des staatlichen Glücksspielmonopols bietet die effektivste Gewähr für die Umsetzung des ordnungsrechtlichen Auftrages, den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung zu kanalisieren und illegales Glücksspiel zu bekämpfen.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	27.232	30.049	31.716
Eigenkapital in T EUR	25.764	24.795	24.769
Bilanzsumme in T EUR	33.581	35.786	35.806
Bruttospielertrag in T EUR	27.147	28.956	29.761
Sonstige betriebliche Erträge in T EUR	2.747	1.722	1.282
Abgabe gemäß Spielbankgesetz in T EUR	7.807	9.970	14.198
Personalaufwand in T EUR	14.702	14.380	14.429
Jahresergebnis in T EUR	1.333	59	-2.358
Anzahl der Mitarbeiter	317	317	306

Bedeutende Beteiligungen				
Beteiligung an	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
BoCAS GmbH i.L., siehe Tz. 2.4.12	5.000,00	20		
KONTOUR - Kongress und Tourismus Service Region Saarbrücken GmbH, siehe Tz. 2.4.3	12.790,00	5		

Geschäftsbericht 2011
Das Jahr 2011 dokumentiert wie das Vorjahr die Auswirkungen von weitreichenden Änderungen der Rahmenbedingungen für Spielbanken in Deutschland und im Besonderen auch im Saarland. Seit 2005 ist der Spielertrag der deutschen Spielbanken um rund 42% eingebrochen. Die Anzahl der Besucher ist in 2011 im Vorjahresvergleich um 3,3% zurückgegangen; wie in den Vorjahren war die Gästestruktur geprägt durch Gäste aus Frankreich und auch aus Luxemburg. Der Bruttospielertrag aus dem Lebendspiel hat sich von 3,1 Mio.EUR, einem außergewöhnlich hohen Ergebnis im Vorjahr, auf 1,7 Mio.EUR reduziert, das Automatenspiel war um 0,7 Mio.EUR auf noch 30,6 Mio.EUR rückläufig. Die Verbesserung des Jahresergebnisses resultiert aus Sonderfaktoren.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Michael Burkert				
Minister a.D. Jürgen Schreier				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Minister Andreas Storm	Minister für Bundesangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei	Vorsitzender	23.08.11	
Minister a.D. Karl Rauber	Minister für Bundesangelegenheiten, Kultur und Chef der Staatskanzlei	Vorsitzender		23.08.11
Gerd Meyer	Landessportverband für das Saarland	stv. Vorsitzender		
Dr. Kurt Bohr	Landessportverband für das Saarland	-		
Staatssekretär Gerhard Wack	Ministerium der Finanzen	-		
Staatssekretärin Sebastian Pini	Ministerium für Gesundheit und Verbraucherschutz	-		

Ausblick 2012
Ein bedeutender Rückgang des Bruttospielertrages duch die Änderungen der Bedingungen in der jüngsten Vergangenheit ist für die kommenden Jahre nicht mehr zu erwarten. Ob das neue Spielhallengesetz den Spielbanken zugute kommen wird, bleibt abzuwarten.

2.4.12 BoCAS GmbH i.L.

Deutschmühlental, 66117 Saarbrücken

Telefon:	0681 92726-0
Fax:	0681 92726-55
Webadresse:	
eMail:	
Gründungsdatum:	18.04.2002
Beitritt des Saarlandes:	18.04.2002

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
25.000,00 EUR		

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Harald Swatek	20.000,00	80,00		
Saarland-Spielbank GmbH, siehe Tz. 2.4.10	5.000,00	20,00		

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Hard- und Software für Spielbanken (Casinos) und sonstigem Casino-Equipment sowie die Erbringung von casino-orientierten Dienstleistungen.

Gründe für die Beteiligung
Die BoCAS GmbH war seinerzeit gegründet worden, um das Software-Know-how der Technoconsult, technisches Büro Gesellschaft m.b.H., Graz bzw. des Gesellschafters Harald Swatek beim Schweizer Engagement der Saarland-Spielbank GmbH nutzen zu können.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	1	1	0
Eigenkapital in T EUR	28	34	38
Bilanzsumme in T EUR	40	40	47
Umsatzerlöse in T EUR	0	0	17
Sonstige betriebliche Aufwendungen in T EUR	6	4	20
Jahresergebnis in T EUR	-6	-4	-20

Geschäftsbericht 2011
Im Liquidationsgeschäftsjahr 2011 hat die Gesellschaft keine Geschäftstätigkeit mehr entfaltet.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer / Liquidator				
Name			**seit**	**bis**
Saskia Veeck		Liquidatorin		
Alfons Ewen		Liquidator		

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Minister a.D. Jürgen Schreier	Saarland-Sporttoto GmbH	Vorsitzender		
Michael Burkert	Saarland-Sporttoto GmbH	stv. Vorsitzender		
Frank Mang	Saarland-Spielbank GmbH	-		
Robert Spreitzer	Technoconsult (Graz)	-		

Ausblick 2012
Die Gesellschafterversammlung hat am 19.11.2009 beschlossen, die Gesellschaft mit sofortiger Wirkung zu liquidieren. Die Liquidationsschlussbilanz wurde auf den 31.10.2012 aufgestellt und mit Gesellschafterbeschluss vom 25.02.2013 die Schlussrechnug festgestellt; die Löschung im Handelsregister ist am 18.04.2013 erfolgt.

2.4.13 Red Point, Gesellschaft für Marketing und Vertrieb mbH

Saaruferstr. 17, 66117 Saarbrücken

Telefon:	0681 5801-304
Fax:	0681 5801-303
Webadresse:	
eMail:	
Gründungsdatum:	16.07.1997
Beitritt des Saarlandes:	16.07.1997

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
51.129,19 EUR		

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Saarland-Sporttoto GmbH, siehe Tz. 2.4.9	51.129,19	100,00		

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist Bereitstellung von Sachleistungen und personellen Leistungen an Totogesellschaften und Spielbanken. Die Tätigkeit ist hierbei maßgeblich bestimmt durch die Vorgaben des Urteils des Bundesverfassungsgericht vom 28. März 2006 sowie des Glücksspielstaatsvertrages.

Gründe für die Beteiligung
Zielsetzung ist die Umsetzung der verfahrensrechtlichen Vorgaben des Urteils des Bundesverfassungsgericht vom 28. März 2006 sowie des Glücksspielstaatsvertrages bzgl. der Erbringung von Dienstleistungen gegenüber Totogesellschaften und Spielbanken.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	19	0	0
Eigenkapital in T EUR	151	151	151
Bilanzsumme in T EUR	228	229	225
Umsatzerlöse in T EUR	1.128	1.084	1.253
Personalaufwand in T EUR	561	522	504
Jahresergebnis vor Gewinnabführung in T EUR	2	7	6
Anzahl der Mitarbeiter	7	7	7

Geschäftsbericht 2011
Die Gesamterträge stiegen um 5,1% auf 1.448 TEUR an. Dabei stand aber erhöhten Erträgen im Bereich Warenverkauf und Geschäftsbesorgung ein erhöhter Wareneinkauf gegenüber. Auch der Personalaufwand ist um 7,5% auf 562 TEUR angestiegen. Die Gesellschaft hat in 2011 vier Vollzeitkräfte und 66 Aushilfen beschäftigt, was drei Vollzeitkräften entspricht. Der erwirtschaftete Gewinn wird im Rahmen eines Beherrschungsvertrages an die Muttergesellschaft Saarland-Sporttoto GmbH abgeführt.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Michael Burkert	Saarland-Sporttoto GmbH			
Minister a.D. Jürgen Schreier	Saarland-Sporttoto GmbH			

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Minister Andreas Storm	Minister für Bundesangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei	Vorsitzender	23.08.11	
Minister a.D. Karl Rauber	Minister für Bundesangelegenheiten, Kultur und Chef der Staatskanzlei	Vorsitzender		23.08.11
Jürgen Fried	Landessportverband für das Saarland	stv. Vorsitzender		
Staatssekretär Gerhard Wack	Ministerium der Finanzen	-		
Karl-Heinz Groß	Landessportverband für das Saarland	-		

Ausblick 2012
Für das Geschäftsjahr 2012 wird bei vorsichtiger Einschätzung der Entwicklung des Geschäftsbereichs Warenverkäufe mit geringfügig höheren Erlösen und einem leicht positiven Ergebnis gerechnet.Bestandsgefährdende Risiken sind für das Unternehmen nicht ersichtlich.

2.4.14 Lotterien und Wetten in Luxemburg GmbH

Saaruferstr. 17, 66117 Saarbrücken

Telefon:	0681 5801-0
Fax:	0681 5801-223
Webadresse:	
eMail:	info@lowelux.de
Gründungsdatum:	28.01.2005
Beitritt des Saarlandes:	28.01.2005

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
25.000,00 EUR		

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	12.500,00	50,00		
Saarland-Sporttoto GmbH, siehe Tz. 2.4.9	12.500,00	50,00		

Gegenstand
(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH und der Saarland-Sporttoto GmbH insbesondere bei: a) der Beantragung, dem Erwerb, dem Halten, Ausüben und Verwalten von Erlaubnissen bzw. Konzessionen zur Veranstaltung und Durchführung des Zahlenlottos, sonstiger Lotterien und Sportwetten im Großherzogtum Luxemburg, b) dem Erwerb, der Verwaltung, der Überlassung und dem Ausüben von Zulassungen, Nutzungsgenehmigungen, Erlaubnissen, Rechten und Beteiligungen im Lotterie- und Wettbereich im Großherzogtum Luxemburg, c) dem Erbringen von Agenturleistungen auf dem Gebiet des Lotterie- und Wettwesens im Großherzogtum Luxemburg. (2) Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen und diesen zu fördern geeignet sind.

Gründe für die Beteiligung
Vor der Gründung der Gesellschaft waren die Konzessionen für Lotterien und Wetten in Luxemburg von den beiden Gesellschaftern jede für sich gehalten worden. Die Gründung der Gesellschaft entsprach einem Wunsch des luxemburgischen Justizministeriums. Dadurch wurden Synergieeffekte und Kosteneinsparungen für die beiden Gesellschafter erreicht.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Eigenkapital in T EUR	27	25	25
Bilanzsumme in T EUR	36	34	34
Umsatzerlöse in T EUR	8	6	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen in T EUR	6	6	7
Jahresüberschuss in T EUR	2	0	-3
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0

Geschäftsbericht 2011
Nachdem die Lottokonzessionen der Gesellschafter sowie die Konzessionen für die Zusatzlotterien Spiel 77 und Super 6 vom Großherzogtum nicht über den 31.03.2006 hinaus verlängert wurden, erstreckte sich die Vermittlung von Spielaufträgen auch im Geschäftsjahr 2011 überwiegend auf Sportwetten. Da das luxemburgische Justizministerium den Gesellschaftern zum Ende des Vorjahres die Genehmigung für den Vertrieb der GlücksSpirale in Luxemburg erteilt hat, konnte die Gesellschaft ab Ende Februar auch GlücksSpirale - Spielaufträge in Luxemburg vermitteln. Infolge dessen konnten die Provisionserlöse gesteigert werden.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Joachim Kerth	Saarland-Sporttoto GmbH			
Manfred Meder				

Ausblick 2012
Für die weitere Entwicklung von entscheidender Bedeutung ist, dass der Gesetzgeber im Großherzogtum Luxemburg plant, der Loterie Nationale zum 01.01.2013 das alleinige Recht zu gewähren, in Luxemburg Lotterien und Wetten und damit insbesondere auch das Zahlenlotto und Sportwetten zu veranstalten. Die den Gesellschaftern der Lotterien und Wetten in Luxemburg GmbH erteilten behördlichen Genehmigungen laufen parallel hierzu am 31.12.2012 aus.

2.4.15 Saarländisches Staatstheater GmbH

Schillerplatz 1, 66111 Saarbrücken

Telefon:	0681 3092-0
Fax:	0681 3092-214
Webadresse:	www.theater-saarbruecken.de
eMail:	drama@theater-saarbruecken.de
Gründungsdatum:	21.10.1988
Beitritt des Saarlandes:	21.10.1988

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
26.000,00 EUR	26.000,00 EUR	100,00

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters zur Pflege der darstellenden Kunst und des Musiklebens.

Gründe für die Beteiligung
Basierend auf einem Beschluss der Versammlung des damaligen Zweckverbandes "Saarländisches Staatstheater Saarbrücken" vom April 1988, der die Entlastung der Stadt Saarbrücken von ihren Zuschusspflichten als Verbandsmitglied zum 01.01.1988 und die Auflösung des Zweckverbandes sowie den Übergang auf einen anderen Rechtsträger spätestens zum 31.12.1988 vorsah, wurde das "Saarländisches Staatstheater Saarbrücken" in die alleinige Trägerschaft des Landes übernommen. Die organisatorische Zusammenfassung des Staatstheaters und des "Saarländisches Landestheater" unter dem Dach einer GmbH erfolgte zum 01.01.1989, mit dem Ziel, die Personalverwaltung, das Rechnungswesen, die Besucherorganisation, die Organisation von Gastspielen und die Öffentlichkeitsarbeit für beide Theater zentralisiert am effizientesten und damit zugleich am wirtschaftlichsten zu gestalten. Da für das Staatstheater Saarbrücken diese Dienste, zuvor von der Landeshauptstadt selbst erbracht, neu aufgebaut werden mussten, war die Einrichtung einer gemeinsamen Organisationseinheit von erheblichem Vorteil.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	5.503	5.064	5.085
Eigenkapital in T EUR	175	26	26
Bilanzsumme in T EUR	7.888	7.395	8.052
Umsatzerlöse in T EUR	2.530	3.198	2.966
Sonstige betriebliche Erträge in T EUR	676	959	514
Personalaufwand in T EUR	22.701	23.056	22.031
Jahresergebnis in T EUR	-24.847	-24.670	-23.779
Zuführungen zum laufenden Betrieb in T EUR	24.996	24.670	23.779
Besucher	215.963	226.076	231.567
Erlös je Besucher in EUR	15	17	17
Anzahl der Vorstellungen	838	726	791
Durchschnittliche Auslastung in %	72	77	74
Anzahl der Mitarbeiter	440	455	455

Geschäftsbericht 2011
Das Geschäftsjahr 2010/2011 schloss mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 24.847 TEUR. Das Ergebnis lag damit um rd. 47 TEUR über der ursprünglich genehmigten Planung. Die Umsatzerlöse gingen um 20,9% auf nur noch 2.530 TEUR zurück, wobei im Theaterbetrieb ein Rückgang um 18% hingenommen werden musste. Die durchschnittliche Auslastungsquote sank von 77% auf 72%,dabei fiel in der Spielstätte Großes Haus die Quote von 76% auf 70% ab, während in der Spielstätte Alte Feuerwache ein weiterer Anstieg auf 89% realisiert werden konnte. Betroffen von den Rückgängen waren die Kunstgattungen Musical und Schauspiel. Die Besucherzahl ging um 4,5% zurück.

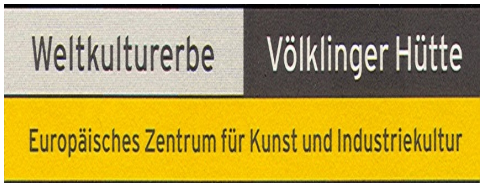
Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Dagmar Schlingmann		General-intendantin		
Dr. Matthias Almstedt		Kaufmännischer Direktor		

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Minister Stephan Toscani	Ministerium für Inneres, Kultur und Europaangelegenheiten	Vorsitzender	23.08.11	

Minister a.D. Karl Rauber	Minister für Bundesangelegenheiten, Kultur und Chef der Staatskanzlei	Vorsitzender		23.08.11
Staatssekretär Gerhard Wack	Ministerium der Finanzen	stv. Vorsitzender		
Betriebsratsvorsitzen der Stefan Bender	Saarländisches Staatstheater GmbH	-		
Klaus Heller	-	-		
Dezernent Erik Schrader	Landeshauptstadt Saarbrücken	-		
Michael Hasselberg	Ministerium der Finanzen	-		
Helga Knich-Walter	Ministerium für Inneres, Kultur und Europaangelegenheiten	-		
Ministerialdirigentin Dr. Susanne Reichrath	Minister für Bundesangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei	-		
Minister Klaus Kessler	Ministerium für Bildung	-		
Stefanie Paul	Ministerium der Finanzen	Sach-verständige		
Prof. Dr. Hartmut Wagner	Ministerium für Inneres, Kultur und Europaangelegenheiten	Sach-verständiger		

Ausblick 2012
Die wirtschaftliche Entwicklung der Saarländisches Staatstheater GmbH wird auch zukünftig durch die Möglichkeit und die genauen Parameter der Bereitstellung von Zuführungen aus dem Landeshaushalt bestimmt sein.

2.4.16 Weltkulturerbe Völklinger Hütte - Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur GmbH



Rathausstr. 75 - 79, 66333 Völklingen

Telefon:	06898 9100-0
Fax:	06898 9100-111
Webadresse:	www.voelklinger-huette.org
eMail:	mail@voelklinger-huette.org
Gründungsdatum:	17.06.1997
Beitritt des Saarlandes:	17.06.1997

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
26.000,00 EUR	26.000,00 EUR	100,00

Gegenstand

Zweck der Gesellschaft ist die Erhaltung und Entwicklung des Denkmalensembles Völklinger Hütte und die breite Vermittlung von Industriekultur im Spannungsfeld von Kunst und Gesellschaft sowie intensive Öffentlichkeitsarbeit in diesem Bereich.
Zweck der Gesellschaft ist auch die wissenschaftlich-künstlerische Erforschung und pädagogisch-didaktische Aufarbeitung von "Industriekultur" im Rahmen der Entwicklung eines erweiterten Kunst- und Kulturkonzeptes unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Bezüge und ihrer öffentlichkeitswirksamen Darstellung. Dazu dienen insbesondere Publikationen, Ausstellungen, Aufführungen im Bereich des Theaters und Symposien. Neben den traditionellen Darstellungsformen sollen neue Medien (Multimedia, Internet, u.a.) in dieses Konzept mit einbezogen und neue Formen der Verbreitung entwickelt werden.
Der Unternehmensgegenstand wird verwirklicht insbesondere durch

a) Pflege, denkmalgerechten Erhalt, museale Aufarbeitung, Aufbau von Sammlungen und Archiven, sowie Entwicklung des industriekulturellen Erbes des Saarlandes, vor allem der denkmalgeschützten Anlagen im Bereich des Weltkulturerbes "Völklinger Hütte"/Saarland und ihres Umfeldes;
b) die dazu erforderliche Forschung in den Bereichen Bauforschung, Technikgeschichte, Sozial- und Kulturgeschichte, den wissenschaftlich-künstlerischen Austausch (Symposien) und die Konzeption und Realisierung von Ausstellungen und Aufführungen, auch und gerade im europäischen Gesamtzusammenhang;
c) die Weiterentwicklung des Kultur- und Industrietourismus durch regionale, überregionale, nationale und internationale Zusammenarbeit mit anderen Stätten der Industrie und Kultur sowie mit Bildungsinstitutionen jeder Art und Touristikunternehmen;
d) die Kooperation und Zusammenarbeit mit den Kultur vermittelnden Institutionen im Saar-Lor-Lux Raum sowie der Universität des Saarlandes, der Hochschule der Bildenden Künste Saar und Medieninstitutionen;
e) die Zusammenarbeit mit anderen Stätten des Weltkulturerbes und der UNESCO.

Gründe für die Beteiligung

Ende 1998 wurden die konzeptionellen Überlegungen zur Alten Völklinger Hütte einer kritischen Überprüfung unterzogen und die Notwendigkeit der Entwicklung des Weltkulturdenkmals Alte Völklinger Hütte als Verbundlösung erkannt:
Der denkmalgerechte Erhalt der 1994 in die Welterbeliste aufgenommenen Völklinger Hütte und die museale Aufarbeitung der Industriegeschichte sollten mit der kulturellen und wirtschaftlichen Nutzung des Ensembles so verknüpft werden, dass dadurch das Weltkulturdenkmal touristisch attraktiv gemacht wird.
Das Saarland erwarb daher am 07.07.1999 die Anteile der Alten Völklinger Hütte Objektgesellschaft mbH von der SBB und firmierte um in WVH Weltkulturerbe Völklinger Hütte - Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur GmbH.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	7.528	7.606	6.613
Eigenkapital in T EUR	586	513	0
Kapitalzuführung Gesellschafter Land in T EUR	3.030	5.229	1.585
Bilanzsumme in T EUR	9.598	9.393	10.434
Umsatzerlöse in T EUR	6.515	5.753	8.497
Zuschüsse Bund in T EUR	2.984	1.974	3.680
Zuschüsse EU/ Saarland in T EUR	712	1.817	2.424
Zuschüsse Investitionsprogramm nationale Welterbestätten	318	589	
Zuschüsse Saarland-Sporttoto GmbH in T EUR	0	0	1.149
Personalaufwand in T EUR	1.783	1.716	1.707
Jahresergebnis in T EUR	-2.957	-4.397	-1.915
Anzahl der Mitarbeiter	59	60	62

Geschäftsbericht 2011
Die Gesellschaft ist tätig im Bereich Denkmalentwicklung und -sanierung, Konzeption und Durchführung von Kulturprojekten, Öffnung der Denkmalanlage für BesucherInnen und einem wirtschaftlichen Teilbereich (Vermietung, insbes. der Gebläsehalle, Verpachtung, Merchandising). In 2011 wurden die Erhaltungsmaßnahmen Rahmen des Investitionsprogramms Nationale UNESCO-Welterbstätten weitergeführt. Als Kulturprojekte in 2011 wurden "Die Kelten, Druiden, Fürsten, Krieger", "Urban Art. Graffiti", "Mel Ramos, 50 Jahre PopARt" und "Asterix & die Kelten" gezeigt. Darüber hinaus wurden kleinere Projekte (z.B. Hüttenjazz, Konzerte) veranstaltet.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Manfred Baldauf				
Dr. Meinrad Maria Grewenig				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Minister Andreas Storm	Minister für Bundesangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei	Vorsitzender	23.08.11	
Minister a.D. Karl Rauber	Minister für Bundesangelegenheiten, Kultur und Chef der Staatskanzlei	stv. Vorsitzender		23.08.11

Helga Knich-Walter	Ministerium für Inneres, Kultur und Europaangelegenheiten	-		
Oberbürgermeister Klaus Lorig	Mittelstadt Völklingen	-		
Dr. Anselm Römer	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		
Staatssekretär Gerhard Wack	Ministerium der Finanzen	-		
Ministerialdirigentin Dr. Susanne Reichrath	Minister für Bundesangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei	-		
Staatssekretär Klaus Borger	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	-		
Staatssekretär Joachim Kiefaber	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		
Staatssekretärin Sebastian Pini	Ministerium für Gesundheit und Verbraucherschutz	-		

Ausblick 2012
Neben der Durchführung von Ausstellungen und sonstigen Projekten in Kooperation mit verschiedenen Partnern (Stadt Völklingen, Saarländischer Rundfunk) liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit weiterhin in der weiteren Sanierung und Nutzbarmachung des Hüttenareals für Besucherzwecke.

2.4.17 Musikfestspiele Saar gGmbH

Rotenbühler Weg 28a, 66123 Saarbrücken

Telefon:

Fax:

Webadresse:

eMail:

Gründungsdatum: 14.03.2008

Beitritt des Saarlandes: 16.09.2008

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
25.000,00 EUR	7.000,00 EUR	28,00

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	Anteil am Kapital			
	in EUR	in Prozent	seit	bis
"Werbefunk-Saar" Gesellschaft für Funk- und Fernsehwerbung	7.000,00	28,00		
Prof. Robert Leonardy	11.000,00	44,00		

Gegenstand
Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere durch die Vorbereitung und Durchführung von Musikfestspielen, Musikwettbewerben und anderen Musikveranstaltungen und damit auch mittelbar zusammenhängender Aktivitäten mit dem Ziel, die kulturelle Bedeutung des Saarlandes auch über dessen Grenzen hinaus zu dokumentieren und zu fördern.

Gründe für die Beteiligung
Seit ihrer Gründung im Jahre 1989 haben sich die Musikfestspiele Saar nicht nur im Saarland selbst, sondern in der Großregion Saar-Lor-Lux zu einem Festival mit europäischem Rang entwickelt. Über die Beteiligung an der Gesellschaft kann sich das Saarland aktiv in die Sicherung des dauerhaften Bestandes des Festivals einbringen.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Eigenkapital in T EUR	25	25	25
Besucher	100.000	0	70.000
Bilanzsumme in T EUR	532	743	478
Jahresergebnis in T EUR	95	-42	187
Personalaufwand in T EUR	153	153	66
Sonstige betriebl. Erträge in T EUR	21	0	55
Sonstige betriebliche Aufwendungen in T EUR	2.109	135	2.080
Umsatzerlöse in T EUR	1.659	16	1.299
Zuwendungen in TEUR	677	231	990

Geschäftsbericht 2011
Die Gesellschaft hat in 2011 das als Biennale stattfindende mehrwöchige Festival mit dem Thema "Servus Austria" durchgeführt, das 100.000 Besucher anlockte.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Prof. Robert Leonardy				
Georg Schmitt				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Dr. Klaus Harste	-	Vorsitzender		
Edwin Kohl	-	-		
Ulrich Meiser	-	-		
Intendant Thomas Kleist	Saarländischer Rundfunk	-	01.07.11	
Minister Stephan Toscani	Ministerium für Inneres, Kultur und Europaangelegenheiten	-	24.08.11	
Minister a.D. Karl Rauber	Minister für Bundesangelegenheiten, Kultur und Chef der Staatskanzlei	-		23.08.11

Dr. Hans-Günther Brüske	Saarländischer Rundfunk	-	01.02.11	30.06.11
Intendant Fritz Raff	Saarländischer Rundfunk	-		27.01.11

Ausblick 2012
Das Geschäftsjahr dient der Vorbereitung des Festivals in 2013, das unter dem Motto "Musikland Deutschland" steht.

2.4.18 Saarland Filmcommission & Filmförderung - Saarland Film -Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Nell-Breuning-Allee 6, 66115 Saarbrücken

Telefon:

Fax:

Webadresse:

eMail:

Gründungsdatum: 24.07.2008

Beitritt des Saarlandes:

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
25.000,00 EUR		

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	Anteil am Kapital			
	in EUR	in Prozent	seit	bis
Landesmedienanstalt Saarland	16.300,00	65,20		
Gesellschaft zur Medienförderung Saarland - Saarland Medien - mbH, siehe Tz. 2.4.5	6.100,00	24,40		
MedienNetzwerk SaarLorLux-MNS-	2.600,00	10,40		

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist: - die Förderung und Entwicklung des Medienstandortes Saarland im Bereich von nationalen und internationalen Film- und Fernsehproduktionen, sowie die Förderung und Vermittlung von im Saarland und der Region liegenden Drehorten; - die Förderung der filmkulturellen und kulturtouristischen Entwicklung im Saarland sowie der Darstellung des Saarlandes als filmkulturelles und touristisches Ziel; - die Förderung der Strukturen der saarländischen Filmbranche und der Promotion der Film- Infrastruktur im Saarland; - die Unterstützung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich der Film- und Fernsehproduktion sowie der kulturellen Vielfalt in der Saar-Lor-Lux- Region.

Gründe für die Beteiligung
Die Gesellschaft ergänzt mit ihren Leistungen die Aktivitäten der Gesellschaft zur Medienförderung Saarland- Saarland Medien- mbH bezüglich des Aufbaus und der laufenden Pflege des Informations- portals Location Guide.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Eigenkapital in T EUR	141	104	59
Anzahl der Mitarbeiter	1	2	2
Bilanzsumme in T EUR	150	121	83
Jahresergebnis in T EUR	-26	-18	-39
Kapitalzuführung Gesellschafter in T EUR	63	63	63
Personalaufwand in T EUR	4	47	51
Transferaufwendungen in TEUR	31	35	36
Transferlöse in TEUR	0	83	81
Umsatzerlöse in T EUR	36	15	11

Geschäftsbericht 2011
Der Schwerpunkt der Aktivitäten der Saarland Filmcommission ist die Förderung des Medienstandortes Saarland. Darunter fällt insbesondere die Verbesserung der Dreh- und Produktionsbedingungen in der Region und die Stärkung des Saarlandes im Bereich der Film-, Fernseh- und Videoproduktion. Die Landesmedienanstalt Saarland führt die laufenden Verwaltungsgeschäfte der SFC im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages; der Geschäftsführer erhält lediglich eine pauschale Aufwandsentschädigung.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Dr. Gerd Bauer	Direktor der Landesmedienanstalt Saarland			

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Mitglied des Landtages a.D. Armin Lang	Medienrat der Landesmedienanstalt Saarland	Vorsitzender		
Helmut Gebauer	MedienNetzwerk SaarLorLux-MNS-e.V.	stv. Vorsitzender		
Christoph Lang	Minister für Bundesangelegenheiten, Kultur und Chef der Staatskanzlei	-		

Ausblick 2012
Die Gesellschaft hat die Projektleitung für den Location Guide Großregion übernommen und strebt eine Ausweitung der Aktivitäten im Bereich der Filmfinanzierung an. Dabei wird eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Lothringen, Luxemburg und der deutschssprachigen Gemeinschaft in Belgien angestrebt.

2.4.19 ilo-proFIT Services GmbH

,

Telefon: 06134 2107610

Fax: 06134 2107319

Webadresse:

eMail:

Gründungsdatum: 26.01.2006

Beitritt des Saarlandes: 18.01.2007

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
239.000,00 EUR		

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	Anteil am Kapital			
	in EUR	in Prozent	seit	bis
Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen	60.000,00	25,10		
Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	60.000,00	25,10		
Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg	59.500,00	24,90		
Saarland-Sporttoto GmbH, siehe Tz. 2.4.9	59.500,00	24,90		

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist a) die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Lotteriegesellschaften und den Lottoverkaufsstellen mittels Rationalisierung wirtschaftlicher Vorgänge durch Bündelung von Einkaufs- und Dienstleistungsvolumina zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Lottoverkaufsstellen, b) die Vermarktung von Marketing- und Erwerbsmöglichkeiten der Lottoverkaufsstellen, c) die Erschließung sonstiger Tätigkeits- und Erwerbsmöglichkeiten der Lottoverkaufstellen.

Gründe für die Beteiligung
Beteiligung an einer "Einkaufsgesellschaft", die das Annahmestellenvertriebsnetz stärkt und die Annahmestellen weiter an das Unternehmen bindet.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	118	23	12
Eigenkapital in T EUR	479	318	127
Bilanzsumme in T EUR	2.069	1.424	1.585
Jahresergebnis in T EUR	161	191	176
Umsatzerlöse in T EUR	7.207	1.781	1.499
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.173	762	698

Geschäftsbericht 2011
Im Geschäftsjahr 2011 konnte durch den Abschluss von Kooperationsverträgen mit der Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG sowie mit der LOTTO Hamburg GmbH die Anzahl der betreuten Annahmestellen von ca. 9.750 auf nahezu 13.765 erhöht werden. Die Gesellschaft erwirtschaftet mittels der Vermittlung von Dienstleistungen Umsatzerlöse hauptsächlich aus Dienstleistungsgebühren im Rahmen der Bausteine Warengeschäfte und e-Loading. Die erhebliche Umsatzerhöhung in 2011 entfällt im Wesentlichen auf Verrechnungsumsätze mit der Deutschen Telekom in Zusammenhang mit dem erfolgreichen roll out des Projekts LOTTO infonet. Korrespondierend hierzu sind auch die Betriebsaufwendungen angestiegen.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Marc Plesser				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Dr. Heinz-Georg Sundermann	-	Vorsitzender		
Friedhelm Repnik	-	stv. Vorsitzender		

Herbert Laubach	-	-		
Christof Röser	-	-		
Norbert Müller	-	-		
Michael Burkert	-	-		
Georg Kleinekathöfer	-	-		
Minister a.D. Jürgen Schreier	-	-		

Ausblick 2012
Mit Bayern konnte im Januar 2012 ein Kooperationsvertrag abgeschlossen werden. Darüber hinaus wird für die Jahre ab 2012 über die Aufnahme weiterer Lotteriegesellschaften als Kooperationspartner verhandelt. In 2012 wird der Fokus auf dem Ausbau der bestehenden Bausteine sowie auf einer Erhöhung der Teilnehmerquoten und des Umsatzes der einzelnen Annahmestellen liegen.

2.5
Beteiligungen im Bereich Energie, Ver- und Entsorgung

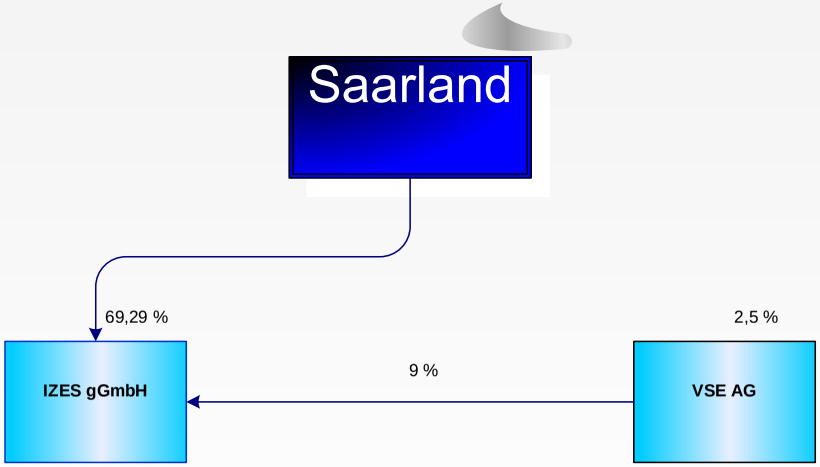
Saarland
Ministerium für Finanzen und Europa

Beteiligungen des Landes

- Bereich Energie, Ver- und Entsorgung -

Referat C/5

Stand: 31. Dezember 2011



2.5.1 IZES gGmbH

Altenkesseler Str. 17, 66115 Saarbrücken

Telefon:	0681 9762-840
Fax:	0681 9762-850
Webadresse:	www.izes.de
eMail:	izes@izes.de
Gründungsdatum:	01.01.2005
Beitritt des Saarlandes:	01.01.2005

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
752.300,00 EUR	521.300,00 EUR	69,29

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
VSE AG, siehe Tz. 2.5.3	67.700,00	9,00		
STEAG New Energies GmbH	67.700,00	9,00		
Stadtwerke Saarbrücken AG	67.700,00	9,00		
Pfalzwerke AG	23.900,00	3,18		
HTW des Saarlandes	3.000,00	0,40		
Universität des Saarlandes	1.000,00	0,13		

Gegenstand
Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Umweltschutzes, insbesondere durch die anwendungsnahe Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet von Zukunftstechnologien und Zukunftsmärkten für Energiesysteme, sowie durch beratende, begleitende und ausführende Tätigkeiten bei der Initiierung, Konzeption und Umsetzung von innovativen Maßnahmen zur rationellen Energienutzung und zur Nutzung erneuerbarer Energien.

Gründe für die Beteiligung
Die Vorgänger-Gesellschaft wurde 1987 unter Beteiligung des Landes zum Zwecke der Abwicklung von Energiespar- und Umweltschutzmaßnahmen - als erste Energieagentur in Deutschland - als Saarländische Energieagentur GmbH (SEA) gegründet. Aus Gründen der Unabhängigkeit der Gesellschaft, dem besonderen Engagement des Landes in Form der institutionellen Förderung und besserer Antragsmöglichkeiten bei öffentlichen Förderprogrammen übernahm das Land 2005 im Zuge der Verschmelzung der in 2002 von SEA in AZES umfirmierten Gesellschaft mit dem ZES e.V. zur IZES gGmbH die Mehrheit der Anteile.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	294	299	311
Eigenkapital in T EUR	704	700	699
Bilanzsumme in T EUR	1.248	1.255	1.217
Umsatzerlöse in T EUR	2.590	2.469	2.208
Personalaufwand in T EUR	1.932	1.782	1.645
Jahresergebnis in T EUR	4	1	0
Anzahl der Mitarbeiter	37	33	28

Geschäftsbericht 2011
Im Geschäftsjahr 2011 hat sich die Stabilisierung der Ergebnissituation fortgesetzt. Die weiter leicht gestiegenen Umsatzerlöse untermauern, dass es nachhaltig gelungen ist, die in 2008 ausgelaufenen Zuschüsse der Energiewirtschaft durch eine Umstrukturierung der Projekte hin zu Förderprojekten mit über 90%-igen Förderquoten und wirtschaftlichen Projekten zu kompensieren.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Dr. Michael Brand				
Dr. Frithjof Spreer				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Ministerin Dr. Simone Peter	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	Vorsitzende		
Dr. Dieter Attig	Stadtwerke Saarbrücken AG	stv. Vorsitzender		31.12.11
Prof. Dr. Volker Linneweber	Präsident der Universität des Saarlandes	-		
Sibylle Kolling	Ministerium der Finanzen	-		

Markus Körbel	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		
Johannes Meiers	Ministerium der Finanzen	-		
Günter Becht	Leiter der Abteilung Energiedienstleistungen der Pfalzwerke	-		
Dipl.-Ing. Thomas Billotet	Evonik New Energies GmbH	-		
Prof. Dr. Wolfgang Cornetz	HTW des Saarlandes	-		
Tim Hartmann	VSE AG	-		
Staatssekretär Klaus Borger	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	-		
Klaus Gerstner	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	-		30.04.11

Ausblick 2012
Das Unternehmen strebt weiterhin ein quantitatives Wachstum an. Hauptzielrichtung sind Forschungsprojekte bei nationalen und internationalen Forschungsmittelgebern, aber auch Schlüsselaufgaben und entsprechende Projekte im Rahmen der Konzeption und Umsetzung der Energiepolitik des Saarlandes.

2.5.3 VSE AG

Heinrich-Böcking-Str. 10-14, 66121 Saarbrücken

Telefon:	0681 607-0
Fax:	0681 607-1435
Webadresse:	www.vse.de
eMail:	online@vse.de
Gründungsdatum:	20.06.1912
Beitritt des Saarlandes:	27.06.1962

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
40.960.000,00 EUR	1.024.000,00 EUR	2,50

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
RWE Energie AG	28.397.568,00	69,33		
Regionalverband Saarbrücken	3.665.920,00	8,95		
Landkreis Saarlouis	2.949.120,00	7,20		
Gesellschaft für Straßenbahnen im Saartal AG	2.527.232,00	6,17		
Electricité de France	1.093.632,00	2,67		
Landkreis St. Wendel	712.704,00	1,74		
Landkreis Neunkirchen	589.824,00	1,44		

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist 1. die Beschaffung und gewerbliche Nutzung von Energien, insbesondere die Versorgung mit elektrischer Energie, Gas und Wärme; 2. die Versorgung mit Wasser; 3. die nichtnukleare Entsorgung; 4. die Gewinnung und Umwandlung von Energien sowie die Herstellung und Verarbeitung hierbei anfallender Stoffe und Produkte sowie petrochemischer Erzeugnisse; 5. die Errichtung und der Betrieb von Telekommunikationssystemen; 6. der Handel mit Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie Waren, soweit dies im Zusammenhang mit den vorgenannten Tätigkeiten der Gesellschaft steht.

Gründe für die Beteiligung
Die Beteiligung erfolgt im Interesse der saarländischen Energiewirtschaft, um einen Einfluss der Regierung auf die öffentliche Elektrizitätsversorgung des Saarlandes zu sichern.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	451.988	428.623	402.468
Eigenkapital in T EUR	159.364	159.255	133.334
Bilanzsumme in T EUR	595.466	550.295	588.401
Umsatzerlöse in T EUR	451.503	450.618	449.872
Personalaufwand in T EUR	42.429	29.230	56.161
Jahresergebnis in T EUR	14.445	28.766	14.341
Anzahl der Mitarbeiter	336	333	357

Bedeutende Beteiligungen				
Beteiligung an	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
IZES gGmbH, siehe Tz. 2.5.1	67.700,00	9		

Geschäftsbericht 2011
Entgegen der schwachen Konjunktur in den USA und in Südeuropazeigte sich die deutsche Wirtschaft trotz der extrem hohen Unsicherheit an den Finanzmärkten noch robust. Die Stimmung in der Saarwirtschaft hat sich zum Jahresende wieder aufgehellt. Die angestrebte Energiewende in Deutschland wirkte sich sowohl im Erzeugungsbereich als auch im Netzbereich deutlich aus. Das vertriebliche Umfeld war durch einen weiterhin starken Wettbewerbsdruck geprägt. Während sich die konjunkturelle Entwicklung vor allem in der Energienachfrage von Industrieunternehmen niederschlägt, wird die Nachfrage der Weiterverteiler für die privaten Haushalte in starkem Maße von Witterungsverhältnissen beeinflusst. Daneben trugen wettbewerbsbedingte Mengeneinbußen im Stromgeschäft mit den Weiterverteilern zu einem Absatzrückgang bei. Insgesamt ist die Stromabgabe von 5.374 GWh auf 5.099 GWh gesunken. Bei konstanter Nachfrage von Industrieunternehmen wurden erstmalig 191 GWh Gas abgesetzt. Durch die Verpachtung eines Kraftwerkblocks in Ensdorf stiegen die sonstigen Umsatzerlöse entsprechend an.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Dr. Hanno Dornseifer				
Tim Hartmann				
Prof. Leo Petry				30.06.11

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Dr. Bernd Widera	RWE Deutschland AG, Essen	Vorsitzender	09.02.11	
Dr. Rolf Martin Schmitz	RWE AG	Vorsitzender		09.02.11
Regionalverbands-direktor Peter Gillo	Regionalverband Saarbrücken	1. stv. Vorsitzender		
Dagmar Schmeer	Betriebsratsvorsitzende	2. stv. Vorsitzende		
Staatssekretär a.D. Albert Hettrich	-	-		

Ausblick 2012

Der Beschluss der Bundesregierung zum Atomausstieg bis 2022 erfordert erhebliche Investitionen in die Netze, um eine sichere und verlässliche Energieversorgung auch in Zukunft zu gewährleisten. Die VSE wird die koventionellen Netze verstärkt ausbauen und daneben den weiteren Ausbau leistungsstarker Glasfasernetze in der Region unterstützen.
Durch den starken Wettbewerb im Stromgeschäft besteht für die VSE AG das Risiko von Mengenrückgängen, während im Gasgeschäft eine stabile Nachfrage erwartet wird.
Durch die Umsetzung eines Verpachtungskonzepts in 2011 wurde die Chance genutzt, die Zukunft des Kraftwerks Ensdorf für die nächsten Jahre zu sichern.
Durch nachhaltige Investitionen in die regenerative Energieerzeugung sowie die Beteiligung an innovativen Projekten zur weiteren Förderung erneuerbarer Energien, trägt das Unternehmen seiner Verantwortung in der Region Rechnung.

2.6
Beteiligungen im Bereich Forschung und Entwicklung

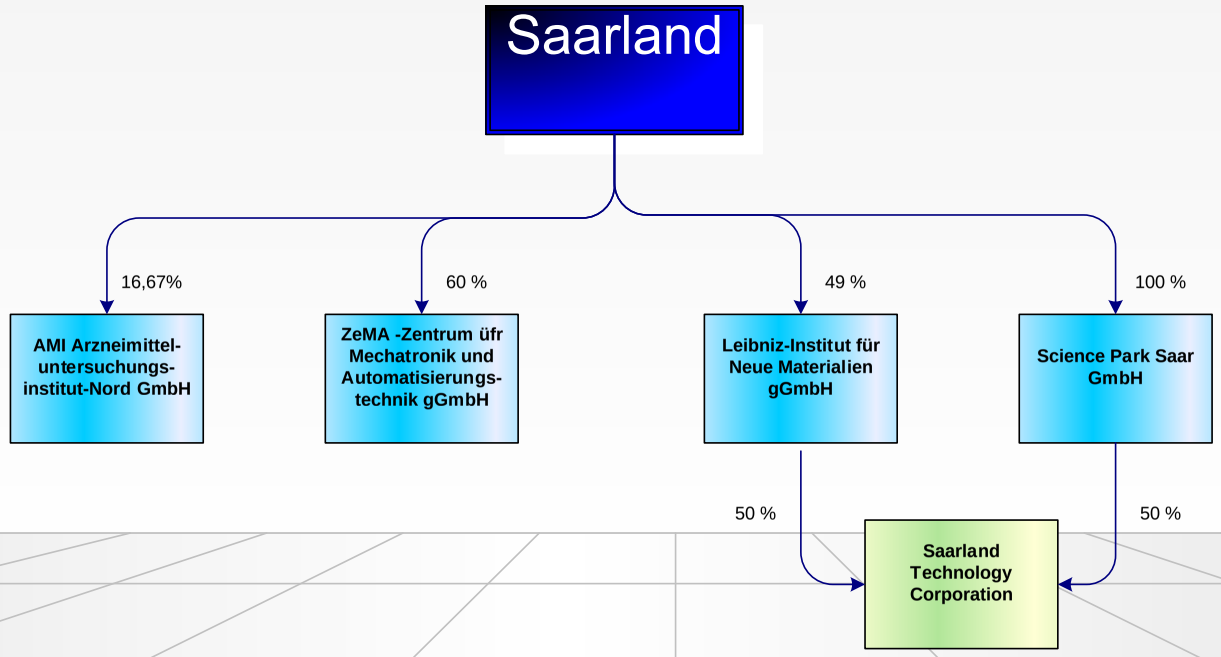
Saarland
Ministerium für Finanzen und Europa

Beteiligungen des Landes

- Bereich Forschung und Entwicklung -

Referat C/5

Stand: 31. Dezember 2011



2.6.1 AMI Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH

Emil-Sommer-Str. 7, 28329 Bremen

Telefon:	0421 4361-0
Fax:	0421 4361-189
Webadresse:	www.ami-nord.de
eMail:	post@ami-nord.de
Gründungsdatum:	24.05.1995
Beitritt des Saarlandes:	13.12.2001

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
38.400,00 EUR	6.400,00 EUR	16,67

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Freie Hansestadt Bremen	6.400,00	16,67		
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400,00	16,67		
Land Niedersachsen	6.400,00	16,67		
Land Hessen	6.400,00	16,67		
Land Schleswig-Holstein	6.400,00	16,67		

Gegenstand

(1) Die Gesellschaft führt Untersuchungen von Arzneimitteln und Medizinprodukten, die im Rahmen der Überwachung im Zuständigkeitsbereich der Gesellschafter anfallen, sowie damit verbundene Tätigkeiten durch.
(2) Die Gesellschaft ist berechtigt, Auftragsuntersuchungen gegen kostendeckendes Entgelt für Einrichtungen anderer Länder, des Bundes oder der Europäischen Gemeinschaften durchzuführen, soweit die Erfüllung der Aufgaben nach Absatz 1 dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Gründe für die Beteiligung
Die Arzneimitteluntersuchungen waren bis zum Jahre 2001 vom hiesigen Landesamt für Verbraucher-, Gesundheits- und Arbeitsschutz (früher: Landesamt für Arbeitssicherheit, Immissionsschutz und Gesundheit) durchgeführt worden. Wirtschaftlichkeitsberechnungen hatten damals ergeben, dass die Übertragung der Arzneimitteluntersuchungen auf die o.g. Gesellschaft kostengünstiger war als die zur Erreichung von europäischen und internationalen Standards erforderlichen zusätzlichen Personalausstattungen und Investitionen in die Arzneimittelprüfstelle des vorgen. Landesamtes.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	1.181	958	662
Eigenkapital in T EUR	1.520	1.528	1.461
Bilanzsumme in T EUR	1.736	1.729	1.670
Zuschüsse aus dem Haushalt in T EUR	141	141	141
Personalaufwand in T EUR	1.108	1.066	1.008
Jahresergebnis in T EUR	-1.567	-1.461	-1.390
Anzahl der untersuchten Proben	996	1.167	913
Anzahl der Mitarbeiter	23	23	22

Geschäftsbericht 2011
Das mit den Gesellschaftern vereinbarte Probenkontingent lag mit 995 Proben pro Jahr um 52 Proben unter dem Vorjahresniveau. Im Geschäftsjahr 2011 wurden 966 Proben eingesandt; das Kontingent wurde zu 97 % ausgeschöpft. Im Berichtsjahr lag die Anzahl der untersuchten Proben mit 996. Neben 861 Planproben oder sonstigen Proben wurden 135 Verdachts- oder Beschwerdeproben untersucht. Bei 134 Proben (ca. 13 %) wurden Abweichungen von Spezifikationen oder sonstigen Vorgaben festgestellt

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Dr. Konrad Horn				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Norbert Lettau	Behörde für Umwelt und Gesundheit, Hamburg	Vorsitzender		
Dr. Renee Buck	Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein	-		

Dr. Thomas Lamberty	Ministerium für Gesundheit und Verbraucherschutz	-		
Jörg Osmers	Hessisches Sozialministerium	-		
Barbara Gentsch	Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit	-		
Dr. Matthias Gruhl	Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, Bremen	-		

Ausblick 2012
Die Geschäftsleitung geht davon aus, in den Folgejahren eine langfristig stabile finanzielle Grundlage für die Gesellschaft zu schaffen. Zum 01.01.2013 wurde die Gesellschaft umfirmiert und lautet nunmehr 'InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik'.

2.6.4 Leibniz-Institut für Neue Materialien gGmbH

Im Stadtwald Geb. 43, 66123 Saarbrücken

Telefon:	0681 9300-313
Fax:	0681 9300-223
Webadresse:	www.inm-gmbh.de
eMail:	contact@inm-gmbh.de
Gründungsdatum:	20.10.1987
Beitritt des Saarlandes:	20.10.1987

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
100.000,00 EUR	49.000,00 EUR	49,00

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Universität des Saarlandes	51.000,00	51,00		

Gegenstand
Arbeiten auf dem Gebiet der Materialforschung, vornehmlich die Erforschung und Entwicklung von neuen Materialien ohne Produktion und Vertrieb. Durchführung multidisziplinärer Spitzenforschung unter Einsatz modernster wissenschaftlicher Methoden und Zusammenarbeit sowohl mit nationalen und übernationalen Forschungseinrichtungen als auch mit Wirtschaftsunternehmen innerhalb und außerhalb des Saarlandes.

Gründe für die Beteiligung
Das INM wurde im Jahre 1987 als 100%-ige Landesgesellschaft errichtet. Im Jahre 1990 übernahm die Universität des Saarlandes (UdS) 51% der Gesellschaftsanteile; seither sind die Beteiligungverhältnisse unverändert. Im gleichen Jahr wurde die Geschäftsführung auf Herrn Prof. Dr. Helmut K. Schmidt übertragen, der auch bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden im Jahre 2005 die Professur für Neue Materialien an der UdS innehatte. 1999 erfolgte die Aufnahme des Instituts in die Blaue Liste heute: Wissenschaftsgemeinschaft Wilhelm Leibniz (WGL). Dies sicherte nicht nur die Bund- Länder- Kofinanzierung sondern bescheinigte dem Institut überregionale Bedeutung mit seinen zukunftsweisenden Arbeiten im gesamtstaatlichen Interesse. Das INM hat sich zwischenzeitlich zu dem international führenden Forschungszentrum auf dem Gebiet der chemischen Nanotechnologie entwickelt und steht für schnellen und erfolgreichen Technologietransfer.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	18.791	17.091	16.133
Eigenkapital in T EUR	100	100	100
Bilanzsumme in T EUR	21.064	20.403	18.745
Umsatzerlöse in T EUR	1.357	1.203	1.708
Grundfinanzierung durch Bund und Land in T EUR	15.633	14.077	14.109
Personalaufwand in T EUR	8.407	8.591	8.549
Jahresergebnis in T EUR	0	0	0
Anzahl der Mitarbeiter	153	166	162

Bedeutende Beteiligungen				
Beteiligung an	**Anteil am Kapital**			
	in USD	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Saarland Technology Corporation, siehe Tz. 2.6.7	12.500,00	50		

Geschäftsbericht 2011
Im Mai 2011 wurde das Verfahren der durch die Leibniz-Gemeinschaft durchgeführten externen Evaluierung durch eine positive Beschlussfassung der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz abgeschlossen. Das Institut erfüllt demnach weiterhin die Voraussetzungen für die gemeinsame Förderung durch Bund und Länder, sodass für die nächsten Jahre finanzielle Planungssicherheit besteht. Die inhaltliche und organisatorische Neuausrichtung wurde 2011 durch die Errichtung einer neuen Juniorforschungsgruppe und der Etablierung zweier Programmbereiche weitestgehend abgeschlossen. Auch konnte in 2011 eine wesentliche strategische Großinvestition vollendet werden. Der weiterhin leicht rückläufigen Entwicklung der Drittmittelerträge wird durch eine aktive Drittmittelstrategie entgegengewirkt. Im Haushaltsjahr 2011 belief sich die gemeinsame Förderung als Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft auf 15.478 TEUR. Eigene Erlöse aus Forschung und Entwicklung sowie sonstige betriebliche Erträge wurden i. H. v. insgesamt 2.643 TEUR erzielt, davon entfielen 1.286 TEUR auf öffentliche Projektförderung und 1.072 TEUR auf industrielle FuE- Projekte und Erlöse aus Lizenzvereinbarungen.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Prof. Eduard Arzt		Wissenschaftlicher Geschäftsführer und Vorsitzender der Geschäftsführung		
Dr. Roland Rolles		Kaufmännischer Geschäftsführer		

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Staatssekretär Peter Hauptmann	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Vorsitzender		
Peter W. de Oliveira	Leibniz-Institut für neue Materialien	Vertreter der wissenschaft-lichen Mitarbeiter		
Dr. Herbert Zeisel	Bundesministerium für Bildung und Forschung	stv. Vorsitzender		
Prof. Dr. Volker Linneweber	Präsident der Universität des Saarlandes	stv. Vorsitzender		
Ralf Zastrau	Nanogate AG	-		
Prof. Dr. Dr.-Ing. Kurt Mehlhorn	Max-Planck-Institut für Informatik	-		

Dr. Gerhard Langstein	Bayer Material Science AG, Leverkusen	-	21.10.11	
Dr. Clemens Bockenheimer	Airbus Operations SAS, Toulouse, Frankreich	-	31.10.11	
Dr. Max Häring	Vorstandsvorsitzender der SaarLB i.R.	-		
Prof. Dr. Frank Mücklich	Universität des Saarlandes	-		
Wolfgang Raber	Ministerium der Finanzen	-	31.05.11	
Jochen Flackus	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		
Dr. Gerhard Felten	Robert Bosch GmbH	-		26.08.11
Prof. Dr.-Ing. Horst Hahn	Forschungszentrum Karlsruhe - Institut für Nanotechnologie	-		14.06.11

Ausblick 2012
Durch das positive Ergebnis der Evaluierung besteht für die Gesellschaft für die nächsten Jahre finanzielle Planungssicherheit. Der Bund und die Länder haben sich im Pakt für Innovation und Forschung für die Jahre 2011-2015 auf einen jährlichen Aufwuchs der institutionellen Förderung um 5%, bezogen auf den Kernhaushalt, vereinbart. Dies wird - zusammen mit der angestrebten Steigerung der Drittmittelerträge - zu einer Verbesserung der Ertragslage führen.

2.6.5 Science Park Saar GmbH

Stuhlsatzenhausweg 69, 66123 Saarbrücken

Telefon:	0681 3096-0
Fax:	0681 3096-123
Webadresse:	www.science-park-saar.de
eMail:	info@science-park-saar.de
Gründungsdatum:	04.12.1996
Beitritt des Saarlandes:	04.12.1996

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
25.564,59 EUR	25.564,59 EUR	100,00

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist a) die Förderung des Technologietransfers zwischen Wissenschaft/Forschung und Wirtschaft sowie die Wirtschaftsförderung zur Unterstützung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft von bestehenden und neu gegründeten innovativen/forschungsorientierten Unternehmen. b) Erwerb, Überplanung, Erschließung, Aufbereitung, Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken, deren Bebauung, Vermietung und Vermarktung zur Anwerbung, Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen. c) Aufbau, laufende Betreuung und Unterhaltung eines Technologiezentrums vorzugsweise zur befristeten Vermietung an innovative/forschungsorientierte Unternehmen. Die Gesellschaft bietet diesen Unternehmen zweckdienliche Dienstleistungen und Kooperationsmöglichkeiten an.

Gründe für die Beteiligung
Die Gesellschaft wurde im Jahr 1996 vom Alleingesellschafter Land errichtet. Sie hat die Hauptaufgabe, in direkter räumlicher Verbindung zum Universitätscampus den Technologietransfer zwischen Wissenschaft/Forschung und Wirtschaft zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft von bestehenden und neu gegründeten innovativen/forschungsorientierten Unternehmen zu unterstützen und damit den Innovationsstandort Saarland zu stärken.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	23.602	24.482	25.478
Eigenkapital in T EUR	1.589	1.387	944
Sonderposten Investitionszuschüsse in T EUR	19.139	19.986	20.827
Bilanzsumme in T EUR	24.570	25.341	26.259
Umsatzerlöse in T EUR	1.424	1.387	1.379
Personalaufwand in T EUR	5	0	0
Jahresergebnis in T EUR	206	178	4
Anzahl der Mitarbeiter	1	0	0

Bedeutende Beteiligungen				
Beteiligung an	**Anteil am Kapital**			
	in USD	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Saarland Technology Corporation, siehe Tz. 2.6.7	12.500,00	50		

Geschäftsbericht 2011
Die Auslastung des science park 1 (98%) und des science park 2 (91%) ist zufriedenstellend. Während im science park 1 12 Firmen mit ca. 180 Beschäftigten tätig sind, waren im science park 2 30 Firmen mit rd. 410 Mitarbeitern tätig. Es wurden Laborausbauten mit Investitionsvolumen von 90 TEUR getätigt, was zur Auslastung der Mietflächen beiträgt. Möglichkeiten zur Neuvermietung bestehen insbesondere im Laborbereich.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Thomas Schuck	Strukturholding Saar GmbH			

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Staatssekretär Peter Hauptmann	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Vorsitzender		

Armin Reinke	Saarländische Investitionskreditbank	-		
Prof. Dr. Volker Linneweber	Präsident der Universität des Saarlandes	-		
Siegfried Kraus	Fraunhofer Institut für zerstörungsfreie Prüfverfahren	-		
Beigeordnete Rena Wandel-Hoefer	Landeshauptstadt Saarbrücken	-		
Wolfgang Raber	Ministerium der Finanzen	-		
Dieter Hoffmann	ENCOM GmbH	-		

Ausblick 2012
Die Geschäftsführung rechnet auch für das kommende Jahr mit einer weiterhin guten Nachfrage und einem positiven Jahresergebnis. Neben der Expansion von Bestandsmietern werden weiterhin Flächen durch Jungunternehmer nachgefragt.

2.6.6 ZeMA - Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik gemeinnützige GmbH

Gewerbepark Eschberger Weg, Gebäude 9, 66121 Saarbrücken

Telefon:	0681 85787-0
Fax:	0681 85787-11
Webadresse:	www.mechatronikzentrum.de
eMail:	info@mechatronikzentrum.de
Gründungsdatum:	30.04.2009
Beitritt des Saarlandes:	30.04.2009

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
100.000,00 EUR	60.000,00 EUR	60,00

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Universität des Saarlandes	20.000,00	20,00		
HTW des Saarlandes	20.000,00	20,00		

Gegenstand

Förderung von anwendungsbezogener Forschung und Entwicklung auf den Gebieten der Mechatronik und der Automatisierungstechnik.

Gründe für die Beteiligung

Mechatronik und Automatisierungstechnik sind wesentliche Innovationstreiber für die Standortentwicklung des Saarlandes. Die Entwicklung der Branche wird jedoch durch die Verfügbarkeit qualifizierter Ingenieure begrenzt. Durch die Gründung der ZeMA wird eine neue Kooperationspartnerschaft zwischen der Universität des Saarlandes und der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Sarlandes begründet, die die Attraktivität der Ingenieurausbildung und die Qualität der Forschung im Saarland erhöht.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	2.914	1.539	8
Eigenkapital in T EUR	19	104	102
Anzahl der Mitarbeiter	30	16	3
Bilanzsumme in T EUR	4.630	3.579	261
Jahresergebnis in T EUR	-85	2	2
sonstige betriebl. Erträge	4.205	2.102	103
Umsatzerlöse in T EUR	42	73	15

Geschäftsbericht 2011
Die ZeMA hat mit dem Geschäftsjahr 2011 ihre Tätigkeit im Gewerbepark Eschberger Weg aufgenommen und konnte erstmals Projekte in eigenen Räumlichkeiten durchführen. Somit wurden wie geplant Kontakte mit potentiellen saarländischen Partnern sowie deutschland- und europaweit tätigen Unternehmen intensiviert. In 2011 wurden drei aus dem EFI-Programm geförderte Projekte in Kooperation mit saarländischen Unternehmen und einem Unternehmen in Luxemburg genehmigt, vier Forschungsprojekte wurden von der RWTH Aachen an das ZeMA tranferiert, ein weiteres Leitprojekt wurde beantragt. Darauf aufbauend sollen weitere Projekte mit industriellen Partnern durchgeführt werden.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Prof. Dr. Andreas Schütze	Universität des Saarlandes	Wissenschaftlicher Geschäftsführer	01.03.11	
Prof. Dr. Jürgen Griebsch	Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes	Wissenschaftlicher Geschäftsführer	01.03.11	
Dr.-Ing. Alexander Kraus				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Staatssekretär Peter Hauptmann	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Vorsitzender		
Prof. Dr. Volker Linneweber	Universität des Saarlandes	stv. Vorsitzender		
Prof. Dr. Wolfgang Cornetz	Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes	stv. Vorsitzender		
Oswald Balzert	Ministerium der Finanzen	-		

Jochen Flackus	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		

Ausblick 2012
Mittelfristig wird mit dem weiteren Aufbau bzw. der Intensivierung der Forschungsbereiche Fluidmechatronik, Mechatronik und Automatisierung sowie Mikromechatronik eine nachhaltige Stärkung der Position der ZeMA erwartet. Insbesondere die Bereiche Fluidmechatronik und Mikromechatronik sollen zu einer Kernkompetenz ausgebaut und die wissenschaftlichen Aktivitäten auch nach Auslaufen der Basisförderung sichergestellt werden.

2.6.7 Saarland Technology Corporation

IIT-Tower 10 West 35. Street, 60616-3799 Chicago, IL

Telefon:	001630 18479496998
Fax:	001630 18479498648
Webadresse:	www.saarteco.de
eMail:	
Gründungsdatum:	01.06.2009
Beitritt des Saarlandes:	01.06.2009

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
25.000,00 USD		

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in USD	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Science Park Saar GmbH, siehe Tz. 2.6.5	12.500,00	50,00		
Leibniz-Institut für Neue Materialien gGmbH, siehe Tz. 2.6.4	12.500,00	50,00		

Gegenstand
Die Förderung des Technologietransfers zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen, der Wissenschaft und der Wirtschaft sowie die Unterstützung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft zukunftsweisender Unternehmen.Es handelt sich um eine Gesellschaft amerikanischen Rechts in der Rechtsform einer Corporation. Das zuständige Leitungs- und Kontrollgremium ist das Board of Directors (monistisches System der Unternehmensführung), welches die Funktionen von Vorstand und Aufsichtsrat nach deutschen Recht in sich vereinigt und daher auch personenidentisch besetzt werden kann.

Gründe für die Beteiligung
Die Science Park Saar GmbH und das Leibniz-Institut für Neue Materialien gGmbH haben in 2009 die Saarland Technology Corporation in Chicago gegründet. Ziel ist eine starke Präsenz zur dauerhaften Vermarktung des Technologiestandortes Saarland im Rahmen der Innovationsstrategie des Saarlandes und die Unterstützung saarländischer Technologieunternehmen beim Eintritt in den U.S.-amerikanischen Markt.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Accumulated deficit in USD	65.718	15.275	20.152
Additional paid-in capital in USD	95.325	3.277	3.277
Cash USD	54.607	13.002	8.125
Shareholders' Equity in USD	54.607	25.000	25.000

Geschäftsbericht 2011
Die Zusammenarbeit mit etablierten amerikanischen Gesellschaften zur Vermarktung der saarländischen Technologie und High-Tech Produkte wurde vorangetrieben. Die STC bietet insbesondere mit der aufgebauten website eine Plattform für interessierte Firmen, um Informationen und Unterstützung für ein Engagement im Saarland in einer Vielzahl von Bereichen zu erhalten.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Jochen Flackus	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Treasurer		
James P. Burke				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Dr. Roland Rolles	INMgGmbH	-	01.06.11	
Jochen Flackus	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		
Thomas Schuck	science park saar GmbH	-		
Staatssekretär Peter Hauptmann	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		

Ausblick 2012
Nach dem erfolgreichen Aufbau einer internationalen Plattform und der Etablierung des Namens STC ist nun beabsichtigt, die Firma im Laufe des Jahres 2013 abzuwickeln und Namen und website bestehen zu lassen.

2.7
Beteiligungen im Bereich Information

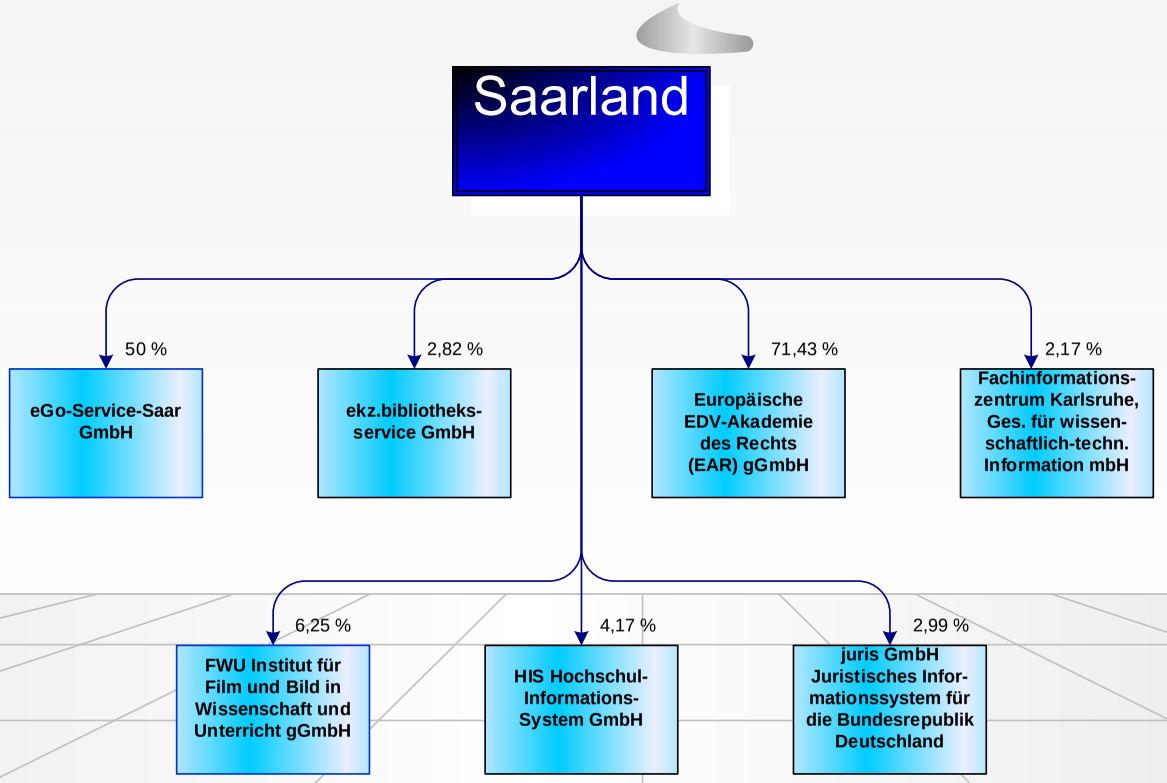
Saarland
Ministerium für Finanzen und Europa

Beteiligungen des Landes

- Bereich Information -

Referat C/5

Stand: 31. Dezember 2011



2.7.1 eGo-Service-Saar GmbH

Mainzer Str. 136, 66121 Saarbrücken

Telefon: 0681 962-1640

Fax: 0681 962-1645

Webadresse:

eMail:

Gründungsdatum: 16.11.2005

Beitritt des Saarlandes: 16.11.2005

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
25.000,00 EUR	12.500,00 EUR	50,00

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	Anteil am Kapital			
	in EUR	in Prozent	seit	bis
Zweckverband Elektronische Verwaltung für saarländische Kommunen (eGo-Saar)	12.500,00	50,00		

Gegenstand
Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer e-Government-Plattform im Saarland für den Zweckverband "Elektronische Verwaltung für saarländische Kommunen" (eGo-Saar) und das Saarland.

Gründe für die Beteiligung
Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer eGovernment-Plattform im Saarland für den Zweckverband eGo-Saar und das Saarland, namentlich der Betrieb des Portals "Bürgerdienste Saar" und der Melderegisterauskunft. Die Gesellschaft bedient sich bei der technischen Durchführung ihres Auftrages der Zentralen Datenverarbeitungsstelle (ZDV-Saar) beim Landesamt für Finanzen. Das wichtige Interesse des Landes begründet sich in der Forcierung des eGovernment.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	0		
Eigenkapital in T EUR	61	55	50
Bilanzsumme in T EUR	110	84	122
Umsatzerlöse in T EUR	144	161	107
Personalaufwand in T EUR	15	11	11
Jahresergebnis in T EUR	6	6	-1
Anzahl der Mitarbeiter	2	2	2

Geschäftsbericht 2011
Die Kernaufgabe der Gesellschaft besteht ausschließlich im Betrieb der e-Government-Plattform für das Saarland. Seit Mitte Dezember 2006 betreibt die GmbH die Melderegisterauskunft beim Landesamt für Zentrale Dienste als erstes Modul der e-Goverment-Plattform. Der Betrieb wurde während des gesamten Geschäftsjahres 2011 beim Landesamt für Zentrale Dienste (LZD) beauftragt und durchgeführt

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Gerhard Metzler	Ministerium für Inneres, Kultur und Europaangelegenheiten			
Dr. Martin Alt	Mittelstadt Völklingen			

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Staatssekretär Georg Jungmann	Ministerium für Inneres, Kultur und Europaangelegenheiten	Vorsitzender		
Staatssekretär Gerhard Wack	Ministerium der Finanzen	Vorsitzender		

Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich	Landkreis Merzig-Wadern	stv. Vorsitzende		
Paul Borgard	Zweckverband Elektronische Verwaltung für saarländische Kommunen (eGo-Saar)	-	01.08.11	
Eberhard Kopp	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		
Bürgermeister Werner Laub	Gemeinde Marpingen	-		
Wilhelm J. Schmitt	Saarländischer Städte- und Gemeindetag	-		01.05.11

Ausblick 2012
Die Umsetzung der hoheitlichen Aufgaben der Gesellschaft wird weiterhin konsequent fortentwickelt. Neue Tätigkeitsbereiche werden sich im Rahmen der sich rasch entwickelnden Verwaltungsmodernisierung voraussichtlich bzgl. Personenstandswesen und Geodaten ergeben. Des Weiteren könnten neuer Entwicklungen werden eventuell eine einheitliche Payment Plattform für das Saarland fordern, was ein weiteres lukratives Geschäftsfeld eröffnen würde.

2.7.2 ekz.bibliotheksservice GmbH

Bismarckstr. 3, 72764 Reutlingen

Telefon:	07121 144-0
Fax:	07121 144-280
Webadresse:	www.ekz.de
eMail:	info@ekz.de
Gründungsdatum:	26.02.1947
Beitritt des Saarlandes:	

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
2.181.120,00 EUR	61.440,00 EUR	2,82

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Dr. Jörg Meyer Beteiligungsverwaltung GmbH	1.413.120,00	64,79		
Städte und Landkreise aus dem Bundesgebiet	286.720,00	13,15		
Sonstige Körperschaften aus dem Bundesgebiet	256.000,00	11,74		
Land Berlin	102.400,00	4,69		
Freie Hansestadt Bremen	61.440,00	2,82		

Gegenstand
Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und der Vertrieb bibliotheksspezifischer Produkte und Dienstleistungen für öffentliche Bibliotheken und andere Einrichtungen im In- und Ausland.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Dr. Jörg Meyer				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Horst Scherer	-	Vorsitzender		
Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen	Flensburg	stv. Aufsichtsrats-vorsitzender		
Dr. Gerhard Kebbel	-	-		
Prof. Dr. Manfred Pollanz	-	-		
Barbara Lison	Stadt Bremen	-		

2.7.3 Europäische EDV-Akademie des Rechts (EAR) gGmbH

Torstr. 43a, 66663 Merzig

Telefon:	06861 793711
Fax:	06861 792403
Webadresse:	www.eear.de
eMail:	info@eear.de
Gründungsdatum:	08.11.2005
Beitritt des Saarlandes:	08.11.2005

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
210.000,00 EUR	150.000,00 EUR	71,43

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Deutscher EDV-Gerichtstag e.V.	60.000,00	28,57		

Gegenstand
Die Gesellschaft befasst sich mit der Durchführbarkeit und den Folgen der elektronischen Informationsverarbeitung in Recht und Verwaltung. Sie fördert Wissenschaft und Forschung, insbesondere durch die Förderung des Einsatzes von Informationstechnik im Rechtswesen und in der Verwaltung.Zu den Aufgaben zur Erreichung dieses Zweckes gehören insbesondere: - die Information über und die wissenschaftliche Begleitung bei der Erarbeitung von EDV-Lösungen für die Justiz und die rechtsberatenden Berufe unter Einbeziehung praxisbezogener Nutzertests - Initiierung, Betreuung und Auswertung von eigenen Forschungsprojekten zum EDV-Einsatz einschließlich der technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen - der Erfahrungsaustausch mit dem Bund und den Bundesländern über den EDV-Einsatz in der Rechtspflege und den rechtsberatenden Berufen - der Erfahrungsaustausch über internationale Fragen des EDV-Einsatzes in den juristischen Berufen insbesondere im Saar-Lor-Lux-Raum. - Fachtagungen und Fachpublikationen zu Fragen des EDV-Einsatzes im Rechtswesen - die konzeptuelle und praktische Begleitung der Entwicklung im Bereich des elektronischen Rechtsverkehrs einschließlich der Erarbeitung von Gesetzesvorschlägen zu diesem Thema - Förderung des Umgangs mit elektronischer Datenverarbeitung im Rechtswesen durch Schulungen und Bereitstellung von Informationsmaterial.

Gründe für die Beteiligung
Das Saarland verfolgt mit der Ansiedlung der Gesellschaft strukturpolitische Erwartungen: Gemeinsam mit dem seit Jahren erfolgreich wirkenden Internationalen Begegnungs- und Forschungszentrum für Informatik - Schloss Dagstuhl soll die EAR den Nukleus für einen regionalen Forschungsschwerpunkt in Fragen der Neuen Medien und Informatik bilden. Als Gesellschafter hat das Land die Möglichkeit, den Aufbau des Clusters - insbesondere die Verknüpfung mit privaten Unternehmen - mitzugestalten. Darüber hinaus wird angestrebt, die EAR zu einer europäischen Einrichtung, die von mehreren Ländern getragen wird, zu entwickeln.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	9	9	11
Eigenkapital in T EUR	185	181	64
Bilanzsumme in T EUR	245	260	105
Umsatzerlöse in T EUR	240	366	244
Personalaufwand in T EUR	218	240	254
Jahresergebnis in T EUR	4	46	5
Anzahl der Mitarbeiter	8	8	8

Geschäftsbericht 2011
Im Jahr 2011 wurden -wie auch im Vorjahr- vielfache Aktivitäten zum weiteren Aufbau und zur Festigung des Geschäftsbetriebs der EEAR hinsichtlich der - Voraussetzungen für den Geschäftsbetrieb - der Öffentlichkeitsarbeit und - der Akquise von Aufträgen bzw. Entwicklung von Produkten/Diensten unternommen. Zur Gewinnung neuer Aufträge wurden Kontakte zur Justiz, Anwaltschaft, Industrie und wissenschaftlichen Einrichtungen gepflegt und ausgebaut. Neben dem Ausbau des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes wurden innerhalb der jeweiligen Projekte verschiedene themenbezogene Maßnahmen durchgeführt.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Michael Weller				
Alfred Gass				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Prof. Dr. Maximilian Herberger	Universität des Saarlandes	Vorsitzender		
Staatssekretär Wolfgang Schild	Ministerium der Justiz	stv. Vorsitzender		
Dieter Kesper	-	-		
Dr. Anne Norekian	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	-		
Siegfried Eckert	Sparkasse Merzig-Wadern	-		
Prof. Dr. Peter Loos	Universität des Saarlandes	-		
Dr. Volker Nilgens	-	-		
Dr. Wolfgang Viefhuis	-	-		

Ausblick 2012
Die Etablierung der Gesellschaft national und international ist von besonderer Bedeutung und erfordert im Hinblick auf die Geschäftsfelder besondere Anstrengungen zwecks weiterem Ausbau. Insofern befindet sich die Gesellschaft nach wie vor in der Phase der Entwicklung und des Aufbaus. Vor diesem Hintergrund sind auch im Jahre 2012 noch Investitionen notwendig, die erst in Folgejahren zu positiven Ergebnissen führen werden.

2.7.4 Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH

,

Telefon:

Fax:

Webadresse:

eMail:

Gründungsdatum:

Beitritt des Saarlandes:

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
47.840,00 EUR	1.040,00 EUR	2,17

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Bundesrepublik Deutschland	23.920,00	50,00		
Land Baden-Württemberg	4.160,00	8,70		
Gesellschaft für Informatik e.V.	1.560,00	3,26		
Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.	1.560,00	3,26		
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	1.560,00	3,26		
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.	1.560,00	3,26		
Deutsche Mathematiker-Vereinigung e.V.	1.560,00	3,26		
Verein Deutscher Ingenieure e.V.	1.560,00	3,26		
Land Nordrhein-Westfalen	1.040,00	2,17		
Land Niedersachsen	1.040,00	2,17		
Land Berlin	1.040,00	2,17		
Freistaat Thüringen	1.040,00	2,17		
Land Rheinland-Pfalz	1.040,00	2,17		
Freistaat Bayern	1.040,00	2,17		
Land Hessen	1.040,00	2,17		
Land Bremen	1.040,00	2,17		
Land Hamburg	1.040,00	2,17		

Gegenstand
Wissenschaftliche und technische Informationsdienstleistungen - auf den Fachgebieten Energie, Kernforschung und Kerntechnik, Luft- und Raumfahrt, Weltraumforschung, Mathematik und Informatik, Physik, Astronomie und Astrophysik - fachgebietsübergreifend im Auftrag nationaler und internationaler Datenbankproduzenten/-anbieter als Betreiber des Online-Zentrums Karlsruhe einbezogen in STN International, einen internationalen Informationsverbund für Wissenschaft und Technik.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Sabine Brünger-Weilandt				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Ministerialdirigent Dr. Thomas Greiner	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender		
Walter Kaag	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW	stv. Vorsitzender		
- Zum Aufsichtsrat gehören 11 weitere Mitglieder. Das Saarland wird durch Herrn Volker Müller, Staatskanzlei, vertreten.	-	-		
Dr. Gabriele Hausdorf	Bundesministerium für Bildung und Forschung	-		
Angelika Müller	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	-		31.12.11

2.7.5 FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH

Geiselgasteig Bavariafilmplatz 3, 82031 Grünwald

Telefon:	089 6497-1
Fax:	089 6497-300
Webadresse:	www.fwu.de
eMail:	info@fwu.de
Gründungsdatum:	06.03.1950
Beitritt des Saarlandes:	09.11.1961

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
163.680,00 EUR	10.230,00 EUR	6,25

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Land Schleswig-Holstein	10.230,00	6,25		
Freistaat Bayern	10.230,00	6,25		
Land Rheinland-Pfalz	10.230,00	6,25		
Land Nordrhein-Westfalen	10.230,00	6,25		
Land Niedersachsen	10.230,00	6,25		
Land Mecklenburg-Vorpommern	10.230,00	6,25		
Land Hessen	10.230,00	6,25		
Land Hamburg	10.230,00	6,25		
Land Bremen	10.230,00	6,25		
Land Brandenburg	10.230,00	6,25		
Land Berlin	10.230,00	6,25		
Land Baden-Württemberg	10.230,00	6,25		
Freistaat Thüringen	10.230,00	6,25		
Freistaat Sachsen	10.230,00	6,25		
Land Sachsen-Anhalt	10.230,00	6,25		

Gegenstand
Herstellung audiovisueller Medien und Förderung deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte.

Gründe für die Beteiligung
Das FWU wurde im März 1950 als trizonales Institut von den Kultusministerien der Länder gegründet; im Jahr 1961 ist das Saarland der Gesellschaft beigetreten.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	2.510	2.642	2.485
Eigenkapital in T EUR	1.112	1.071	873
Bilanzsumme in T EUR	3.455	3.618	3.396
Umsatzerlöse in T EUR	3.612	3.916	3.460
sonstige betriebliche Erträge in T EUR	889	618	1.054
Zuschüsse der Gesellschafter in T EUR	679	679	679
Personalaufwand in T EUR	2.553	2.492	2.710
Jahresergebnis in T EUR	41	198	20
Anzahl der Mitarbeiter	45	45	47

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Rüdiger Nill		stv. Geschäftsführer		
Michael Frost		Direktor		

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Wolfgang Kraft	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport BW	Vorsitzender		
Franz Schallmayer	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen	stv. Vorsitzender		06.06.11
Dirk Günthner	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	-	15.11.11	
Dr. Martin Bauer	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen	-	07.06.11	
Heiner Hoffmeister	Niedersächsisches Kultusministerium	-		
Dr. Ullrich Heinemann	Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW	-		
Heinrich Heine	Minister der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	-		
Wolfgang Kremer	Ministerium der Finanzen des Landes RP	-		06.09.11

2.7.6 HIS Hochschul-Informations-System GmbH

Goseriede 9, 30159 Hannover

Telefon:	0511 1220-0
Fax:	0511 1220-250
Webadresse:	www.his.de
eMail:	ederleh@his.de
Gründungsdatum:	01.04.1969
Beitritt des Saarlandes:	01.04.1969

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
49.200,00 EUR	2.050,00 EUR	4,17

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Bundesrepublik Deutschland	16.400,00	33,33		
Land Rheinland-Pfalz	2.050,00	4,17		
Land Nordrhein-Westfalen	2.050,00	4,17		
Land Niedersachsen	2.050,00	4,17		
Land Mecklenburg-Vorpommern	2.050,00	4,17		
Land Hessen	2.050,00	4,17		
Land Hamburg	2.050,00	4,17		
Land Bremen	2.050,00	4,17		
Land Brandenburg	2.050,00	4,17		
Land Berlin	2.050,00	4,17		
Land Baden-Württemberg	2.050,00	4,17		
Freistaat Thüringen	2.050,00	4,17		
Freistaat Sachsen	2.050,00	4,17		
Freistaat Bayern	2.050,00	4,17		
Land Schleswig-Holstein	2.050,00	4,17		
Land Sachsen-Anhalt	2.050,00	4,17		

Gegenstand
Zweck der Gesellschaft ist die Unterstützung der Hochschulen und der zuständigen Verwaltungen in ihrem Bemühen um eine rationale und wirtschaftliche Erfüllung der Hochschulaufgaben durch: - Entwicklung von Verfahren zur Rationalisierung der Hochschulverwaltung sowie Mitwirkung bei deren Einführung und Anwendung - Untersuchungen und Gutachten zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen - Entwicklung von Grundlagen für den Hochschulbau - Bereitstellung von Informationen und Organisation von Informationsaustausch.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Prof. Dr. Martin Leitner				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**

Peter Greisler	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender		
Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep	Präsident der Universität Kassel	stv. Aufsichtsrats-vorsitzender		
Carsten Mühlenmeier	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	-		
Wolfram Kremer	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	-		
Dr. Harald Hagmann	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	-		
Prof. Dr. Andreas Geiger	Hochschule Magdeburg-Stendal	-		
Wolfgang Bauer	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen	-		
Doris Nordmann	Niedersächsisches Finanzministerium	-		
Harald Datzer	Behörde für Wissenschaft und Forschung, Hamburg	-		
Helmut Poppmeier	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	-		

2.7.7 juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland

Gutenbergstr. 23, 66117 Saarbrücken

Telefon: 0681 5866-0

Fax: 0681 5866-239

Webadresse: www.juris.de

eMail: juris@juris.de

Gründungsdatum: 29.08.1985

Beitritt des Saarlandes: 20.01.1990

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
2.681.368,03 EUR	80.170,57 EUR	2,99

Übrige Gesellschafter				
Name des Gesellschafters	**Anteil am Kapital**			
	in EUR	**in Prozent**	**seit**	**bis**
Bundesrepublik Deutschland	1.341.016,35	50,01		
N.V.Sdu v/h Staatsdrukkerij/ Uitgeverij.	1.215.443,06	45,33		
Verlegervereinigung Rechtsinformatik GbR	19.173,45	0,72		
Deutscher Anwaltverein	6.391,15	0,24		
Hans Soldan GmbH	6.391,15	0,24		
Rudolf Haufe Verlag GmbH + KG	6.391,15	0,24		
Bundesrechtsanwaltskammer	6.391,15	0,24		

Gegenstand
Bereitstellung uneingeschränkter und umfassender Informationen auf dem Fachgebiet Recht und seinen Grenzgebieten sowie ggf. Erbringung weiterer Dienstleistungen auf dem Gebiet der Informatik und im Fachgebiet Recht.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Johannes Weichert				
Samuel van Ostroom				

Aufsichtsgremium				
Name	**Stelle**	**Position**	**seit**	**bis**
Gerrit Stein	Bundesministerium der Justiz	Vorsitzender		
Gabriele Hahn	Bundesamt für Finanzen	-		
Martin Schallbruch	Bundesministerium des Innern	-		
Maurice Bronckers	-	-		
Dr. Michael Pfenning	N.V. Sdu v/h Staatsdrukkerij/ Uitgeverij, Niederlande	-		

2.8
Beteiligungen im Bereich Sonstige Beteiligungen

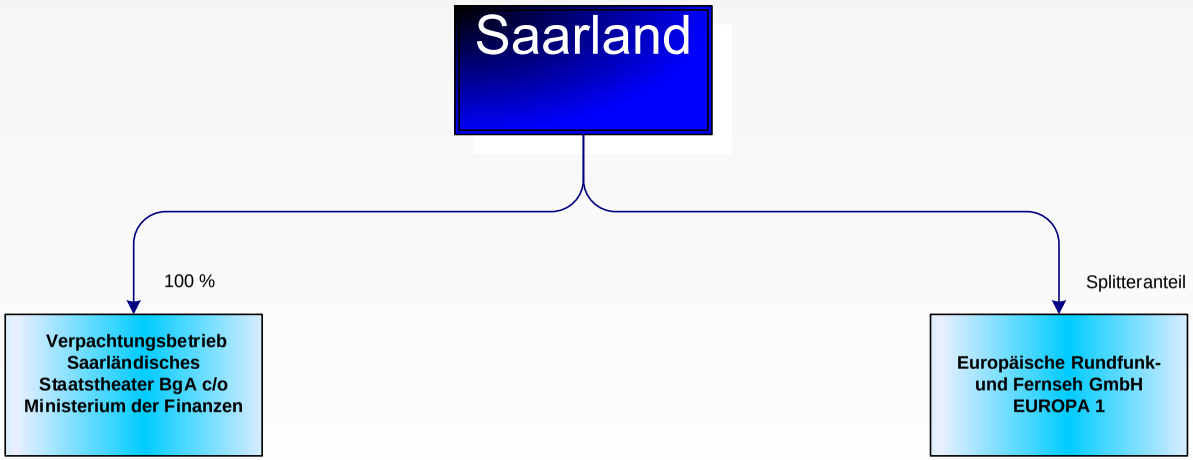
Saarland
Ministerium für Finanzen und Europa

Beteiligungen des Landes

- Bereich Sonstige Beteiligungen -

Referat C/5

Stand: 31. Dezember 2011



2.8.3 Verpachtungsbetrieb Saarländisches Staatstheater BgA c/o Ministerium der Finanzen

Am Stadtgraben 6-8, 66111 Saarbrücken

Telefon: 0681 501-1500

Fax: 0681 501-1536

Webadresse:

eMail: s.paul@finanzen.saarland.de

Gründungsdatum: 01.01.1989

Beitritt des Saarlandes: 01.01.1989

Kapital insgesamt	Anteil am Kapital	Anteil in Prozent
17.690.121,54 EUR	17.690.121,54 EUR	100,00

Gegenstand
Verpachtung des Betriebs der Saarländisches Staatstheater GmbH mit den Spielstätten Großes Haus und Alte Feuerwache einschließlich des vorhandenen beweglichen und unbeweglichen Vermögens insbesondere des Inventars und der Betriebsgrundstücke mit aufstehenden Gebäuden, Außenanlagen und Zubehör.

Gründe für die Beteiligung
Der BgA wurde im Rahmen der Auflösung des Theater- Zweckverbandes und Übertragung der Spielstätten der Landeshauptstadt Saarbrücken auf das Saarland errichtet. Das Vermögen des BgA umfasst aktuell die Beteiligung des Saarlandes an der Saarländisches Staatstheater GmbH, das Grundvermögen an den Spielstätten einschließlich der Betriebsvorrichtungen sowie den Anteilsbesitz an der VSE AG und der juris GmbH.

Ausgewählte Kennzahlen	2011	2010	2009
Anlagevermögen in T EUR	7.874	7.882	7.890
Eigenkapital in T EUR	17.690	17.556	15.788
Entnahme aus dem Eigenkapital in T EUR	24.180	24.093	23.459
Bilanzsumme in T EUR	17.730	17.574	15.807
Beteiligungserträge in T EUR	569	553	532
Sonstige betriebliche Erträge in T EUR	163	163	163
Abschreibungen auf Finanzanlagen in T EUR	24.895	24.798	24.140
Personalaufwand in T EUR	0	0	0
Jahresergebnis in T EUR	-24.180	-24.093	-23.459
Zahlungen des Landes in T EUR	25.015	24.910	24.380

Geschäftsbericht 2011
Der BgA erzielt Erträge aus der Spielstättenverpachtung an die Saarländisches Staatstheater GmbH (SST), Dividendenerträge aus Beteiligungsvermögen und Erträge aus der Erstattung von Ertragsteuern auf die Beteiligungserträge. Aus den Mitteln des BgA wird der SST pro Spielzeit ein Liquiditätszuschuss i. H. v. 696 EUR zur Verfügung gestellt.

Geschäftsführung				
Geschäftsführer				
Name			**seit**	**bis**
Dr. Axel Spies	Ministerium der Finanzen			
Wolfgang Raber	Ministerium der Finanzen			

Ausblick 2012
Es werden keine Veränderungen in der Struktur oder in der Abwicklung des BgA erwartet.

Anlage 1

Beteiligungsgesellschaften
in alphabetischer Reihenfolge

Seite

AMI Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH 123

Arbeit und Kultur Saarland GmbH 67

BoCAS GmbH 99

Congress-Centrum Saar GmbH 70

eGo-Service-Saar GmbH 151

ekz.bibliotheksservice GmbH 154

Europäische EDV-Akademie des Rechts (EAR) gGmbH 156

Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH 159

Flughafen Saarbrücken GmbH 27

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH 162

Gesellschaft für Wirtschafsförderung Saar mbH (gwSaar) 59

Gesellschaft zur Medienförderung Saarland - Saarland Medien – mbH 80

Hafenbetriebe Saarland GmbH 21

HIS Hochschul-Informations-System GmbH 165

IKS IndustrieKultur Saar GmbH 83

Ilo-proFIT Services GmbH 120

IZES gGmbH 125

juris GmbH, Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland 168

KONTOUR - Kongress- und Tourismus Service Region Saarbrücken GmbH 73

Kreditanstalt für Wiederaufbau 32

Kunst- und Ausstellungshalle für die Bundesrepublik Deutschland GmbH 86

Landesbank Saar 35

LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH 52

LEG Service GmbH 62

Leibniz-Institut für Neue Materialien gGmbH 136

Lotterien und Wetten in Luxemburg GmbH 104

Musikfestspiele Saar gGmbH 114

NKL Nordwestdeutsche Klassenlotterie 89

Red Point, Gesellschaft für Marketing und Vertrieb mbH **101**

Saarländische Investitionskreditbank AG **39**

Saarländisches Staatstheater GmbH **107**

Saarland Film Commission & Filmförderung - Saarland Film - Gesellschaft mit beschränkter Haftung **117**

Saarland-Spielbank GmbH **96**

Saarland-Sporttoto GmbH **92**

Saarland Technology Corporation **146**

SBB Saarland Bau- und Boden-Projektgesellschaft mbH **49**

Science Park Saar GmbH **140**

SHS Strukturholding Saar GmbH **45**

Tourismus-Zentrale Saarland GmbH **76**

Verkehrsholding Saarland GmbH **18**

Verpachtungsbetrieb Saarländisches Staatstheater BgA c/o Ministerium der Finanzen **172**

VGS-Verkehrsmanagementgesellschaft Saar mbH **24**

VSE AG **128**

Weltkulturerbe Völklinger Hütte – Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur GmbH **110**

WOGE Saar, Wohnungsgesellschaft Saarland mbH **55**

ZeMA Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik gGmbH **143**

Anlage 2

Beteiligungsübersicht

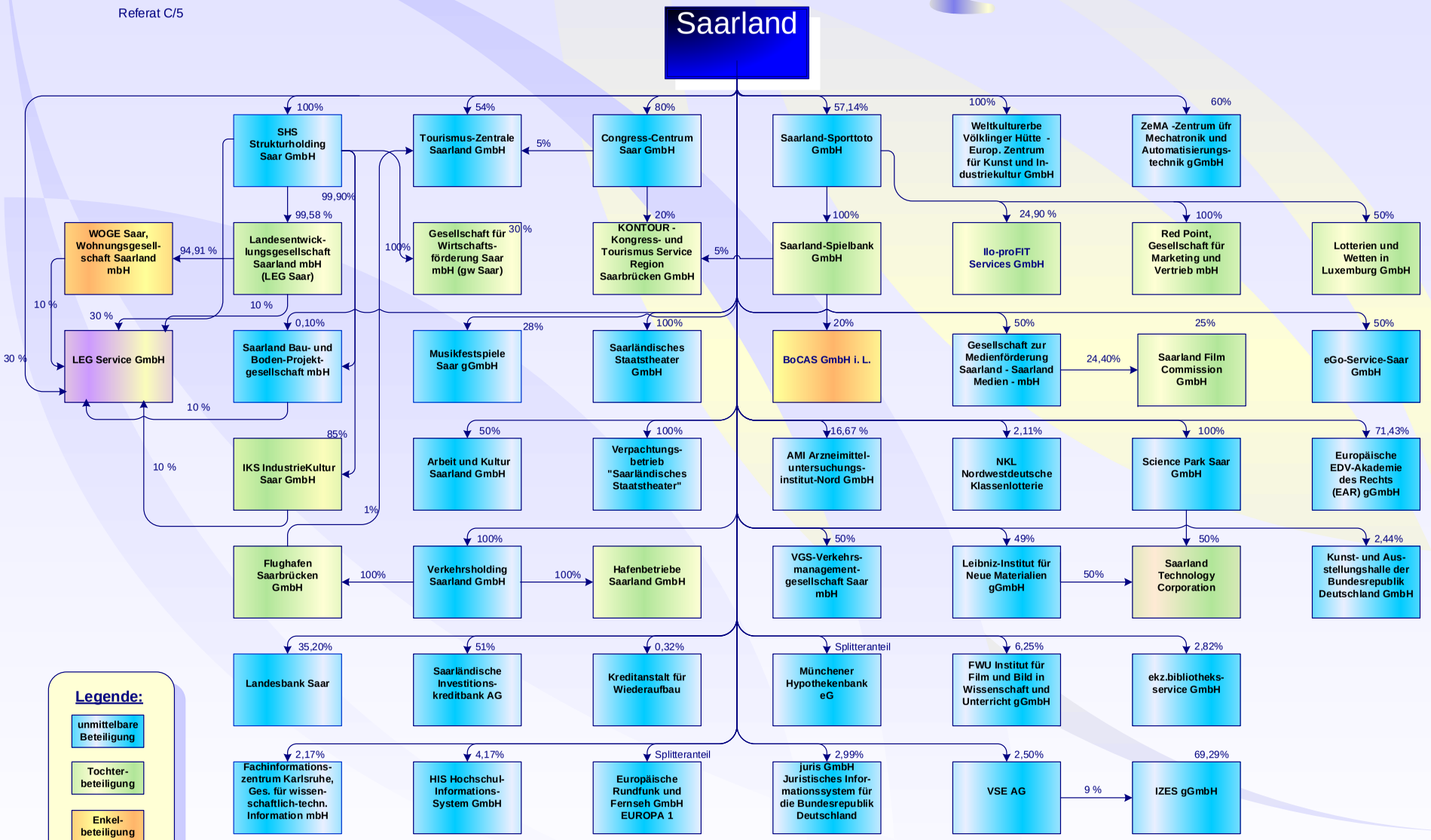
(Stand: 31.12.2011)

Saarland
Ministerium für Finanzen und Europa

Referat C/5

Beteiligungen des Landes

Stand: 31. Dezember 2011



Impressum

Herausgeber: Ministerium für Finanzen und Europa
- Medien und Öffentlichkeitsarbeit -
Am Stadtgraben 6-8
66111 Saarbrücken

presse@finanzen.saarland.de
www.finanzen.saarland.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Referat C/5
- Beteiligungsverwaltung -

Saarland

Ministerium für Finanzen
und Europa

Dienstgebäude: Am Stadtgraben 6-8, 66111 Saarbrücken
Telefon: 06 81 / 5 01 – 00
e-mail: presse@finanzen.saarland.de
www.finanzen.saarland.de

Saarbrücken **2013**